

# Agrar Berater



2022

Ackerbau  
Weinbau  
Obstbau  
Beerembau  
Gemüsebau



# Liebe Kundinnen und Kunden,

Ich freue mich, Ihnen unseren neuen Agrarberater 2022 überreichen zu dürfen. In diesem Heft finden Sie – wie jedes Jahr - zahlreiche Lösungen für den modernen Pflanzenschutz im Acker-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere kompetenten Berater im Aussendienst stets zur Seite.

Das Jahr 2022 bringt einige Veränderungen bei der Firma Bayer in der Schweiz – so ist es das erste Mal, dass ich mich an dieser Stelle an Sie wenden darf. Es ist mir ein Anliegen meinem Vorgänger Niklaus Knuchel, der diese Organisation über viele Jahre im Dienste unserer Kunden sehr erfolgreich geführt hat, ganz herzlich zu danken. Durch Veränderungen im Team kann es ausserdem sein, dass sich Ihr Ansprechpartner ändert – bitte schauen Sie sich dazu die Karte auf Seite 4 in diesem Heft an. Um Ihre Vorbestellung zu erleichtern finden Sie das Bestellformular in diesem Heft zuhinterst eingelegt.

Mit ihrem deutlichen Votum gegen die extremen Agrarinitiativen im Sommer 2021 hat die schweizer Bevölkerung ihren Wunsch nach einer zukunftsfähigen und produktiven schweizer Landwirtschaft klar zum Ausdruck gebracht. Dieses Votum ist zugleich Ausdruck der Auffassung, dass Verbote keine Lösung sind und wir nur mit Innovation und Technologie dem Ziel einer nachhaltigeren Landwirtschaft näher kommen.

Nun brauchen wir eine Beschleunigung in der Zulassung innovativer, umweltfreundlicherer Pflanzenschutzmittel um genau dieses Ziel zu erreichen: Eine produktive schweizer Landwirtschaft, die zunehmend umweltfreundlicher und nachhaltiger wird.

Genau dafür steht Bayer: Investition in Forschung und Entwicklung um Lösungen für eine moderne, innovative und nachhaltige Landwirtschaft anbieten zu können.

Ich hoffe, werte Kundinnen und Kunden, sie in diesem Sinne auch in Zukunft mit innovativen Pflanzenschutzlösungen und zielführender Beratung durch unser Team begleiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Christoph Breitenströter  
Geschäftsbereichsleiter

 Science for a **better life**

Bayer Global:

[www.bayercropscience.com](http://www.bayercropscience.com)

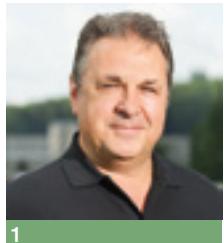
# Inhalt

Getreide 22	 
Mais 32	 
Rüben 34	 
Kartoffeln 38	 
Raps 42	 
Diverse Ackerkulturen 44	 
Wein 52	 
Obst 60	 
Beeren 72	 
Gemüse 76	 

# Das Bayer Aussendienst-Team

Für Sie da,  
in jeder Situation und immer auf Draht

## Region Ostschweiz

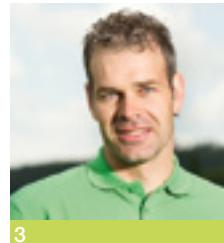


Team Leader  
Gody Sigg  
079 439 95 11  
gottfried.sigg@bayer.com

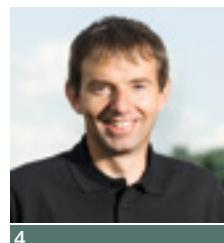


Erich Schildknecht  
079 439 95 05  
erich.schildknecht@bayer.com

## Region Zentralschweiz



Philippe Huber  
079 500 71 02  
philippe.huber@bayer.com



Markus Gugger  
079 439 95 04  
markus.gugger@bayer.com



# Das Bayer Innendienst-Team

## Für Sie da, Ihr Partner für gesundes Wachstum

Zentrale



Christoph Breitenströter  
Geschäftsbereichsleiter  
031 868 35 30  
christoph.breitenstroeter@bayer.com



Cornelia Schnegg  
Sekretariat  
031 868 35 31  
cornelia.schnegg@bayer.com



Dr. Richard Rimle  
Marketing / Regulatory Manager  
031 868 35 36  
richard.rimle@bayer.com



Kevin Brändli  
Versuchstechniker  
079 422 77 79  
kevin.braendli@bayer.com

Telefon \_\_\_\_\_

Zentrale 031 869 16 66

Korrespondenzadresse \_\_\_\_\_

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
CH-4052 Basel

Büro-Zeiten \_\_\_\_\_

Montag bis Freitag  
08.00-12.00 Uhr  
14.00-16.00 Uhr

Internet \_\_\_\_\_

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)



# Othello Star

„Perfekt sauber gemacht“, Othello Star

**Othello Star: Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughäfer und viele Unkräuter in Weizen, Triticale und Korn/Dinkel.** Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet.

## Die Wirkung

Othello Star zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachtfrosten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

## Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine hervorragende Kulturverträglichkeit gewährleistet. Dies und ein langer Anwendungszeitraum sowie der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität.

## Die Effekte

Sofort nach der Anwendung stellen die Ungräser und Unkräuter das Wachstum ein und sind dadurch keine Konkurrenz mehr für Weizen, Triticale und Korn. Der vollständige Absterbeprozess kann je nach Witte rung vier bis sechs Wochen dauern.

## Der Nutzen

Sie sparen eine schöne Stange Geld. Denn trotz der breiten Wirkung und der guten Verträglichkeit ist Othello Star sehr preiswert.



## Herbizid

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Getreide

### Wirkstoffe

Mesosulfuron	4,50%
Iodosulfuron	4,50%
Thiencarbazone	3,75%
Mefenpyr (Safener)	13,50%

### Formulierung

WG  
(Wasserdispergierbares Granulat)

### Empfohlene Kulturen

Weizen, Triticale und Korn/Dinkel

### Anwendungszeitraum

3-Blatt bis 2. Knoten (BBCH 13–32)

### Empfohlene Aufwandmenge

Frühjahr: 0,2 kg/ha + 1 l/ha Mero

### Gebindegrößen

0,6 kg (10 x 0,6 kg)

## One Pass Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispen-gras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken		<b>Othello Star + Mero</b> 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Weizen Triticale Korn/Dinkel
---	--	--	------------------------------------

## Ackerfuchsschwanz extrem Standorte Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispen-gras, Raygras, Trespen, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken		<b>Othello Star + Atlantis Flex + Mero</b> 0,2 kg/ha + 0,1 kg/ha + 1,0 l/ha	Weizen Triticale						
BBCH	11	13	21	25	29	30	31	32	

## Wirkspektrum

### EINJÄHRIGE UNKRÄUTER

Amarant-Arten	
Bingelkraut, Einjähriges	
Ehrenpreis-Arten	
Erdrusch, Gemeiner	
Franzosenkraut, Kleinblütiges	
Gänsedistel, Acker-	
Gänsefuss-Arten	
Hederich	
Hellerkraut, Acker-	
Hirntäschelkraut	
Hohlzahn, Gemeiner	
Hundspetersilie	
Kamille, Echte	
Klettenlabkraut (Klebern)	
Knöterich, Floh-	
Knöterich, Vogel-	
Knöterich, Winden-	
Kornblume	
Kreuzkraut, Gemeines	
Mohn, Klatsch-	
Nachtschatten, Schwarzer	
Senf, Acker-	
Stiefmütterchen, Acker-	
Storchenschnabel	
Taubnessel, Rote	
Vergissmeinnicht, Acker-	
Vogelmiere	
Wicke, Vogel-	
Weissklee	

### MEHRJÄHRIGE UNKRÄUTER

Ampfer (Blacke)	
Kratzdistel, Acker-	
Löwenzahn	
Winde, Acker-	

### GRÄSER

Flughafer	
Fuchsschwanz, Acker-	
Hirsen	
Quecke, Gemeine	
Raygras, Englisches	
Raygras, Italienisches	
Rispengras-Arten	
Trespen	
Windhalm, Gemeiner	

### DIVERSE UNKRÄUTER

Ambrosia (Aufrechtes Traubenkraut)	
Ausfallkartoffel	
Ausfallraps	
Ausfallsonnenblume	



## DK EXLIBRIS

### Frühe Aussat—frühe Ernte

„DK EXLIBRIS zeigt ein sehr hohes Ertragspotential in Kombination mit einer frühen Reife und passt in alle Rapsanbau regionen. Aufgrund ihrer sehr geringen Neigung zur Aufstängelung im Herbst und ihrer mittleren Wachstumshöhe ist die Sorte die perfekte Wahl für frühe Aussattermine. Sie ist eine flexible und leicht zu führende Hybride!“



#### RLM-7 PHOMARESISTENZ

Wirkungsvoller Schutz gegenüber Infektionen von Phoma-Lingam durch die Rlm7-Phomaresistenz.



#### FRÜHE REIFE

Ideale Hybriden für die frühe Ernte - Baustein für das Erntemanagement.



#### GUTE ALLGEMEINE PFLANZENGESUNDHEIT

Zuverlässige polygene Resistenz mit gutem Schutz gegen Krankheiten.



#### SCHOTENPLATZFESTIGKEIT

Schützt den Ertrag während der langen Abreife-phase durch geringes Schotenplatten.



#### KÄLTETOLERANZ

Durch die kräftige aber ausgeglichene Jugendentwicklung erfolgt kein Aufstängeln vor dem Winter und die Winterhärte bleibt erhalten.

# Potenziale voll ausschöpfen. Von Anfang an.

Der Silo- oder Körnermais ist und bleibt eine vielseitige und wichtige Kultur. Auch die extreme Wetterbedingungen, die eher zur Regel als zur Ausnahme werden, stellen Landwirte schweizweit vor Herausforderungen. Mit leistungsstarkem Saatgut von DEKALB®, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand. Mit dem bewährten DEKALB®-Saatgut, das stabil hohe Erträge mit guten Futterqualitäten, starken agronomischen Eigenschaften und innovativen Anbaulösungen kombiniert, unterstützt Bayer Landwirte bereits ab der ersten Stunde bei einem effizienten und profitablen Maisanbau.



# Stabile Leistung im Mais

# Mais-Züchtung

Innovativ und präzise.  
Für massgeschneiderte Maissorten.

Globale Züchtung mit langer Geschichte

Die Saatgutmarke DEKALB® blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1912 in DeKalb, Illinois gegründet, hat sie sich in gut 100 Jahren zu einer der grössten Saatgutmarken der Welt mit einem globalen Maiszüchtungsnetzwerk entwickelt. Neun Maiszuchtstationen befinden sich in Europa, vier davon arbeiten im nordeuropäischen frühen Maismarkt.

Die DEKALB®-Zuchtpogramme können auf einen der weltweit grössten Genpools zurückgreifen und diesen für die Entwicklung bedarfsgerechter Sorten für die Schweizer Landwirtschaft nutzen.



*/// Die Präzisionszüchtung macht die Investitionen in Datentechnologie, Automatisierung und fortschrittlicher Markertechnologie zu nutze*

Gesteuert durch  
Künstliche Intelligenz



1 Genotypisierung  
jedes Saatkorns



2 Kultiviert im  
Gewächshaus



# gs Fortschritt

## Silomaiszüchtung

Die DEKALB®-Silomaiszüchtung widmet sich intensiv den drei wichtigen Dimensionen Gesamt-trockenmasseertrag, Stärkegehalt und Zellwand-verdaulichkeit. Das Ziel ist es, Sorten mit der richtigen Balance aus Masse und Klasse zu entwickeln. Die DEKALB®-Züchtungsmethode entwickelte sich von der klassischen Auswahl der besten Kandidaten durch Feldversuche hin zu einer Präzisionszüchtung. Im Zentrum der Präzisionszüchtung stehen „digitale Leistungsprüfungen“: Durch umfangreiche Modellrechnungen am Computer bestimmen Bayer-Züchter die potenzielle Leistung von Sorten. Nur die aussichtsreichsten Kandidaten werden anschliessend im Feld getestet. Mehr als 15 Jahre hat Bayer daran gearbeitet, die Beziehung zwischen dem genetischen Fingerabdruck der Sortenkandidaten und ihrer Leistungsfähigkeit zu ermitteln – dem Schlüssel zur effizienten Züchtungsmethode.

Wesentliche Ziele unserer Züchtungsarbeit sind:

- // Ertrags-Potenzial und -Stabilität
- // Milch- und Markt-Leistung
- // Lager-, Krankheits-, Hitze- und Trocken-Toleranz

## Auf dem Prüfstand

Vor der Markteinführung durchlaufen DEKALB®-Sorten

- // mindestens dreijährige Prüfungen in Klein-parzellen an vielen Standorten
- // mindestens einjährige Prüfung unter Praxisbedingungen auf Silo- und Kornertragsleistung
- // spezielle Prüfungen auf Krankheitsresistenzen

So treiben wir den Züchtungsfortschritt in der Schweiz aktiv voran.

## Auch in Zukunft!

3 Automatisierte Saatgutaufbereitung



4 Spezifizierte Leistungsprüfungen



5 Bildverarbeitungs-technologie



6 Global vernetzte Erntedatenerfassung





 SERENADE<sup>®</sup>  
ASO

*Biologisch  
und breit wirksam.*

*FiBL gelistet.*



Bayer (Schweiz) AG  
4052 Basel

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Adengo® (W 6736)</b> (225 g/l Isoxaflutole + 90 g/l Thiencarbazone + 150 g/l Cyprosulfamid [Safener], SC)	08, 09	1 l 12 x 1 l
Herbizid für Mais. Anwendung: • 0,2–0,33 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.		
<b>Agora® SC (W 6397)</b> (375 g/l Trifloxystrobin + 160 g/l Cyproconazol, SC)	08, 09	1 l 12 x 1 l
Fungizid für Feld- und Gemüsebau sowie Rasen. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben, Gerste, Sonnenblume, Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,4–0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Chicorée, Randen: 0,4 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
<b>Aliette® WG (W 6325)</b> (80% Fosetyl-Aluminium, WG)	09	1 kg 10 x 1 kg
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • Hopfen: 3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Birnen: 0,3 % (4,8 kg/ha) gegen Birnenblütenbrand. • Erdbeeren: 5,0 kg/ha gegen Wurzelfäule. • Erdbeeren: 2,5 kg/ha gegen Lederfäule. • Gemüse: 2,0–3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Zierpflanzen: 0,5 % (Giessverfahren) oder 0,2 % (Spritzverfahren) gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.		
<b>Artist® (W 6225)</b> (24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin, WG)	07, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen: 0,5–0,8 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 2,0–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Aspect® (W 6505)</b> (333 g/l Terbutylazin + 200 g/l Flufenacet, SC)	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Mais: 1,5–2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.		
<b>Atlantis® Flex (W 7189)</b> (67,5 g/kg Propoxycarbazone + 45 g/kg Mesosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr [Safener], WG)	07, 09	0,6 kg 10 x 0,6 kg
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 0,2–0,3 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser.		
<b>Aviator® Xpro (W 6761)</b> (150 g/l Prothioconazol + 75 g/l Bixafen, EC)	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Gerste, Korn (Dinkel): 1,0 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		
<b>Bacalon®<sup>®6</sup> Aqua (W 7154-1)</b> (365 g/l Pendimethalin, SC)	07, 09	5 l 4 x 5 l
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 1,7–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Mais: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,25–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Bandur® (W 6149)</b> (600 g/l Aclonifen, SC)	09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffeln, Sonnenblume: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Boxer®<sup>5</sup> (W 6168-1)</b> (800 g/l Prosulfocarb, EC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 2,5–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Kartoffeln: 3,0–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Lupine: 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Zwiebeln: 4,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li></ul>	07, 09 5 l 4 x 5 l	
<b>Captan 80 WDG (W 6635)</b> (80 % Captan, WG)		
Fungizid für Obstbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kern- und Steinobst: 0,1–0,15 % (1,6–3,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li></ul>	07, 08, 09 5 kg 4 x 5 kg	
<b>Chekker® (W 6395)</b> (12,5 % Amidosulfuron + 1,25 % Iodosulfuron + 12,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Emmer, Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter</li><li>• Lein: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter.</li></ul>	07, 09 0,3 kg 20 x 0,3 kg	
<b>Contans® WG (W 6965)</b> (1x10E9 KBE/g Coniothyrium minitans, WG)		<b>BIO FiBL</b>
Fungizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Raps, Sonnenblume, Tabak: 2,0–4,0 kg/ha gegen Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Gemüsebau: 2,0–4,0 kg/ha gegen Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Chicorée: 0,05 kg/Tonne gegen Sclerotinia-Fäule vor der Einlagerung der Wurzeln.</li></ul>	keine Klassierung 4 kg	
<b>Conviso® One (W 7261)</b> (50 g/l Foramsulfuron + 30 g/l Thiencarbazone, OD)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Zuckerrüben, ALS-tolerante Sorten: 0,5–1,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li></ul>	05, 07, 08, 09 1 l 6 x 1 l	
<b>Cyrano® (W 6219)</b> (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet + 4 % Cymoxanil, WG)		
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2–0,25 % (1,6–4,0 kg/ha) gegen Flaschen Mehltau.</li></ul>	07, 08, 09 1 kg 10 x 1 kg 5 kg	
<b>Decis® Protech (W 6381)</b> (15 g/l Deltamethrin, EW)		
Insektizid für Feld-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Feldbau: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge.</li><li>• Himbeeren: 0,065 % (0,65 l/ha) gegen Himbeerläuse.</li><li>• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge.</li><li>• Zierpflanzen: 0,08 % gegen diverse Schädlinge.</li></ul>	02, 09 1 l 12 x 1 l	
<b>Equip® (W 6222)</b> (22,5 g/l Foramsulfuron + 22,5 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mais: 2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li></ul>	07, 09 3 l 4 x 3 l	
<b>Equip® Power (W 6811)</b> (30 g/l Foramsulfuron + 10 g/l Thiencarbazone + 1 g/l Iodosulfuron + 15 g/l Cyprosulfamid [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mais: 1,0–1,5 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li></ul>	05, 08, 09 3 l 4 x 3 l	



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Fandango® (W 6508)</b> (100 g/l Fluoxastrobin + 100 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	5 4 x 5 l
Anwendung:		
• Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		
• Schalotten, Zwiebeln: 1,25 l/ha gegen Falschen Mehltau.		
<b>Flint® (W 5994)</b> (50 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Ziepflanzenbau sowie Rasen.	07, 09	0,25 kg 20 x 0,25 kg 1 kg 10 x 1 kg
Anwendung:		
• Kartoffeln: 0,15–0,25 kg/ha gegen Alternaria.		
• Kernobst: 0,01–0,015 % (0,16–0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG, Rucolan oder Folpet 80 WDG gegen diverse Krankheiten.		
• Steinobst: 0,025 % (0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,015–0,025 % (0,09–0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Beeren: 0,02–0,05 % (0,2–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Gemüse: 0,025–0,05 % (0,25–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Zierpflanzen: 0,05 % (0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Zier- und Sportrasen: 0,8 kg/ha gegen diverse Krankheiten.		
<b>Folpet 80 WDG (W 6680)</b> (80 % Folpet, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau.	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg 20 kg
Anwendung:		
• Äpfel: 0,125 % (2,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,125–0,15 % (0,75–2,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
<b>FZB24®<sup>10</sup> flüssig (W 6472)</b> (2,5x10E10 Sporen/g Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Wachstumsregulator für Feld- und Gemüsebau.	keine Klassierung	1 l 12 x 1 l
Anwendung:		
• Kartoffeln: 0,2 l/1000 kg Pflanzkartoffeln oder mind. 0,5 l/ha gegen Rhizoctonia.		
Teilwirkung: Optimierung der Sortierung.		
• Salate (Asteraceae): 0,5 l/ha (spritzen) oder 8,0 l/ha (giessen) gegen Rhizoctonia.		
<b>Goltix®<sup>3</sup> Compact (W 6130)</b> (90 % Metamitron, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 kg 4 x 5 kg
Anwendung:		
• Futter- und Zuckerrüben: 0,8–1,5 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Randen: 0,8 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Herold® Flex (W 7212)</b> (240 g/l Flufenacet + 120 g/l Diflufenican + 70 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feldbau.	08, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l
Anwendung:		
• Wintergetreide im Herbst (ausser Hafer): 0,375–1,0 l /ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Wintergetreide im Frühjahr (ausser Hafer): 0,375–0,5 l /ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Sommergetreide (ausser Hafer): 0,375–0,5 l /ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Herold® SC (W 6226)</b> (400 g/l Flufenacet + 200 g/l Diflufenican, SC)		
Herbizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l
Anwendung:		
• Wintergetreide (ausser Hafer): 0,4–0,6 l /ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Horizont® (W 5468)</b> (250 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l 5 l 4 x 5 l
Anwendung:		
• Ackerbohne, Eiweisserbsen, Grasbestände (Saatgut), Lein, Lupine, Raps, Weizen, Winterroggen: 0,5–1,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
• Erbsen, Spargeln: 1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.		

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS-Einstufung	Packung
<b>Husar® Plus (W 7219)</b> (50 g/l Iodosulfuron + 7,5 g/l Mesosulfuron + 250 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 0,15–0,2 l/ha gegen Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 0,15 l/ha gegen Unkräuter.	05, 07, 09	0,5 l 20 x 0,5 l
<b>Hussar® Duo (W 6450)</b> (70 g/l Fenoxaprop-P + 9 g/l Iodosulfuron + 26 g/l Mefenpyr [Safener], EC)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
<b>Infinito® (W 6706)</b> (625 g/l Propamocarb + 62,5 g/l Fluopicolide, SC)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Kartoffeln: 1,2–1,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.	07, 09	5 l 4 x 5 l
<b>Input® (W 6392)</b> (300 g/l Spiroxamin + 160 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.	07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
<b>Kocide®<sup>12</sup> Opti (W 7102-1)</b> (30 % Kupfer als Kupferhydroxid, WG)		<b>BIO</b> <b>FBL</b>
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: • Kartoffeln: 3,0 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. • Kernobst: 0,07–0,29 % (1,2–4,7 kg/ha) gegen Schorf. • Steinobst: 0,29–0,47 % (4,7–7,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,0625–0,2 % (1,0–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule. • Beeren: 0,18–0,7 % (1,8–7,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Gemüse: 0,23–0,82 % (2,3–8,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.	07, 09	5 kg 4 x 5 kg
<b>Laudis® (W 6553)</b> (44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Mais: 1,5–2,25 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter. • Zuckermais: 2,25 l/ha (1,5 l/ha gefolgt von 0,75 l) gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.	07, 09	3 l 4 x 3 l
<b>Melody® Combi (W 6070)</b> (56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb, WG)		
Fungizid für Weinbau. Anwendung: • Kelter- und Tafeltrauben: 0,15 % (1,2–2,4 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.	05, 07, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg
<b>Mero® (W 6720)</b> (733 g/l Rapsölmethylester, EC)		
Netz- und Haftmittel für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • 1,0 l/ha zur Verstärkung der Wirkung von Pflanzenschutzmitteln.	07	5 l 4 x 5 l
<b>Metafol®<sup>7</sup> Super (W 7180-1)</b> (350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. • Ränder: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.	05, 07, 09	5 l 4 x 5 l
<b>Metarol®<sup>6</sup> Schneckenkorn (W 6139-1)</b> (5 % Metaldehyd, GB)		
Molluskizid (Granulatkörper) für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • 5,0–10,0 kg/ha gegen Schnecken.	keine Klassierung	10 kg 3 x 10 kg



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Metro® Class (W 3070-2)</b> (250 g/l Trinexapac, ME)		
Wachstumsregulator für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Hafer, Roggen: 0,4–0,6 l/ha.</li><li>• Korn (Dinkel): 0,4–1,0 l/ha.</li><li>• Schwarzafer: 0,4–0,5 l/ha.</li><li>• Sommerweizen: 0,4–0,6 l/ha.</li><li>• Triticale: 0,6–0,8 l/ha.</li><li>• Wintergerste : 0,8–1,0 l/ha.</li><li>• Winterweizen: 0,3–0,6 l/ha.</li></ul>	02, 07, 09 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	
<b>Mikal® (W 6265)</b> (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet, WG)	07, 08, 09	5 kg
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.</li></ul>		
<b>Mildicut®<sup>11</sup> (W 6378-1)</b> (25 g/l Cyazofamid + 250 g/l Dinatriumphosphat, SC)	09	10 l
Fungizid für Weinbau und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,25 % (2,0–4,0 l/ha) gegen Falschen Mehltau.</li><li>• Meerrettich 4,0 l/ha gegen weisser Rost.</li></ul>		
<b>Monceren® Pro (W 6567)</b> (250 g/l Pencycuron + 8 g/l Prothioconazol, FS)	Aufbrauchsfrist 30.11.2022	
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kartoffeln: 0,6 l/1000 kg Pflanzgut oder 1,5 l/ha gegen Wurzeltöterkrankheit (<i>Rhizoctonia solani</i>) und Silberschorf.</li></ul>	09 3 l 4 x 3 l 15 l	
<b>Moon® Experience (W 6856)</b> (200 g/l Fluopyram + 200 g/l Tebuconazol, SC)	07, 08, 09 12 x 1 l	1 l
Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kernobst: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.</li><li>• Keltertrauben: 0,025 % (0,15–0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.</li><li>• Gemüse: 0,75–1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.</li></ul>		
<b>Moon® Privilege (W 6828)</b> (500 g/l Fluopyram, SC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Eiweißerbsen: 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Kernobst: 0,01 % (0,16 l/ha) gegen Echten Mehltau.</li><li>• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Fruchtmonilia oder 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha) Flint gegen Fruchtmonilia.</li><li>• Erdbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule.</li><li>• Bohnen, Erbsen, Salate (Asteraceae) (Freiland): 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,015 % gegen Echten Mehltau.</li><li>• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule.</li><li>• Blumenkulturen, Grünspflanzen, Rosen (Gewächshaus): 0,05 % gegen Echten Mehltau.</li><li>• Gladiolen: 0,0175 % (mind. 0,7 l/ha) gegen Trockenfäule</li><li>• Blumenkulturen, Grünspflanzen, Rosen: 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau..</li></ul>	09 0,25 l 20 x 0,25 l 1 l 12 x 1 l	
<b>Moon® Sensation (W 6961)</b> (250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin, SC)	07, 09 12 x 1 l	1 l
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Eiweißerbsen: 0,8 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Tabak: 0,8 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.</li><li>• Kirschen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Bitterfäule.</li><li>• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Fruchtmonilia.</li><li>• Beeren: 0,08 % (0,8 l/ha) gegen diverse Krankheiten.</li><li>• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Krankheiten.</li></ul>		

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Movento® SC (W 6742)</b> (100 g/l Spirotetramat, SC)		
Insektizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:	12 x 1 l	
• Kartoffeln: 0,75 l/ha gegen Blattläuse.	3 l	
• Hopfen: 0,05 % gegen Blattläuse.	4 x 3 l	
• Kern- und Steinobst: 0,06–0,125% (1,0–2,0 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05% gegen Reblaus und Schildläuse.		
• Erdbeeren: 0,075 % gegen Blattläuse.		
• Erdbeeren: 0,1 % gegen Erdbeermilben und Weisse Fliegen (Gewächshaus).		
• Ribes Arten, Johannisbeeren: 0,075% gegen Schidläuse		
• Gemüse (Freiland): 0,45–0,75 l/ha gegen Blattläuse und Weisse Fliegen.		
• Gemüse (Gewächshaus): 0,075% (0,75–1,5 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Rostmilben.		
• Zierpflanzen: 0,075% gegen Blattläuse.		
<b>Nativo® (W 6588)</b> (50 % Tebuconazol + 25 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Gemüsebau.	08, 09	1 kg
Anwendung:	10 x 1 kg	
• Freiland: 0,3–0,4 kg/ha gegen diverse Krankheiten.		
• Gewächshaus: 0,02–0,03 % gegen diverse Krankheiten.		
<b>Othello® (W 6471)</b> (50 g/l Diflufenican + 7,5 g/l Mesosulfuron + 2,5 g/l Iodosulfuron + 22,5 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:	12 x 1 l	
• Roggen, Triticale, Weichweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	5 l	
• Winterweichweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	4 x 5 l	
<b>Othello® Star (W 7313)</b> (4,5 % Iodosulfuron + 4,5 % Mesosulfuron + 3,75 % Thiencarbazone + 13,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,6 kg
Anwendung:	10 x 0,6 kg	
• Korn (Dinkel), Triticale, Weizen: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Pacifica® Plus (W 6862)</b> (5 % Amidosulfuron + 3 % Mesosulfuron + 1 % Iodosulfuron + 9 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 09	1 kg
Anwendung:	10 x 1 kg	
• Hartweizen, Triticale, Weizen: 0,3–0,4 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Previcur® Energy (W 6357)</b> (530 g/l Propamocarb + 310 g/l Fosetyl, SL)		
Fungizid für Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	1 l
Anwendung:	12 x 1 l	
• Tabak: 6,0 ml/m <sup>2</sup> gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Gemüse: 1,0–3,0 l/ha oder 6,0–20,0 ml/m <sup>2</sup> gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Zierpflanzen: 0,25 % gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
<b>Primus®<sup>4</sup> (W 5778)</b> (50 g/l Florasulam, SC)		
Herbizid für Feldbau und Nichtkulturland.	09	0,25 l
Anwendung:	24 x 0,25 l	
• Sommergetreide: 0,1 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Wintergetreide: 0,075–0,125 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Nichtkulturland: 0,03 % gegen Ambrosia (Einzelpflanzen-Behandlung).		
<b>Prodigy®<sup>4</sup> (W 6177)</b> (240 g/l Methoxyfenozide, SC)	Aufbrauchsfrist 28.02.2023	
Insektizid für Obst- und Weinbau.	keine	1 l
Anwendung:	Klassierung	10 x 1 l
• Kernobst, Aprikosen: 0,04 % (0,64 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,04 % (0,32–0,48 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Proline® (W 6339)</b> (250 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Futter- und Zuckerrüben: 0,6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau und Rost.</li><li>• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 0,8 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.</li><li>• Raps: 0,7 l/ha gegen Rapskrebs.</li></ul>	07, 08, 09  12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	1 l
<b>Pronto® Plus (W 5935)</b> (250 g/l Spiroxamin + 133 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 1,5 l/ha gegen Blatt- und Ährenkrankheiten.</li></ul>	05, 07, 08, 09  4 x 3 l	3 l
<b>Propulse® (W 6825)</b> (125 g/l Fluopyram + 125 g/l Prothiconazol, SE)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Raps: 1,0 l/ha gegen Rapskrebs.</li><li>• Sonnenblume: 1,0 l/ha gegen Phoma und Phomopsis.</li></ul>	08, 09  4 x 3 l	3 l
<b>Prosper® (W 5934)</b> (500 g/l Spiroxamin, EC)		
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Keltertrauben: 0,05 % (0,4–0,8 l/ha) gegen Echten Mehltau.</li></ul>	05, 07, 09  12 x 1 l 3 l 4 x 3 l	1 l
<b>Rodino® Ready (W 6837-1)</b> (400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone, EC)		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Herbizid für Feld- und Gemüsebau.</li><li>• Anwendung:</li><li>• Eiweißerbsen, Raps, Sojabohne: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Bohnen: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li></ul>	07, 09  4 x 5 l	5 l
<b>Roundup® PowerFlex (W 6646-3)</b> (480 g/l Glyphosat, SL)		
Nicht selektives Herbizid für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Forstwirtschaft, Nichtkulturland und Biodiversitätsförderflächen (BFF). Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• 2,0–2,25 l/ha gegen einjährige Ungräser und Unkräuter.</li><li>• 2,25–3,0 l/ha gegen Quecken.</li><li>• 4,0–7,5 l/ha gegen mehrjährige Ungräser und Unkräuter.</li><li>• BFF: 5,0–7,5 % gegen Quecken, Blacken, Kratzdisteln und Winden.</li></ul>	keine Klassierung  4 x 5 l 15 l 200 l	5 l
<b>Rucolan® (W 7127-2)</b> (70 % Dithianon, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kernobst: 0,03–0,05 % (0,5–0,8 kg/ha) gegen Schorf.</li><li>• Steinobst: 0,03–0,075 % (0,8–1,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li><li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05–0,075 % (0,6–1,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken.</li></ul>	05, 06, 08, 09  10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg
<b>Sencor® SC (W 6630)</b> (600 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0,2 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Kartoffeln: 0,3–0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Karotten: 0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Spargeln: 0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li><li>• Tomaten: 0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li></ul>	09  12 x 1 l	1 l

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Serenade® ASO (W 7253)</b> (13,96 g/l Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	keine Klassierung	5 l 4 x 5 l 10 l 2 x 10 l
Anwendung:		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,33–0,67 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).		
• Erdbeeren (Gewächshaus): 0,8 % gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).		
• Gemüse: 0,4–0,8 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau und Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung).		
<b>Sico®<sup>5</sup> (W 5056-3)</b> (250 g/l Difenoconazol, EC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Anwendung:		
• Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria.		
• Kernobst: 0,015 % (0,24 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		
• Steinobst: 0,02–0,03 % (0,32–0,48 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0125 % (0,075–0,2 l/ha) gegen Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule.		
• Erdbeeren, Ribes Arten: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Himbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Rost.		
• Gemüse: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
<b>Solfovit®<sup>1</sup> WG (W 4458-1)</b> (80 % Schwefel, WG)	BIO FiBL	
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren -, Gemüse-und Zierpflanzenbau.	07	25 kg
Anwendung:		
• Kernobst: 0,3–0,75 % (4,8–12,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Birnen: 2,0 % (32,0 kg/ha) gegen Birnenpockenmilben.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,1–0,4 % (1,8–6,4 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 2,0 % (16 kg/ha) gegen Kräusel- und Pockenmilben.		
• Erdbeeren: 0,2–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Roenkohle: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Küchenkräuter: 2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Kürbisgewächse: 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Spargel (Freiland): 3,2 kg/ha gegen Laubkrankheit.		
• Bäume und Sträucher, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,1–0,2 % gegen Echte Meltaupilze.		
• Kirschlorbeer: 0,1–0,2 % gegen Schrotschuss.		
<b>Targa®<sup>9</sup> Super (W 6206)</b> (50 g/l Quizalofop-P, EC)		
Spezifisches Gräser-Herbizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Anwendung:		
• 1,0–1,5 l/ha gegen Einjährige Ungräser (inkl. Ausfallgetreide).		
• 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.		
<b>Teldor® (W 5751)</b> (50 % Fenhexamid, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	1 kg 10 x 1 kg
Anwendung:		
• Steinobst: 0,1 % (1,6 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmonilia.		
• Reben: 0,125 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Traubenzone).		
• Beeren: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Gemüse: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Zierpflanzen: 0,15 % gegen Botrytis-Graufäule.		
<b>Tilmor® (W 6834)</b> (160 g/l Tebuconazol + 80 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Anwendung:		
• Raps: 1,2 l/ha gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma). Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit.		



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Tisca®<sup>8</sup> (W 6747-1)</b> (500 g/l Fluazinam, SC)	07, 08, 09	1 12 x 1 l
Fungizid für Feld-, Wein, Gemüse- und Zierpflanzenbau. • Kartoffeln: 0,4 l/ha gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit und Kraut- und Knollenfäule. • Keltertrauben: 0,1 % (0,8–1,2 l/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit. • Zwiebeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Falschen Mehltau, Rost und Samtflecken. • Zierpflanzen: 0,04 % gegen Graufäule.	09	0,5 kg 10 x 0,5 kg

### Venzar®<sup>2</sup> (W 7306-1)

(80 % Lenacil, WP)

Herbizid für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Futter- und Zuckerrüben: 0,15–0,3 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.
- Randen, Spinat: 1,5–2,0 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.

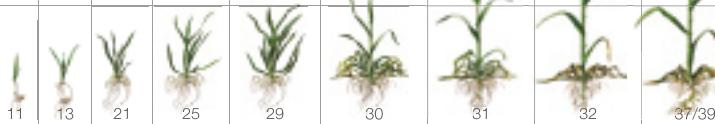
### Registrierte Marken

- ® Bayer Group
- ®<sup>1</sup> BASF
- ®<sup>2</sup> FMC Agricultural Solutions A/S
- ®<sup>3</sup> ADAMA Agricultural Solutions
- ®<sup>4</sup> Corteva Agriscience
- ®<sup>5</sup> Syngenta Agro
- ®<sup>6</sup> Sipcam
- ®<sup>7</sup> United Phosphorus Ltd
- ®<sup>8</sup> Stähler Suisse SA
- ®<sup>9</sup> NISSAN Chemical Industries
- ®<sup>10</sup> ABiTEP
- ®<sup>11</sup> Ishihara Sangyo Kaisha Ltd
- ®<sup>12</sup> Kocide LLC

# Getreide

## Ungräser- und Unkrautkontrolle im Nachauflauf im Frühjahr

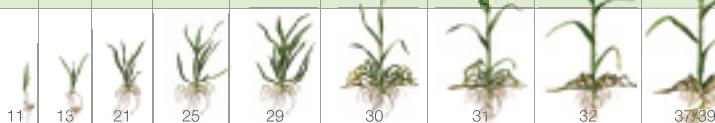
### One Pass Lösungen

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Othello Star + Mero</b> 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale Korn (Dinkel)
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Hohlzahn, Ackerkratzdisteln, Blacken	<b>Atlantis Flex + Husar Plus + Mero</b> 0,2 kg/ha + 0,2 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale
		

### Unschlagbar breit, sicher, einfach

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Ehrenpreise, Knöteriche, Kreuzblütler und Kamillen	<b>Othello</b> 1,0–1,25 l/ha	Winterweizen: 1,0–1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Roggen: 1,0 l/ha Triticale: 1,0–1,25 l/ha
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	<b>Pacifica Plus + Mero</b> 0,4 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	<b>Pacifica Plus + Herold Flex + Mero</b> 0,3 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
		

### Resistente Windhalm-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm (resistant), Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleben, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Othello Star + Mero + Pinoxaden 050 EC</b> 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha + 0,9 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale
		

### Ackerfuchsschwanz-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Flughafer, Trespen, Quecke	<b>Atlantis Flex + Mero</b> 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, inkl. Kleben, Kamillen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Atlantis Flex + Othello Star + Mero</b> 0,1 kg/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleben, Kamillen, Ehrenpreise	<b>Atlantis Flex + Herold Flex + Mero</b> 0,2 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale
		



## Gezielt gegen Ungräser mit dem PLUS gegen Unkräuter

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Ray-gras, Rispengras, Flughäfer, breite Misch-verunkrautung inklusive Kleber, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken		<b>Hussar Duo</b> 1,0–1,25 l/ha		Winter-/Hartweizen: 1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Sommergerste: 1,0 l/ha Korn (Dinkel): 1,25 l/ha Roggen: 1,25 l/ha Triticale: 1,25 l/ha
		11 13 21 25 29 30 31 32 37/39		

## Top Herbizidmischungen gezielt gegen Ungräser und -kräuter

Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Ehrenpreise, Kleber, Kamillen, Taubnesseln, Blacken		<b>Artist<sup>1</sup> + Chekker</b> 0,5–0,8* kg/ha + 0,2 kg/ha <small>*obere Dosierung bei Verdacht auf Windhalmresistenz <small><sup>1</sup>Keine Behandlung der Weizensorte Runal mit Artist.</small></small>		Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Kleber, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken		<b>Herold Flex + Chekker</b> 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha		Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale

## Korrekturbehandlungen

Kleber, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken		<b>Chekker + Mero</b> 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha		Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Kleber, Kamillen, Holzahn, Ehrenpreise, Taubnesseln, Kornblume, Kreuzblütler		<b>Herold Flex + Primus</b> 0,5 l/ha + 0,1 l/ha		Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Kleber, Kreuzblütler, Kamillen, Winden, Ackerkratzdistel, Kornblume		<b>Primus</b> 0,1–0,125 l/ha		Gerste, Weizen, Hartweizen, Hafer Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
		11 13 21 24–25 29 30 31 32 37/39		



# Getreide

## Ungräser- und Unkrautkontrolle im Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst

### Flexible Unkrautkontrolle

Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, breite Mischverunkrautung inklusive Kamillen, Kleber, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	<b>Herold Flex</b> 1,0 l/ha						Gerste Weichweizen Hartweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale			
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Kleber, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	<b>Herold Flex</b> 0,75 l/ha									
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Kleber, Kamillen)	<b>Herold Flex</b> 0,5 l/ha						Wintergetreide (ohne Hafer)			
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, breite Mischverunkrautung inklusive Kleber, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	<b>Herold Flex + Boxer</b> 0,5 l/ha + 2,0 l/ha						Winterweizen, Triticale			
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30	

### Volle Unkrautkontrolle im Herbst

Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Kleber, Kamillen)	<b>Herold SC</b> 0,4-0,5 l/ha						Gerste Winterweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale			
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Kleber, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	<b>Herold SC</b> 0,6 l/ha									
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30	



# Herold® Flex

Das innovative Herbst- und Frühjahrsherbizid

## Herold® Flex bekämpft Ungräser und Unkräuter Flex und fertig

Schadpflanzen, die den Winter überdauern und / oder regionale Resistenzen – die Herausforderungen für Getreideanbauer sind unterschiedlich. Zur optimalen Gegenstrategie gehört eine Herbizidbehandlung bereits im Herbst. Das flexible und leistungsstarke Herold Flex bekämpft Windhalm, Ackerfuchsschwanz & Co von Anfang an. Herold Flex kann auch im Frühjahr als Mischpartner mit vielen Herbiziden eingesetzt werden.

### Die Wirkung

Das Hochleistungsherbizid Herold Flex reduziert nachweisbar den Konkurrenzdruck durch Schadpflanzen. Es verfügt über ein breites Anwendungsspektrum. Das Mittel erfasst sogar Ungräser und Unkräuter, die bereits Resistenzen zeigen. Die Folge: Windhalm und Ackerfuchsschwanz müssen sich geschlagen geben, ebenso wie Einjähriges Rispengras, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten und Klettenlabkraut. Auch Hohlzahn, Knöteriche, Kamille, Vogelmiere und Klatschmohn kommen gar nicht erst hoch. Anwender können Herold Flex flexibel einsetzen, sogar schon im Vorauflauf. Es wirkt über den Boden und über das Blatt.

### Die Vorteile

0,5 bis 1,0 l/ha: Einfacher geht's nicht. Herold Flex ist für alle Getreidearten zugelassen, ausser für Hafer. Das innovative Herbizid lässt sich breit einsetzen und bietet lang anhaltenden Schutz.

### Die Effekte

Das leistungsstarke Produkt ist doppelt wertvoll. Es ist ein Resistenzbrecher und es beugt strategisch Resistenzen vor. Drei unterschiedliche Wirkstoffe ergänzen sich perfekt: Flufenacet stört die Zellteilung bei Ungräsern. Diflufenican und Metribuzin unterbinden die Schutzfunktion des Blattgrüns bei Unkräutern.

### Der Nutzen

Herold Flex unterstützt modernes Resistenzmanagement im Getreidefeld. Es erledigt sogar Schadpflanzen, gegen die andere Herbizide nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wirken. Das Mittel bietet langanhaltenden Schutz. Das macht sich insbesondere nach milden Wintern bemerkbar – denn solche Witterung fördert die Unkrautkonkurrenz. Herold Flex jedoch wirkt stark und präventiv. So hat der Landwirt eine Sorge weniger.



### Herbizid

#### Kurzcharakteristik

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Getreide

#### Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/l
Diflufenican	120 g/l
Metribuzin	70 g/l

#### Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

#### Empfohlene Kulturen

Wintergerste, Winterweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen, Korn, Sommerweizen, Sommergerste

#### Anwendungszeitraum

Vorauflauf bis Ende Bestockung der Kultur (BBCH 00–29)

#### Empfohlene Aufwandmenge

Herbst: 0,5 bis 1,0 L/ha  
Frühjahr: 0,4 bis 0,5 L/ha

#### Gebindegrößen

1 L (12 x 1 L)  
3 L (4 x 3 L)



# Getreide Ungräser- und Unkräuterkontrolle

## Getreideherbizide: Wirkung, bewilligte Kulturen, ÖLN, Resistenzgruppen

<sup>1</sup> Dosierung von 0,8 kg/ha Artist bei Verdacht auf Windhalmresistenz

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung

## Artist

Artist ermöglicht eine sinnvolle Antiresistenzstrategie bei der Windhalmbekämpfung und erfasst auch Sulfonylharnstoff resistente Stämme.

## Atlantis Flex

Atlantis Flex wirkt über Blätter und Boden. Die Wirkung von Atlantis Flex ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Atlantis Flex erfasst Ungräser und einige Unkräuter. Husar Plus ist der geeignete Mischantrüter für Atlantis Flex.

Chekker

Chekker wirkt am besten auf kleine, intensiv wachsende Unkräuter, dies auch bei kühlen Temperaturen. Erfasst auch Blacken. Chekker kann sehr gut mit Gräserherbiziden wie Artist gemischt werden.

Herold Flex

Kombiniertes Herbizid zur Bekämpfung von keimenden und bereits aufgelaufenen einjährigen Ungräsern, inkl. gegen resistente Stämme und Unkräutern. Herold Flex kann sowohl im Herbst und auch im Frühjahr als Mischpartner zu vielen Herbiziden angewendet werden.

Husar Plus

Die systemische Wirkstoffe werden hauptsächlich durch die Blätter und in geringerem Umfang auch über die Wurzeln aufgenommen. Husar Plus wirkt hauptsächlich gegen dikotyle Unkräuter. Gegen Gräser empfehlen wir die Mischung mit Atlantis Flex.

Hussar Duo

Hussar Duo ist ein kombiniertes Herbizid für den Frühjahrseinsatz gegen Ungräser und Unkräuter.

## Othello

Als OnePasslösung bietet Othello eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die OD-Formulierung fördert die Wirkstoffaufnahme durch die Unkrautflora und bietet eine erhöhte Wirkungssicherheit.

Othello Star

Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Ray-gras, Windhalm, Flughäfer und viele Unkräuter in Winterweizen, Triticale und Korn (Dinkel). Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Beschränkte Wirkung auf Ackerfuchsschwanz-Extremstandorten sowie bei Gräserresistenzen.

## Pacifica Plus

Als OnePasslösung bietet Pacifica Plus eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die Zugabe von Mero ist ein Muss.

Primus

Primus wirkt sehr sicher bei kühlen Temperaturen. Hervorragende Wirkung gegen Klebern. Kann mit vielen Herbiziden gemischt werden. Erfasst auch Ackerkratzdisteln und Winden. Einsatz bis Fahnenblattstadium.

### Raygras

#### Mögliche Mischungen

Produkte	Artist	Atlantis Flex	Bacalon Aqua	CCC	Chekker	Herold Flex	Herold SC	Husar Plus	Hussar Duo	Mero	Othello	Othello Star	Pacifica Plus	Primus
Artist				●	●	●				●			●	●
Atlantis Flex				●	●	●		●		●		●		●
Bacalon Aqua								●						
CCC	●	●			●	●		●	●	●	●	●	●	●
Chekker	●	●			●					●		●		●
Herold Flex	●	●	●	●					●	●		●	●	●
Herold SC											●			
Husar Plus	●				●					●				●
Hussar Duo														●
Mero	●	●			●	●	●		●			●	●	
Othello								●						●
Othello Star		●			●	●	●			●				●
Pacifica Plus	●				●			●		●				●
Primus	●	●		●	●	●			●	●	●	●		

● Mögliche Mischungen / Herbizide können im Stadium BBCH 29-30 mit CCC gemischt werden.

### Ackerfuchsschwanz



### Einjähriges Rispengras



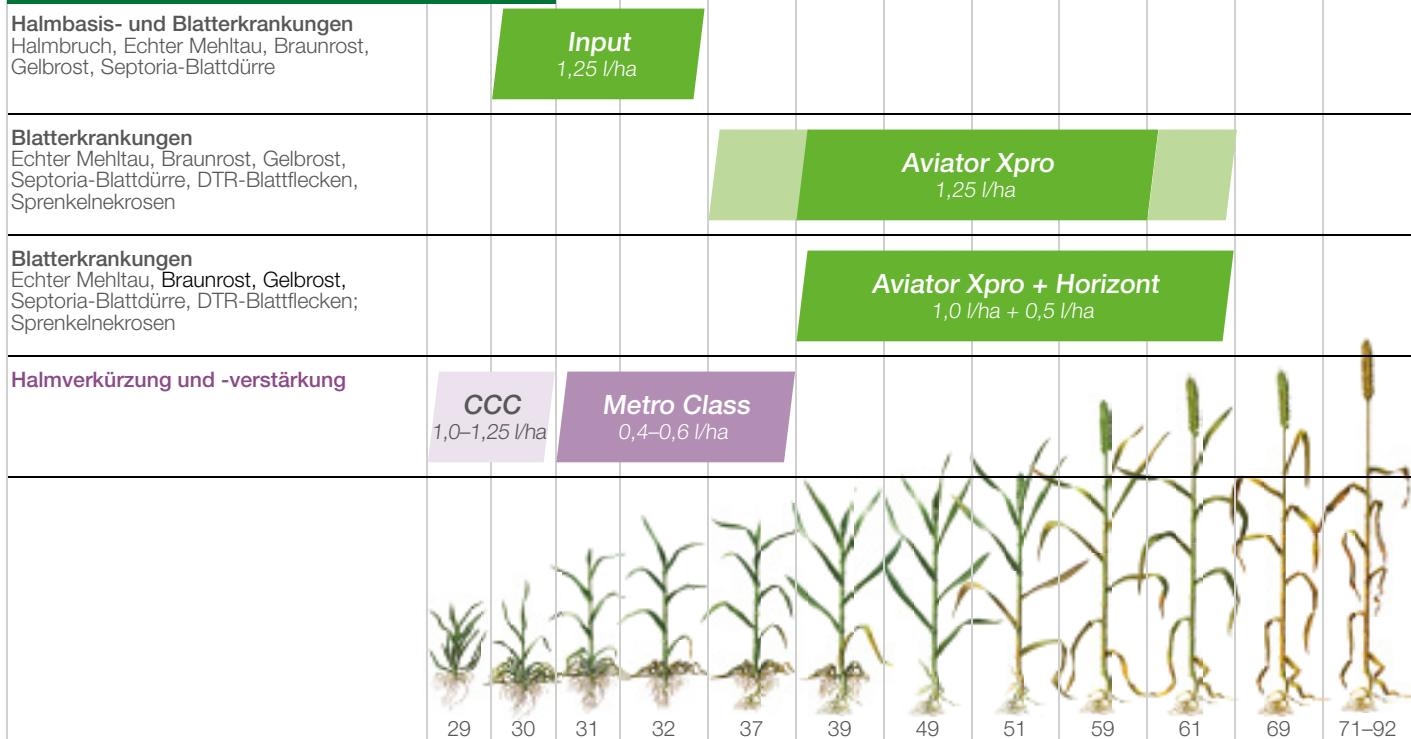
### Windhalm



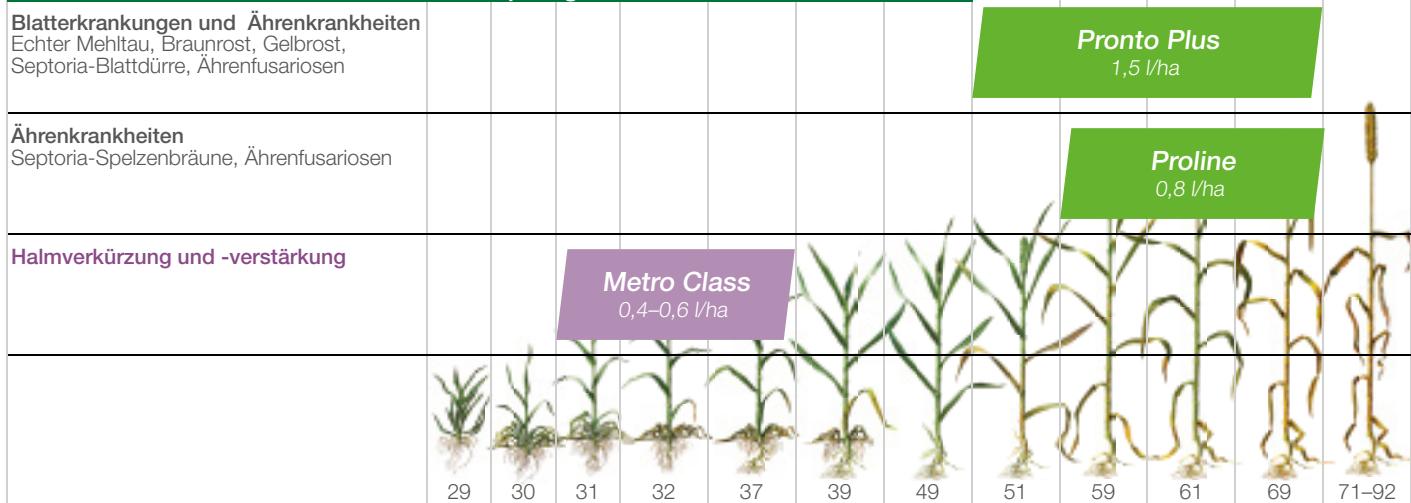
# Getreide

## Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

### WEIZEN – Halmbasis und Blattkrankheiten



### WEIZEN – Blattkrankheiten und Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten



#### Aviator Xpro

Breitwirksames Fungizid mit den Top-Wirkstoffen Bixafen und Prothioconazole. Die Xpro-Formulierungstechnologie sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz. Die doppelartige Wirkungsweise von Aviator Xpro und sein hohes Wirkungspotential bieten zudem auch eine sehr effiziente Antiresistenzstrategie.

#### Input

Input enthält die systemischen Wirkstoffe Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise sichert eine breite Wirkung gegen alle wichtigen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Input wirkt vorbeugend und abstoppend und sichert gleichzeitig ein effektives Antiresistenzmanagement. Input wird besonders für Anwendungen im 1 bis 2-Knotenstadium der Kultur empfohlen.

#### Metro Class

Metro Class wird durch Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen. Von dort wird es zu den aktiven Wachstumsmeristemen transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halses verstärkt werden. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit stark erhöht.

#### Proline

Der Haupteinsatz von Proline im Weizen wird zum Schutz vor Ährenkrankheiten, inkl. Fusarien (Blüte-Spritzungen) empfohlen. Proline ermöglicht ein sinnvolles Antiresistenzmanagement mit strobilurinhaltigen Fungiziden.



## GERSTE – Blattkrankheiten

### Doppelbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

**Input**

1,25 l/ha

**Aviator Xpro**

1,0 l/ha

### Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

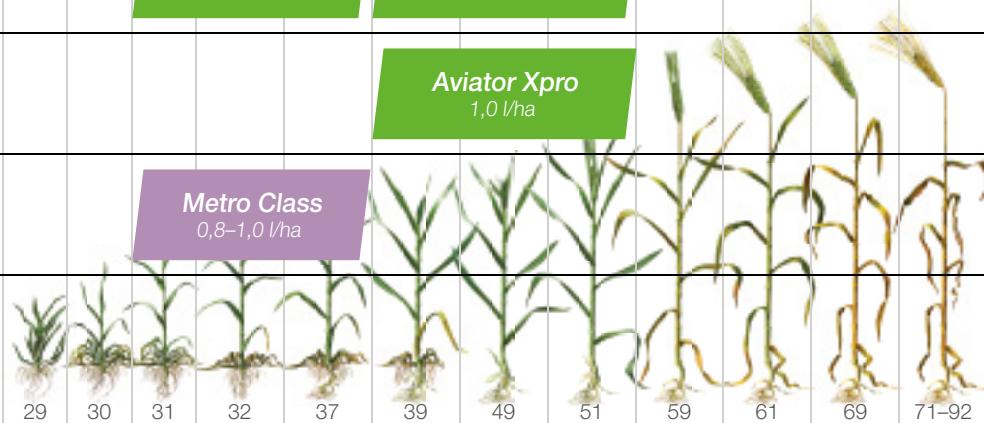
**Aviator Xpro**

1,0 l/ha

### Halmverkürzung und -verstärkung

**Metro Class**

0,8–1,0 l/ha



## TRITICALE – Blattkrankheiten

### Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre

**Aviator Xpro**

1,25 l/ha

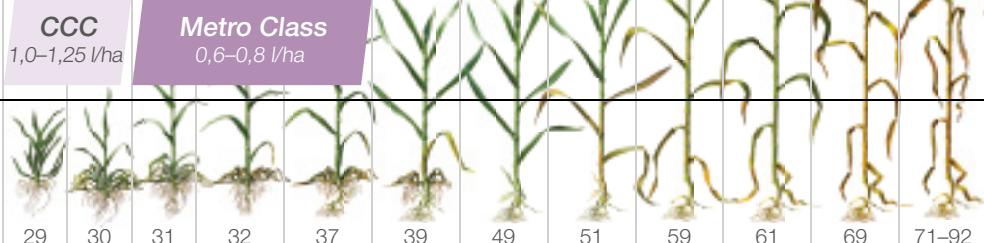
### Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten

Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariose

**Proline**

0,8 l/ha

### Halmverkürzung und -verstärkung



## Ramularia der Gerste

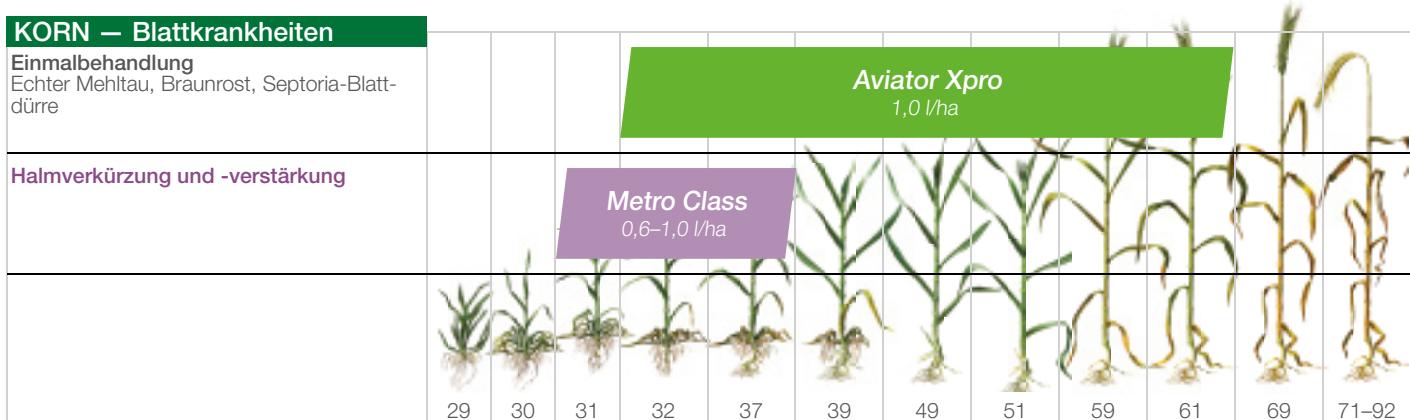
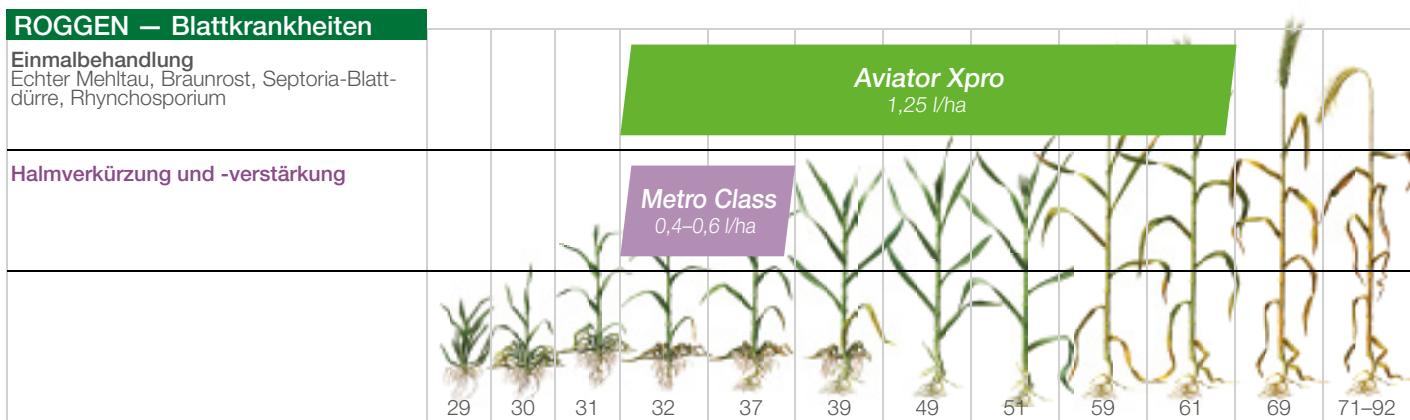


## Septoria Weizen



# Getreide

## Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung



### Getreidefungizide: bewilligte Anwendungen

	Weizen					Gerste					Triticale					Roggen			Korn					
Produkte	Ährenfusariosen	DTR-Blattflecken	Halmbruch	Mehltau, Echter	Rost, Braun- Septoria-Batttdürre	Sprenkeleinkehrosen	Mehltau, Echter	Netzflecken	Rhynchosporium	Sprenkeleinkehrosen	Zwergrost	Ährenfusariosen	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun- Septoria-Batttdürre	Rost, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun- Septoria-Batttdürre	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun- Septoria-Batttdürre	Mehltau, Echter	Rost, Braun- Septoria-Batttdürre	Septoria-Blattdürre
Aviator Xpro	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Fandango	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Input	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Proline	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Pronto Plus	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung   ● Krankheiten werden miterfasst



**INPUT**

# Gesundes Wachstum von Anfang an!

Schützen Sie Ihr Getreide frühzeitig und lang anhaltend gegen Halmbasis- und Blattkrankheiten.

Input – die sichere und hochwirtschaftliche Fungizidlösung im frühen Entwicklungsstadium des Getreides.



**Aviator<sup>®</sup>**  
Xpro

# SO VIEL MEHR

- Sicherheit im Blattbereich
- Stresstoleranz und Pflanzenvitalität
- Kurativ- und Dauerwirkung
- Spitzenerträge

# WENIGER

- Pilzliche Krankheitserreger im Getreide



# Mais

## Unkraut- und Schädlingskontrolle

<b>Unkraut: bis 1–3 Blatt</b>				<b>Adengo</b> 0,27 l/ha				
Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirschen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.								
<b>Unkraut: Nachauflauf</b>						<b>Equip Power</b> 1,25–1,5 l/ha		
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirschen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.								
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirschen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.				<b>Equip Power + Aspect</b> 1,25 l/ha + 1,0 l/ha				
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Blut-, Fingerhirschen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise.				<b>Equip + Aspect</b> 2,0 l/ha + 1,5 l/ha				
Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.				<b>Laudis + Aspect</b> 2,0 l/ha + 1,5 l/ha				
	0	9	11	12	13	14	15	16-18

<b>Maisfrässaaten</b>							
<b>Doppelbehandlung mit Roundup PowerFlex Vorlage</b>							
ÖLN-konform, Ressourceneffizienzbeiträge möglich. Behandlung ab Nachauflauf (BBCH 11/12) des Maises, etwa 10–20 Tage nach dem Grasschnitt. Karstgebiete: Aspect durch Bacalon Aqua ersetzen.							
<b>Roundup PowerFlex</b> 2,25–3 l/ha				<b>Adengo</b> 0,27 l/ha			
<b>Roundup PowerFlex</b> 2,25–3 l/ha				<b>Equip Power + Aspect</b> 1,5 l/ha + 1,25 l/ha			
<b>Schädlinge</b>				<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha			
Schnecken							

<b>Unkrautbkämpfung mit Einschränkungen</b>								
<b>Empfehlung für Mais in Karstgebieten, sowie S2-Zonen und Gebiete mit Einschränkungen bei Aspect</b>								
Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirschen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.				<b>Adengo<sup>1</sup> + Bacalon Aqua</b> 0,27 l/ha + 2,5 l/ha				
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirschen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.				<b>Equip Power + Bacalon Aqua</b> 1,25–1,5 l/ha + 2,0 l/ha				
Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.				<b>Laudis + Banvel 4S / Laudis + Arrat + Dash</b> 2,0 l/ha + 0,5 l/ha / 2,0 l/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha				
	0	9	11	12	13	14	15	16-18



## Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Maisherbizide	Einjährige Unkräuter										Mehrjährige Unkräuter	Gräser	Diverses	Resistenzgruppen							
	Amaranten	Ambrosia	Ausfallkartoffeln	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Klebern	Knöteriche	Melden	Nachtschatten	Rutemeide											
Adengo	● ●	●	●	●	● ● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B/F2
Adengo + Bacalon Aqua	● ●	●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B/F2 K1
Equip Power	● ●	●	●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B
Equip Power + Bacalon Aqua	● ●	●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B/K1
Equip Power + Aspect	● ●	●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B/C1 K3
Laudis + Aspect	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	F2/C1 K3
Equip + Aspect	● ●	●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	B/C1 K3
Laudis + Banvel 4S	● ●	● ●	●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	F2

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Ausreichende Wirkung   ● Teilwirkung   ● In ÖLN bewilligt

### Adengo

Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter im frühen Nachauflauf. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt.

### Aspect

Aspect erfasst zahlreiche einjährige Ungräser und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf. Für die Bodenwirkung ist Feuchtigkeit erforderlich. Beide Wirkstoffe bleiben mehrere Wochen wirksam, so dass noch später keimende Ungräser, Hirschen und Unkräuter gut erfasst werden. Die Anwendung erfolgt in Mischung mit Equip, Equip Power oder Laudis.

### Equip

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid mit hauptsächlicher Blattwirkung. Der enthaltene Safener sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber den geprüften Maissorten. Zurzeit bestehen ausser bei Zucker- und Ribalmais keine CH-Sorten-Einschränkungen. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung Aspect angewendet werden.

### Equip Power

Equip Power wird im Nachauflauf angewendet. Günstig ist die hohe Regenfestigkeit und dass sich die Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte entfaltet. Diese Komplettlösung bietet im Nachauflaufverfahren maximale Sicherheit. Sie funktioniert auch bei geringer Bodenfeuchte.

### Laudis

Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die Blätter der einjährigen Unkrautflora und Hirschen. Dank der OD-Formulierung dringt der Wirkstoff von Laudis rasch in die Unkräuter. Damit wird unter anderem auch eine rasche Regenfestigkeit erreicht. Der enthaltene Safener verbessert zudem die Verträglichkeit gegenüber den zahlreichen Maissorten. Keine Nachbaueinschränkungen.

### Erdmandelgras

Gegen Erdmandelgras empfehlen wir eine Spritzfolge mit Dual Gold (Einarbeitung Vorsaat) und Equip Power (Einsatz im Nachauflauf). Verlangen Sie diesbezüglich unsere Beratung.



# Zucker- und Futterrüben

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,3 l/ha	<b>Sugaro Duo</b> 2,0 l/ha + <b>Goltix Compact</b> 1,5 kg/ha	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,6 l/ha + <b>Mero</b> 1,0 l/ha	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,6 l/ha + <b>Mero</b> 1,0 l/ha	Metafol Super: max. 6,0 l/ha. Goltix Compact: max. 4,0 kg/ha. Tanaris: max. 1,5 l/ha. Sugaro Duo: max. 6,0 l/ha.			
Hundspetersilie Knöteriche Melden Raps	<b>Venzar</b> 0,2 kg/ha		<b>Venzar</b> 0,2 kg/ha	Max. 0,6–0,8 kg/ha je nach Bodenart.			
Hirschen Quecken		<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha					
Erdflöhe Erdräupen	<b>Decis Protech</b> Erdflöhe: 0,33 l/ha / Erdräupen: 0,5 l/ha						
Schnecken	<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha						
Cercospora Echter Mehltau Ramularia Rost				<b>Agora SC / Proline</b> 0,4 l/ha / 0,6 l/ha			
9	10	12	14	16	18	31–39	49
							

### Goltix Compact

Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Zur Verstärkung der Bodenwirkung von üblichen Herbiziden.

### Metafol Super

Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Ab 2-Blattstadium der Rüben sind auch Mischungen mit dem Bodenherbizid Goltix Compact oder Venzar möglich.

### Venzar

Zur Verstärkung der Wirkungsdauer und des Wirkungsspektrums der üblichen Herbiziden. Venzar darf frühestens ab dem 2-Blattstadium der Rüben und nicht in leichten, sandigen Böden angewendet werden.

### Targa Super

Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern. Gegen Quecken bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm bei genügender Blattmasse spritzen. Der Zusatz von Mero (Herbizidöl) ist nicht erforderlich. In gesunden Rüben ist eine Mischung von 1,0 l/ha Targa Super mit anderen Herbiziden (ohne Öl-Zusatz) gemäß Beratung möglich.

### Agora SC

Kombiniertes Fungizid mit einem umfassenden und lang anhaltenden Schutz. Nur als erste Behandlung, beim Erreichen der Schadenschwellen. Max. 1 Behandlung.

### Proline

Kombiniertes Fungizid mit einem umfassenden und lang anhaltenden Schutz. Anwendung beim Erreichen der Schadenschwellen. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 3 Wochen.

### Strategie Rübenfungizide

**Geringer Krankheitsdruck:**  
Agora SC ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Proline ab Mitte bis Ende August (Intervall 3–4 Wochen).

**Mittlerer Krankheitsdruck:**  
Agora SC ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Proline bis Mitte August (Intervall 3 Wo).  
3. Behandlung mit Spyrale ab Anfang September (Intervall 3 Wo).

**Starker Krankheitsdruck:**  
Agora SC ab Mitte bis Ende Juli gefolgt von Proline bis Anfang August (Intervall 2 Wo). Weitere Behandlung mit Spyrale bis Mitte/Ende August (Intervall 2 Wo) und zum Schluss Proline ab Mitte/Ende September (Intervall 3–4 Wo).

## Rübenherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter										Gräser	Schädl.	Krankheiten	Diverses	Resistenzgruppen	Bemerkungen		
	Amaranten	Bingelkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöteriche	Melden	Raps	Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz								
Metafol Super + Tanaris	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	N/C K/O	Bei Bedarf Venzar oder Spectrum beimischen.	
Metafol Super + Tanaris + Venzar	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	N/C K/O C	Je nach Unkautspektrum und Einsatz-einschränkungen kann anstatt Venzar auch Spectrum eingesetzt werden.	
Targa Super					●	●	●	●	●	●					●	A	Obere Dosierung zur Bekämpfung der Quecken.	
Decis Protech											●	●			●		ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.	
Metarol												●			●		Streuen bei Bedarf.	
Agora SC / Proline													●	●	●	●	●	Bekämpfungsstrategien: siehe Seite nebenan. WF: 3 Wochen.

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Ausreichende Wirkung   ● Teilwirkung  
● ● ● Bewilligte Anwendung   ● Nur mit Sonderbewilligung



# Conviso® Smart

## Der SMARTE Weg Zuckerrüben anzubauen

### Züchtungshistorie

Die Grundlage des neuen Systems bildet eine Familie neuer SMART KWS Sorten. Mithilfe klassischer Züchtungsmethoden wurde die Toleranz gegenüber (Acetolactat-Synthase (ALS) Inhibitoren ermittelt und in die KWS-Züchtungsprogramme aufgenommen, um SMART KWS Sorten zum perfekten Partner für das Herbizid CONVISO® ONE zu machen.

Die spezifische ALS-Toleranz der SMART KWS Sorten gestattet den Einsatz des gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter wirksamen neuen Herbizids CONVISO® ONE. Diese Breitspektrum-Kontrolle war bei Zuckerrüben bislang nicht möglich. Wie aus der herkömmlichen Züchtung bekannt, wird in einem neuen Züchtungsprogramm die höchste Leistung erst nach mehreren Sortengenerationen erreicht.

Aber: Die verbesserte Unkrautkontrolle, der geringere Unkrautbesatz und nicht zuletzt die optimale Pflanzenverträglichkeit leisten vom ersten Tag an einen Beitrag zum Erzielen höchster Erträge.

Mit der Suche nach dieser neuen, spezifischen Toleranz gegenüber einem ALS-inhibierenden Herbizid sowie der Entwicklung der ersten Sortengenerationen beschäftigte sich ein eigens dafür vorgesehener Bereich der KWS-Forschung und Entwicklung.

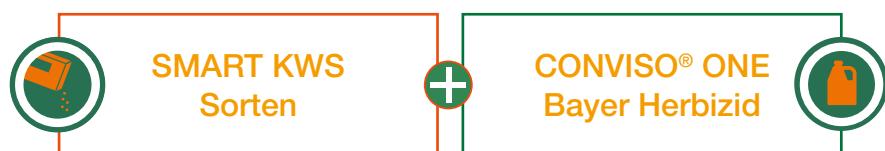
In mehr als 15-jähriger Arbeit entwickelte ein hochmotiviertes Team von KWS-Forschern und Züchtern mit leidenschaftlichem Engagement diesen strategisch wichtigen neuen Ansatz bei Zuckerrüben. Unter 1,5 Milliarden Individuen zeigte eine einzige Pflanze eine natürliche Herbizidtoleranz und bildete damit den Ausgangspunkt für die Entwicklung des neuen CONVISO® SMART Systems.

Erreicht wurde die Toleranz der neuen SMART KWS Sorten durch eine auf natürliche Weise erfolgte Veränderung eines an der Biosynthese essentieller Aminosäuren beteiligten Enzyms. Zur Entwicklung von SMART KWS Sorten wurden Zuckerrübenpflanzen mit diesem spontan veränderten Enzym gezielt selektiert und für die weitere Züchtung verwendet.

Das Unkrautkontrollsystem für Zuckerrüben CONVISO® SMART wird von der KWS SAAT SE und der Bayer AG gemeinsam entwickelt.

### Das CONVISO® SMART System von KWS und Bayer

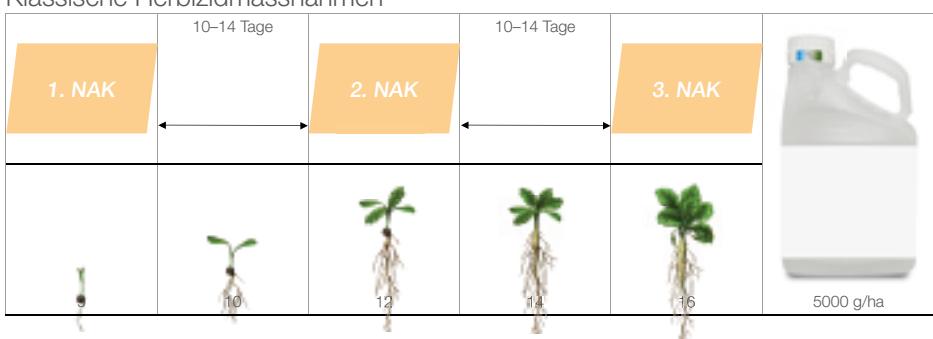
Zwei Komponenten arbeiten Hand in Hand



### Einsatz von Conviso® One

	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10–14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Wirkstoffmenge/ha 80 g/ha
Zweimalige Anwendung (Splitting)				
Einmalige Anwendung	Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0–2,0 l/ha			80 g/ha

### Klassische Herbizidmassnahmen



### Wirkungsvergleich

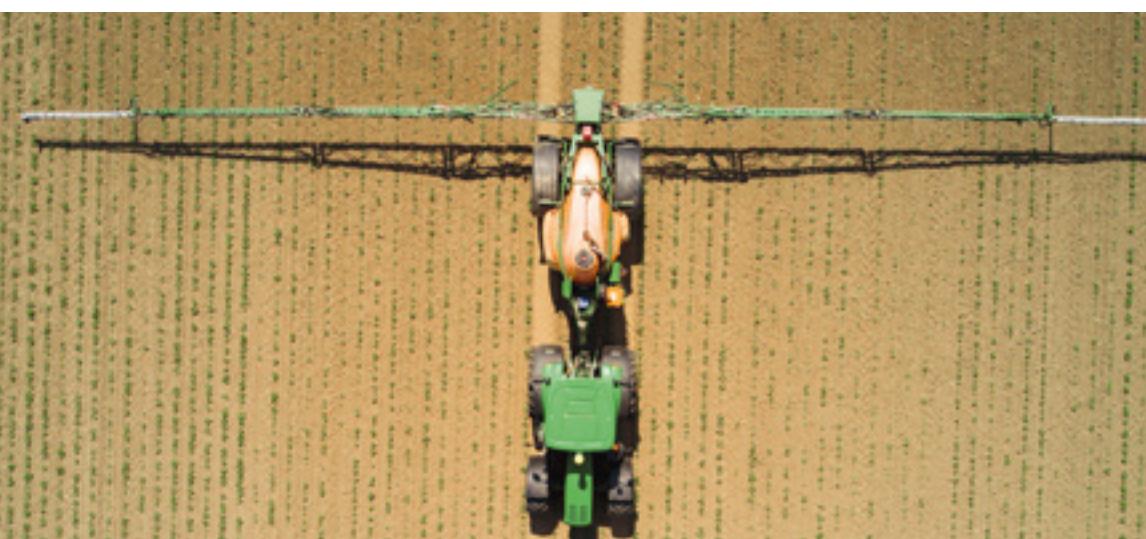
Wirksamkeit gegen alle wichtigen Unkräuter, z.B. Hundspetersilie



Unbehandelte Kontrolle



Conviso One (2 x 0,5 l/ha)





### CONVISO<sup>®</sup> SMART

#### Kurzbeschrieb

Innovatives Zuckerrübenherbizid für ALS tolerante Rübensorten von KWS.

#### Wirkstoffe

50 g/l Foramsulfuron  
30 g/l Thiencarbazone

#### Formulierung

OD (Öl-Dispersion)

#### Dosierung

1,0 l/ha Conviso® One + 1,0–2,0 l/ha Mero als einmalige Anwendung im Stadium BBCH 12–14 oder im Split:  
 1. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 10–12  
 2. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 12–14

#### Kultur

Nur ALS-tolerante Zuckerrüben von KWS.  
 Eine Behandlung mit Conviso® One auf nicht ALS-tolerante Zuckerrübensorten verursacht einen Totalschaden der Kultur.

#### Gebinde

1 L Flaschen

#### Bemerkung

Gesamtmenge: max. 1 l/ha.

#### Mehr Informationen

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

### Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	██████
Ausfallgetreide	██████
Bluthirse	██
Borstenhirse	██████
Flughäfer	██████
Gemeine Quecke	██████
Hühnerhirse	██████
Italienisches Raygras (inkl. Horste)	██████
Knaulgras	██████
Rispenhirse (Panicum spp.)	██████
Trespen	██████
Rispenarten	██████
Windhalm	██████
Ackerhellerkraut	██████
Ackersenf	██████
Ackerstiefmütterchen	██████
Ackervergissmeinnicht	██████
Amarant-Arten	██████
Dreiteiliger Zweizahn	██████
Echte Kamille	██████
Ehrenpreisarten	██
Einjähriges Bingelkraut	██████
Gänsefussarten	██████
Gemeiner Erddrauch	██████
Gemeine Melde	██████
Gemeines Kreuzkraut	██████
Hederich	██████
Hirtentäschelkraut	██████
Hohlzahn	██████
Hundspetersilie	██████
Kleine Brennnessel	██████
Kleinblütiges Franzosenkraut	██████
Klettenlabkraut	██████
Knötericharten	██████
Kornblume	██████
Klatschmohn	██████
Rote Taubnessel	██████
Schwarzer Nachtschatten	██████
Storchenschnabel	██████
Vogelmiere	██████
Vogelwicke	██████
Wegerich-Arten	██████
Ackerkratzdistel	███████
Ackerschachtelhalm	███
Ackerwinde	███████
Ausfallkartoffeln	███████
Blacken	███████
Erdmandelgras	███
Löwenzahn	███████

██████ Sehr gut   ██████ Gut   █████ Ausreichend  
 █ Nicht ausreichend   <sup>1</sup>gute Wirkung sofern aufgelaufen

## Vorteile von Conviso® One auf einen Blick

- Hocheffizientes innovatives Herbizid
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser
- Flexibles Anwendungsfenster
- Reduzierte Anzahl Applikationen
- Beste Kulturverträglichkeit
- Sehr niedrige Wirkstoffmenge pro ha



# Kartoffeln

## Saatgutbeizung und Unkrautkontrolle

SAATGUTBEIZUNG								
Rhizoctonia, Silberschorf		Monceren Pro 1,5 l/ha (0,6 l/t)						
Rhizoctonia, Optimierung der Sortierung		FZB24 flüssig 0,5 l/ha (0,2 l/t)						
<b>HERBIZIDE: Vorauflauf</b>	Breite Mischverunkrautung inklusiv Amaranten, Klebern, Knöteriche, Melden, Nachtschatten, Ehrenpreise und Kreuzblütler.		Artist + Bandur 1,5 kg/ha + 2,0 l/ha					
			Bandur + Boxer + Sencor SC 2,0 l/ha + 2,0 l/ha + 0,5 l/ha					
<b>HERBIZIDE: Nachauflauf</b>	Breite Mischverunkrautung inklusiv Klebern, Kreuzblütler, Ehrenpreise und Hirschen.			Boxer + Sencor SC 4,0–4,5 l/ha + 0,5 l/ha				
Mischverunkrautung, inklusive Kreuzblütler, Hohlzahn, Ehrenpreise					Sencor SC 0,3–0,4 l/ha			
<b>HERBIZIDE: Korrekturbehandlungen</b>	Hirschen, Quecken					Targa Super 1,0–1,5/2,5 l/ha		
								

### Artist + Bandur

Diese Mischung ergibt eine breit wirksame Lösung gegen Unkräuter und Ungräser im Vorauflauf im Kartoffelbau. Die Anwendung erfolgt vor dem Auflaufen, idealerweise nach dem letzten Anhäufeln der Dämme bis kurz vor dem Durchstossen der Kartoffeln.

### Boxer + Sencor SC

Sencor SC mit dem bewährten Wirkstoff Metribuzin eignet sich besonders gut für Vorauflaufeinsätze im Tankmix mit Boxer und sichert so eine breite Wirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Klebern. Die Anwendung erfolgt am besten kurz vor und während dem Durchstossen der ersten Kartoffeln auf die auflaufende Unkrautflora. Die Anwendung vor dem Auflaufen der Kartoffeln ist bei allen Sorten, inklusive Saatkartoffeln, möglich. Im frühen Nachauflauf, unbedingt Sortenverträglichkeit gegenüber Sencor SC beachten. Bei Frühkartoffeln, Nachbauproblematik beachten.

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus ist bei frühen Anwendungen mit einem Wirkungsverlust zu rechnen. In solchen Fällen ist der Einsatz von Boxer + Sencor SC im frühen Nachauflauf (bis 5 cm Staudenhöhe) auf die aufgelaufene Unkrautflora, zu bevorzugen.

Bei Früh- und Saatkartoffeln ist nur der Einsatz von wenig persistenten Herbiziden möglich. Die Anwendung von Boxer (5,0 l/ha) ohne Sencor-Zusatz erfüllt diese Anforderung und kann kurz vor dem Auflaufen zur Bekämpfung von Klebern und einigen einjährigen Unkräutern und Ungräsern empfohlen werden. Lücken bestehen bei Kamille, Knöteriche und Stiefmütterchen.

### Sencor SC

- Bei Anwendungen im frühen Nachauflauf und auf aufgelaufene Unkräuter ist in Mineralböden eine Dosierung von 0,5 l/ha ausreichend.
- In Moorböden, nur auf aufgelaufene Unkräuter mit 0,6 l/ha spritzen.
- Bei Spät-Spritzungen (bis max. 10 cm Staudenhöhe) kann die Schädigungsgefahr vermindert werden, wenn mit wenig Druck auf vollständig trockene Pflanzen und mit max. 0,3–0,4 l/ha Sencor SC alleine gespritzt wird.
- Sortenverträglichkeit: siehe Gebrauchsanweisung.

### Targa Super

Spezifisches Gräserherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern. Targa Super wirkt hauptsächlich über die Blätter. Behandlungen können ab 3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung der einjährigen Ungräser unabhängig des Kulturstandorts durchgeführt werden. Gegen Quecken erst bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm und bei genügend Blattmasse spritzen.

#### Dosierungen:

- 1,0–1,5 l/ha gegen einjährige Ungräser.
- 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.

Wegen möglichen, vorübergehenden Blattaufhellungen darf Targa Super in Saatkartoffeln nur im Splitverfahren angewendet werden.

## Kartoffelherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen



Kartoffelherbizide	Einjährige Unkräuter												Gräser	Kartoffeln	Stadien	Divers	Bemerkungen										
	Amaranten	Bingekraut	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelniere	Hirszen	Rispengras, Einjähriges	Quecken	Saatkartoffeln	Speise- und Industriekartoffeln	Sencor empfindliche Sorten	Sencor verträgliche Sorten	Vorauflauf	Nachauflauf früh	Nachauflauf spät	ÖLN	Resistenzgruppen
Artist + Bandur	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●														● ● ●	● ● ●	● K/C/F	Behandlung im Vorauflauf, nach dem letzten Anhäufeln der Dämme, idealerweise ca. 7-8 Tage nach der Pflanzung.								
Bandur + Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●														● ● ●	● ● ●	● F/C									
Boxer + Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●														● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● N/C									
Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●														● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	C		Sencor Sorteneinschränkungen beachten! Auch in Moorböden anwendbar. Boxer: obere Dosierung gegen Klebern. Boxer + Sencor SC: bis 5 cm Staudenhöhe. Saatkartoffeln nur im VA behandeln.							
Targa Super																● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ●	A	Saatkartoffeln: nur im Splitverfahren.							

● Sehr gute Wirkung   
 ● Gute Wirkung   
 ● Ausreichende Wirkung   
 ● Teilwirkung   
 ● Bewilligte Anwendung



# Kartoffeln

## Krankheits-, Schädlingskontrolle und Krautvernichtung

FUNGIZIDE									
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	1–2 x <b>Kontaktmittel</b>	<b>Infinito</b> 1,6 l/ha	<b>Revus Top</b> 0,6 l/ha	<b>Infinito</b> 1,6 l/ha	<b>Revus Top</b> 0,6 l/ha	<b>Infinito</b> 1,6 l/ha	<b>Revus Top</b> 0,6 l/ha		
Alternaria beide Arten		UND		UND		UND	UND		
Stoppspritzung Kraut- und Knollenfäule									
INSEKTIZIDE									
Blattläuse		<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha				<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha			
Schnecken						<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha			
	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	91–93

### Infinito

Infinito besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und wirkt vorbeugend wie auch kurativ gegen die Kraut- und Knollenfäule. Neben Propamocarb enthält Infinito auch das Fluopicolide, welches sich bestens für eine effektive Anti-Resistenzstrategie eignet. Bei einem drei- bis viermaligen Einsatz sichert Infinito einen wirkungsvollen und witterungs-unabhängigen Schutz vor Phytophthora-Befall an Kraut, Stängel und Knollen.

### Flint / Sico

Fungizide zum spezifischen Schutz von empfindlichen Sorten vor Alternaria-Befall. Ideal als Mischpartner zu Infinito.

### BIO - Kocide Opti

Gegen Kraut- und Knollenfäule mit einer Gesamtmenge von 3,5 kg/ha  
Empfehlung: Splitapplikationen mit 6x 1 kg/ha, 8x 0,8 kg/ha oder 10x 0,65 kg/ha

### Krautvernichtung

Bezüglich Krautvernichtung konsultieren Sie die Fachberatung.

## Nachweislich zuverlässig gegen Phytophthora

- Exzellerter Schutz gegen Blatt-, Stängel- und Knollenfäule
- Mit translaminarischen und systemischen Eigenschaften
- Innovativer Wirkungsmechanismus für eine erfolgreiche Anti-Resistenzstrategie
- Nach 1 Stunde regenfest und wirksam bei jeder Witterung
- Praktische, flüssige Formulierung



## Wirktabelle Pflanzenschutzmittel

Produkte	Krankheiten	Schädlinge Div.	Bemerkungen
	Alternaria Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse Schnecken	ÖLN
Flint / Sico	●	●	Besonders als Mischpartner zu Infinito gegen Alternaria.
Infinito	●	●	Für Abstopp-Spritzungen mit Infinito verlangen Sie unsere Beratung.
Movento SC		●	●
Metarol		●	● Erste Behandlung ca. 10–14 Tage vor dem Abbrennen der Stauden.

● ● ● Bewilligte Anwendung    ● Nur mit Sonderbewilligung

## Mischtabelle Pflanzenschutzmittel

Produkte	Flint	Infinito	Movento SC	Sico	Tisca/Mapro/Ibiza
● mischbar					
Flint		●	●	●	●
Infinito	●		●	●	●
Movento SC	●	●		●	●
Sico	●	●	●		●
Tisca/Mapro/Ibiza	●	●	●	●	



# Raps

## Krankheits-, Unkraut- und Schädlingskontrolle

FUNGIZIDE								
Rapskrebs Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensoanbau zugelassen.		<b>Contans WG</b> 2,0–4,0 kg/ha		BIO FIBL				
Herbst: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma), Standfestigkeit Frühjahr: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma)				<b>Tilmor</b> 1,2 l/ha				
Rapskrebs, Alternaria*, Schotenfestigkeit <small>* wird bei Befall miterfasst</small>							<b>Propulse</b> 1,0 l/ha	
INSEKTIZIDE		<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha						
Herbst: Rapserdfloh, Blattwespenlarven Frühjahr: Stängelrüssler, Schotengallmücke, Schotentrüssler			<b>Decis Protech</b> Herbst: 0,33 l/ha Frühjahr: 0,5 l/ha					
Rapsglanzkäfer							<b>Gazelle SG/FL</b>	
HERBIZIDE	<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha							
Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Raygras, Flughäfer, Quecken <small>* Quecken: 2,0–2,5 l/ha</small>			<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,0–2,5 l/ha*					
								

### Tilmor

Breitwirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Wirkt hervorragend gegen Phoma. Der zusätzliche Verkürzungseffekt erhöht die Stand- und Winterfestigkeit des Rapses. Bewilligt für eine Behandlung im Herbst oder im Frühjahr.

### Propulse

Propulse besteht aus zwei Wirkstoffen Fluopyram und Prothioconazol. Gemeinsam erzielen sie Höchstleistungen gegen Weißstängeligkeit (Sclerotinia) und viele Abreifekrankheiten des Rapses. Mischungen mit Gazelle gegen Glanzkäfer können bis Stadium BBCH 59 ausgebracht werden.

### Rapsglanzkäfer

Als Ersatz für Biscaya empfehlen wir den Einsatz von Gazelle (SG 0,15kg/ha oder FL 0,25 l/ha), welches ebenfalls als Kontakt- und Frassgift wirkt. Gut geeignet für eine sinnvolle Antiresistenz-Strategie. Mischbar mit Proline oder Propulse im Stadium BBCH 57–59).

### Decis Protech

Decis Protech ist ein Insektizid mit Haupteinsatz gegen Stängelrüssler im Frühjahr. ÖLN: Herbst-Anwendungen (Blattwespen- und Erdflohhlarven) nur mit Bewilligung (Herbst und Frühjahr BBCH 31–53).

### Metarol

Nassgepresstes, granulierte Schneckenkorn mit hervorragender Regenbeständigkeit. Bei feuchten Bedingungen immer sicherstellen, dass genügend nicht zerfallene Köder vorhanden sind. Der Köder wirkt optimal bei Temperaturen ab 10–25°C.

### Rodino Ready

Kombiniertes Rapsherbizid. Erfasst viele Unkräuter und Ungräser. Teilwirkung auch gegen Ausfallgetreide. Einsatz im Vorauflaufverfahren, am besten bei genügend Bodenfeuchtigkeit.

### Targa Super

Nachauflauf-Gräserherbizid. Herbstbehandlungen wirken sicher gegen Ausfallgetreide. Obere Dosierung gegen Quecken im Frühjahr (Pflanzen von 15–20 cm).

### Contans WG

Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als intergrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.

### Schadenschwellen

Blattwespe (Herbst): 1–2 Larven/Pflanze bei BBCH 13–16.  
Glanzkäfer: 6 Käfer/Pflanze bei BBCH 53–57 (4 bei schwach entwickelter Kultur) und 10 Käfer/Pflanze bei BBCH 57–59 (7 bei schwach entwickelter Kultur).

Rapserdfloh (Herbst): 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei BBCH 10 und 80 % oder auf 7 von 10 Trieben mindestens 1 Larve bei BBCH 15–18.

Schotentrüssler: 0,5–1 Käfer/Pflanze bei BBCH 59.

Stängelrüssler: 10–20 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 31 und 40–60 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 37.



## Raps: Wirktabelle

Raps Produkte	Breitblättrige Unkräuter	Gräser	Krank- heiten	Phytoreg. Wirkung	Schädlinge
	Ehrenpreise Hirtenäschel Kamillen Kleberns Knötericharten Steifmütterchen Taubnesseln Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz Ausfallgetreide Quecken	Raygras Windhalm Phoma Sclerotinia-Fäule	• Erhöhung der Standfestigkeit • Bessere Wurzelbildung • Erhöhte Winterfestigkeit	Blattwespenlarve Rapsdrosophil Rapsglanzkäfer Schnecken
Contans WG			●		●
Tilmor		● ●	●		●
Horizont			● ●		●
Propulse / Proline			●		●
Metarol				●	●
Decis Protech			● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Rodino Ready	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●				●
Targa Super		● ● ● ● ●			●

● Sehr gute Wirkung   
 ● Genügende Wirkung   
 ● ● ● ● Bewilligte Anwendung   
 ● Teilwirkung  
● Herbst-Einschränkungen beachten



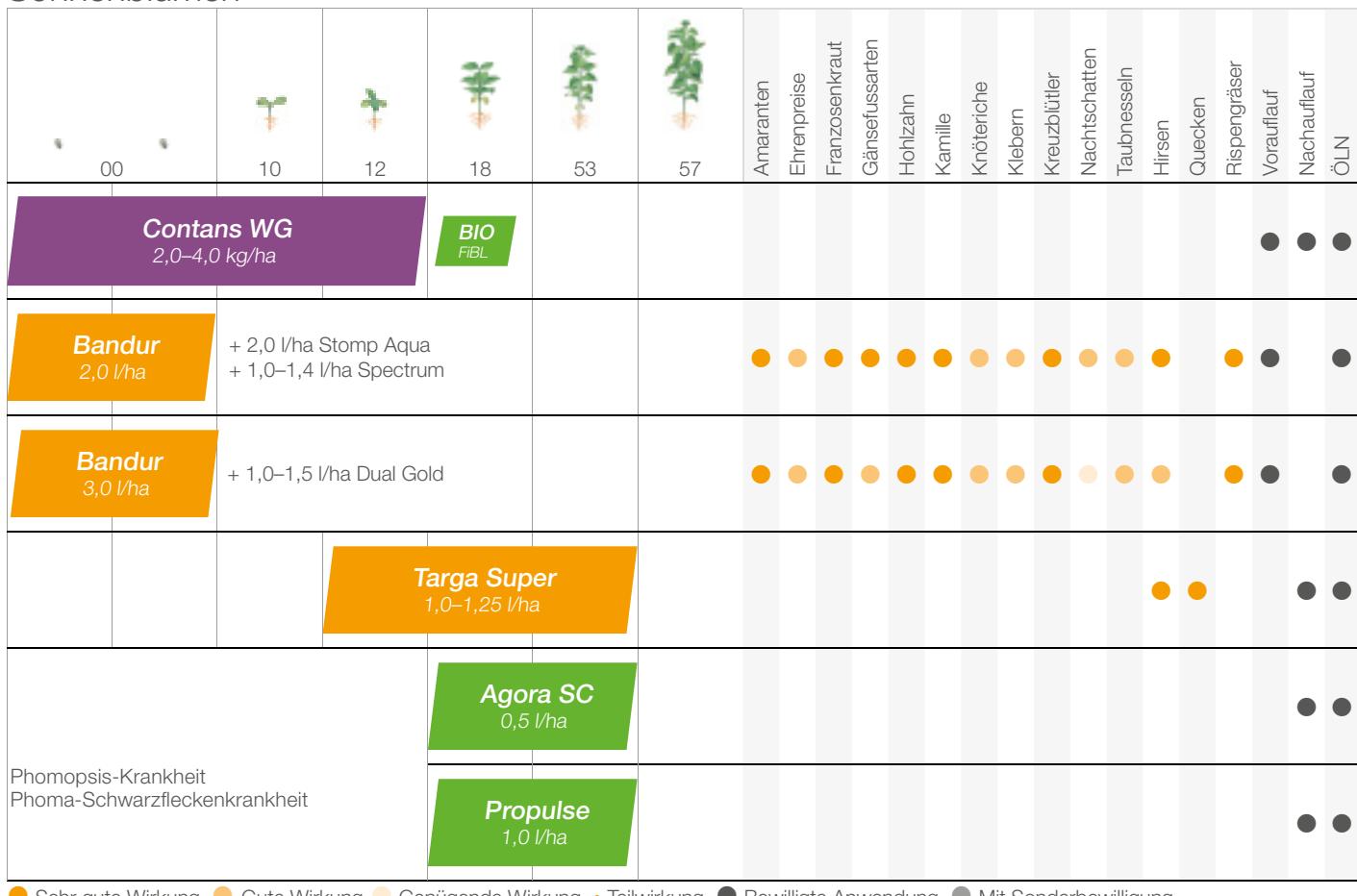
## Mischtabelle

Raps -Produkte	Gazelle SG/FL	Decis Protech	Proline	Propulse	Rodino Ready	Targa Super	Tilmor
	● mischbar						
Gazelle SG/FL			●	●			
Decis Protech						●	●
Proline	●						
Propulse	●						
Rodino Ready							
Targa Super	●					●	
Tilmor	●				●		

# Sonnenblumen / Soja

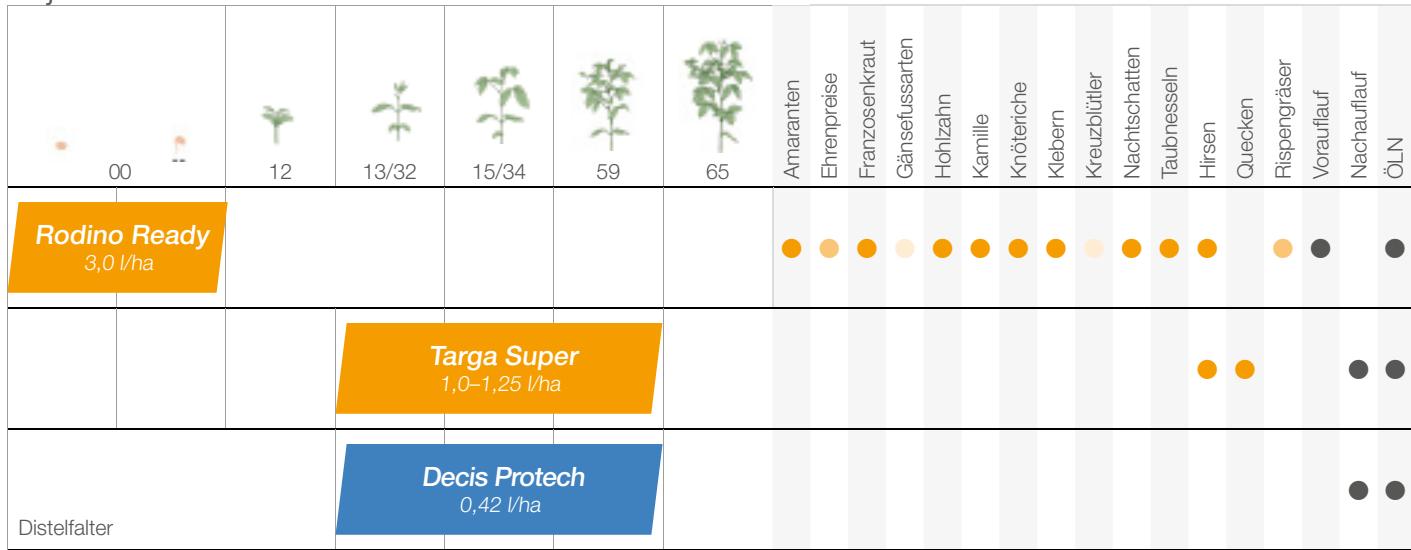
## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Sonnenblumen



● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Genügende Wirkung   • Teilwirkung   ● Bewilligte Anwendung   ● Mit Sonderbewilligung

### Soja



● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Genügende Wirkung   • Teilwirkung   ● Bewilligte Anwendung   ● Mit Sonderbewilligung

#### Bandur

In Moorböden mit mehr als 6% Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

#### Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

#### Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen.

	Bemerkungen
	<p><b>Sclerotinia-Fäule</b>            Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensoanbau zugelassen.</p>
	Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat. Einjährige Samenunkräuter und Ungräser.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	1 Behandlung im Stadium Knospenbildung/ Sternstadium (BBCH 51). Propulse: Sclerotinia-Fäule wird miterfasst.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	Bei Befallsbeginn. 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen.

Contans WG \_\_\_\_\_  
 Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als intergrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.



# Eiweisserbsen

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Eiweisserbsen

	00	11	15-35	60	65	69	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefussarten	Hohlzahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirschen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN
<b>Bandur</b> 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
							+ 0,8 kg/ha Basagran SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			<b>Bandur</b> 1,0 l/ha				+ 1,0 l/ha Sitradol SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
							<b>Targa Super</b> 1,0–1,25 l/ha / 2,5 l/ha												●	●		●	●
Botrytis Sclerotinia-Fäule							<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha															●	●
Botrytis Sclerotinia-Fäule							<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha															●	●
Blattfleckenkrankheit Botrytis Rost							<b>Horizont</b> 1,0 l/ha															●	●
Erbsen- Blattrandkäfer Erbsenwickler				<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha			<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha															●	●

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Genügende Wirkung   ● Teilwirkung   ● Bewilligte Anwendung   ● Mit Sonderbewilligung

#### Bandur

In Moorböden mit mehr als 6% Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

#### Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

#### Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

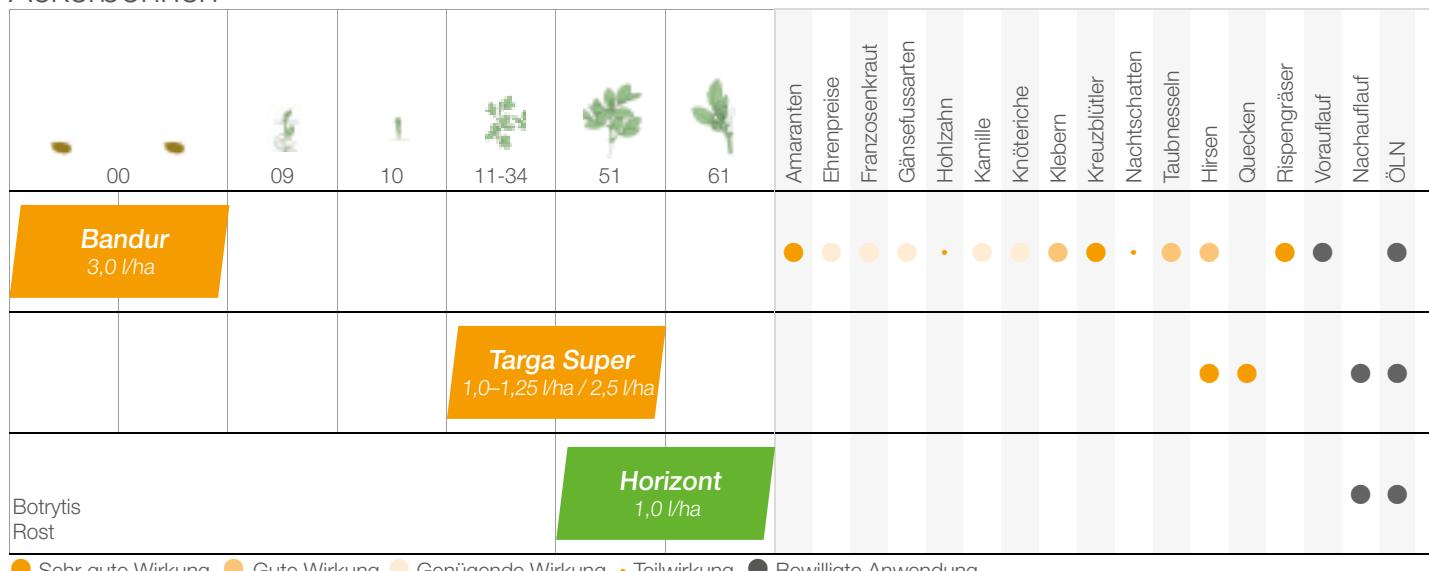
	Bemerkungen
	Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Vorauflauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	Erbsen-Blattrandkäfer: vor der Blüte. Erbsenwickler: nach der Blüte (Hülsen 3-5 cm). Wartefrist: 3 Wochen.



# Ackerbohnen / Tabak

## Unkraut- und Krankheitskontrolle

### Ackerbohnen



#### Bandur

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

#### Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

### Tabak

	Unkräuter	Vorauflauf
Bacalon Aqua 1,25–3,0 l/ha	●	● ■
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha	BIO FBL	●
Moon Sensation 0,8 l/ha		●

#### Moon Sensation

Anwendung im Stadium BBCH 35–37. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Dank seiner Fixierung an der Pflanzenoberfläche und der akropetalen Nachverteilung durch das Xylem, entfaltet Fluopyram eine hohe und besonders lang anhaltende Wirkungssicherheit. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich den Schutz der Blattunterseite. Trifloxystrobin bildet dank seinen mesostemischen Eigenschaften einen regenfesten und langanhaltenden Schutzbelag an der Blattoberfläche. Durch die Einlagerung in der Wachsschicht und die langsame Umverteilung des Wirkstoffes über die Gasphase in benachbartem Gewebe und Pflanzenteile, bietet eine hohe Wirkungspotenz und eine langanhaltende vorbeugende Wirkung.

#### Contans WG

Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als intergrierte Pflanzenschutzmaßnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.



# Hier kommt Roundup® PowerFlex!

Für den perfekten Start.

**Stark + schnell + souverän: Roundup® PowerFlex.**

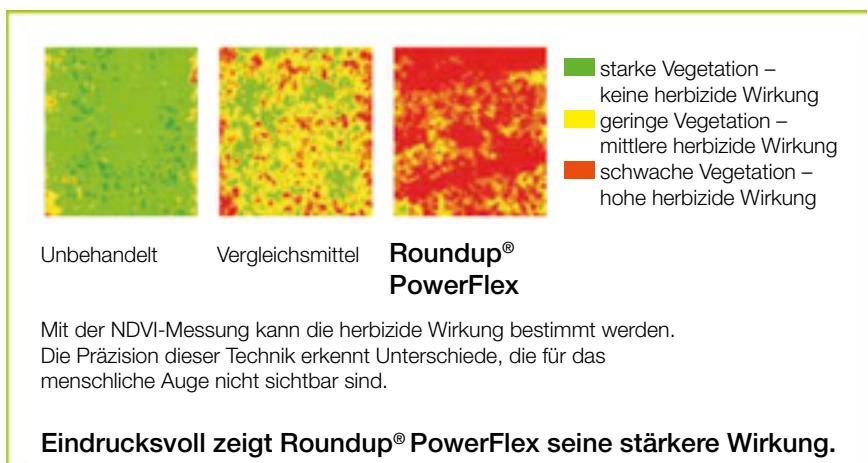
Bereits in den Siebzigerjahren begann die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte von Roundup®. Diese findet in der vierten Roundup®-Produktgeneration mit Roundup® PowerFlex ihre Fortsetzung – mit maximaler Anwenderflexibilität bei sehr hoher Effizienz.



- Breiter Zulassungsumfang
- Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung von 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern bzw. von 2 Tagen bei Quecke\*
- Einsatz bis -4°C möglich (bei wüchsiger Witterung)
- Wasserhärté bis 38°f beeinflusst die Wirkung nicht
- Kein Zusatz von Netzmittel notwendig

## Roundup® PowerFlex:

Höhere Wirksamkeit gegen Unkräuter



Mit der NDVI-Messung kann die herbizide Wirkung bestimmt werden. Die Präzision dieser Technik erkennt Unterschiede, die für das menschliche Auge nicht sichtbar sind.

**Eindrucksvoll zeigt Roundup® PowerFlex seine stärkere Wirkung.**

## Die Wirkung

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig Altverunkrautung vor bzw. in der Kultur im VA schnell und wurzelnd. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet.

## Die Vorteile

Roundup® PowerFlex kann vor oder nach Nachtfrösten von bis zu -4°C bei wüchsiger Witterung am Tag eingesetzt werden. Es ist nach nur 1 Stunde regenfest. Bei Samenunkräutern kann bereits nach 6 Stunden, bei Quecke nach 2 Tagen die Bodenbearbeitung durchgeführt werden (bei voller Aufwandmenge und optimalen Anwendungsbedingungen). Durch eine bessere Wirkstoffverfügbarkeit können Problemunkräuter zuverlässig bekämpft werden.

## Die Effekte

Durch die schnelle Wirkung kann mit der Anwendung bis kurz vor der Bodenbearbeitung zugewartet werden. Dadurch sind eventuell noch mehr Unkräuter aufgelaufen bzw. haben mehr frische Blattmasse und können effektiver bekämpft werden.

## Der Nutzen

Roundup® PowerFlex wirkt alleine sehr gut bei hartem Wasser bis 38°f. Darüber hinaus empfehlen wir Ammoniumsulfat beizumischen. Der Zusatz eines Netzmittels ist hingegen nicht nötig da das in der Formulierung enthaltene Netzmittel schon wirksam genug ist.

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern im Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

### Wirkstoff

Glyphosate 480 g/l

### Formulierung

SL (Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem)

### Wirkungsweise (HRAC):

Gruppe G

### Anwendungszeitraum

Ganze Saison

### Dosierung (je nach Kultur und Indikation)

1,5–7,5 l/ha

### Gebindegrößen

5 L (4 x 5 L)

15 L

200 L

# Fakten zu Glyphosat

Fakten zu dem weltweit am weitesten verbreiteten Herbizid.

Glyphosat wird sehr kontrovers und emotional diskutiert. Dies sollte jedoch auf Basis nachprüfbarer Fakten erfolgen. Daher greifen wir Fragen auf und liefern Antworten, die durch anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse unterlegt sind.

## Glyphosat ist nicht krebserregend!

Es liegen mehr als 800 Zulassungsstudien für die europäischen und anderen Aufsichtsbehörden vor, die zu dem Ergebnis kommen, dass glyphosathaltige Produkte bei sachgerechter Anwendung sicher sind.

Die IARC stuft Glyphosat, genauso wie den Friseurberuf, rotes Fleisch und Schichtarbeit, im Jahr 2015 als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Die IARC bewertet ausschließlich die grundsätzliche Gefahr, die möglicherweise von einer Substanz ausgehen könnte, nicht jedoch die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Ereignis auch eintritt.

Seitdem haben die Aufsichtsbehörden und Gesundheitsbehörden auf der ganzen Welt erneut bestätigt, dass Glyphosat bei sachgerechter Anwendung nicht krebserregend und sicher ist.

## Wie giftig ist Glyphosat?

Ein Massstab für die Toxizitäts-Bestimmung ist die letale (tödliche) Dosis in mg Produkt pro kg Körpergewicht, bei der die Sterblichkeit der Ratten bei 50 % liegt.

Substanz (grün = natürlich)	Was ist das?	LD 50 (mg/kg)	Giftigkeitsstufe
Glyphosat	Ist das am häufigsten verwendete Herbizid weltweit	4.870	ohne Gesundheitsgefährdung > 2.000 mg/kg
Backpulver	Treibmittel beim Backen, z. B. Brot	4.090	
Koffein/Teein	Kommt als stimulierender Wirkstoff z. B. in Kaffee, Tee, Cola oder Energydrinks vor	368	gesundheitsschädlich 2.000 – 200 mg/kg
Nikotin	Inhaltsstoff der Tabakpflanze, der in den Wurzeln gebildet wird	50	giftig 200 – 25 mg/kg
Aflatoxin	Das Gift des Schimmelpilzes, der sich z. B. in Heu ausbreitet	2,7 – 4,8	sehr giftig < 25 mg/kg

Der griechische Arzt Paracelsus hat im Jahr 1538 die Erkenntnis geäussert:

„Allein die Dosis macht, dass ein Stoff kein Gift ist.“

## Schadet Glyphosat Insekten durch Verringerung der Artenvielfalt (Biodiversität)?

Kritiker argumentieren gerne, dass Glyphosat ein „Artenkiller“ sei und Pflanzen töte, die Insekten zum Leben brauchen.

- Glyphosat wird als nicht selektives Herbizid in erster Linie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen kurz vor dem Anbau verwendet, die als Lebensraum oder als Nahrungsgrundlage für Insekten ohnehin nicht geeignet sind.
- Glyphosat hemmt einen Stoffwechselweg in der Pflanze, der in Tieren und Menschen nicht vorkommt. Daher ist Glyphosat gegen viele unterschiedliche Unkrautarten wirksam, zeigt jedoch nur eine geringe Toxizität gegenüber Tieren und dem Menschen.
- Bayer ist keine einzige anerkannte wissenschaftliche Studie bekannt, die negative Auswirkungen von Glyphosat auf Insekten oder sonstige Tiere belegen würde.

# Weinbauspritzenplan Standard

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

Entwicklungs- stadium Tankmischung

			Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weißfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb		<b>Solfovite WG</b>	800	16,0	2														
		<b>Folpet 80 WDG</b>	800	1,2	0,15														
3-Blatt		<b>Folpet 80 WDG + Flint + Solfovite WG (+ Prodigy)</b>	800	1,2 0,12 1,6 0,32	0,15 0,015 0,2 0,04	3 2													
6-Blatt		<b>Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico</b>	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3 1													
1. Vorblüte		<b>Mikal oder Melody Combi + Prosper</b>	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3													
2. Vorblüte		<b>Mikal oder Melody Combi + Sico</b>	1'000	2,0 1,5 0,125	0,2 0,15 0,0125	3-4 3 3													
Blüte		<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3													
Nach der Blüte		<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2													
Vor Traubenschluss		<b>Cyrano + Solfovite WG (+ Kocide Opti) (+ Teldorf) (+ Prodigy)</b>	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5 0,48	0,2 0,2 0,05 0,125 0,04	3-4 3-4 1 1 2													
Ende Juli		<b>Mildicut + (Kocide Opti) + Prosper</b>	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3													
Farbumschlag		<b>Cyrano + Flint + Sico (+ Kocide Opti)</b>	1'600	3,2 0,4 0,2 0,8	0,2 0,025 0,0125 0,05	3-4 3 3 3													
Abschluss		<b>Kocide Opti</b>	1'600	1,6	0,1														

Sehr gute Wirkung Gute Teilwirkung Nebenwirkung

# Weinbauspritzenplan Soft

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Nach Traubenschluss: Einsatz mit BIO-Produkt Serenade ASO

Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Schädlinge									
						Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzfleder	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus
Austrieb	<b>Solfovite WG</b>	800	16,0	2											
	<b>Folpet 80 WDG</b>	800	1,2	0,15			●		●	●	●				
3-Blatt	<b>Folpet 80 WDG</b> + Flint + Solfovite WG (+ Prodigy)	800	1,2 0,12 1,6 0,32	0,15 0,15 0,2 0,04	3	●	●		●	●	●	●			
6-Blatt	<b>Melody Combi</b> oder Mikal + Moon Experience oder Sico	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3	●	●	●	●	●		●			
1. Vorblüte	<b>Mikal</b> oder Melody Combi + Prosper	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3		●	●	●	●					
2. Vorblüte	<b>Mikal</b> oder Melody Combi + Sico	1'000	2,0 1,5 0,125	0,2 0,15 0,0125	3-4 3 3	●	●	●	●	●					
Blüte	<b>Mildicut</b> oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3	●	●	●	●	●					
Nach der Blüte	<b>Cyrano</b> oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 2	●	●	●	●	●					
Vor Traubenschluss	<b>Cyrano</b> + Flint + Solfovite WG (+ Kocide Opti)	1'600	3,2 0,4 3,2 0,8	0,2 0,025 0,2 0,05	3-4 3 3 2	●	●	●	●	●					
Ende Juli	<b>Serenade ASO</b> + Kocide Opti + Solfovite WG	1'600	4,0 0,8 3,2	0,25 0,05 0,2			●	●	●	●					
Farbumschlag	<b>Flint</b> + Serenade ASO + Kocide Opti	1'600	0,4 4,0 0,8	0,025 0,25 0,05	3	●	●			●	●				
Abschluss	<b>Kocide Opti</b>	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●					

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

# Weinbauspritzplan BIO

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Einsatz mit BIO-Produkte Serenade ASO und Armicarb

Entwicklungs- stadium	Tankmischung		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzfledchen	Weissfäule	Erdräupen	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhombenspanner	Spinnmilben	Springwurm	Traubenwickler			
		Achtung: Bei starkem Wachstum kürzere Spritzzabstände. Behandlungen nach 30 mm Regen wiederholen.																					
Austrieb	<b>Solfovite WG</b>	800	16,0	2,0																			
																							
3-Blatt	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	800	3,2 0,4	0,4 0,05			    																
																							
6-Blatt	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	600	2,4 0,3	0,4 0,05			    																
																							
1. Vorblüte	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	800	3,2 0,48	0,4 0,06			    																
																							
2. Vorblüte	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	1'000	4,0 0,6	0,4 0,06			    																
																							
Blüte	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	1'200	4,8 0,6	0,4 0,05			    																
																							
Nach der Blüte	<b>Solfovite WG + Kocide Opti</b>	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1			    																
																							
Vor Traubenschluss	<b>Solfovite WG + Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			    																
																							
Ende Juli	<b>Armicarb + Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			    																
																							
Farbumschlag	<b>Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	1,6 4,0	0,1 0,25			    																
																							
Abschluss	<b>Kocide Opti</b>	1'600	3,2	0,2			    																
		Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha																					

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Teilwirkung   ● Nebenwirkung

# Serenade ASO

## Das BIO-Produkt



### FUNGIZID

#### Kurzbeschrieb

Biologisches Fungizid  
zur Bekämpfung von Botrytis

#### Wirkstoff

Bacillus amyloliquefaciens, Stamm QST 713

#### Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

#### Bewilligte Kulturen

Reben, Erdbeeren, Gemüse

#### Dosierung

4,0–8,0 l/ha

#### Indikation

Botrytis (gute Teilwirkung)

#### Packungen

5 L (4 x 5 L) Kanister

#### Resistenzgruppe (FRAC)

Gruppe 44

#### Haltbarkeit

24 Monate

#### Mehr Informationen

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

#### Einsatzbereiche

Serenade ASO kann sowohl alleine, als auch im Wechsel mit klassischen Botrytiziden eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir zum Traubenschluss der Rebe klassische Botrytizide, wie Cyrano + Flint oder Teldor einzusetzen und zusätzlich nach dem Traubenschluss 2–3 Behandlungen mit Serenade ASO einzuplanen.

Solo Anwendungen werden nur bei geringem bis moderatem Krankheitsdruck oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten empfohlen.

#### Die Vorteile

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid und besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Im Weinbau ist besonders die Wirkung gegen Botrytis interessant. Das Produkt kann bis Mitte August angewendet werden und das, ohne dass man sich Gedanken über relevante Rückstände machen muss.



#### Serenade ASO

Ist ein neues, biologisches Fungizid gegen Botrytis in Kelter- und Tafeltrauben. Durch die flüssige Formulierung ist das Produkt besonders anwenderfreundlich zu dosieren.

- + Sehr gute Teilwirkung gegen Botrytis
- + Befallsmindernde Wirkung gegen Echten Mehltau
- + Neuer Wirkungsmechanismus (Resistenzmanagement)
- + Einsatz bis Mitte August
- + Keine Rückstände im Wein

# Weinbau

## Wirktafel für Weinbaufungizide und -insektizide

	Black Rot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rottrenner	Schwarzflecken	Heuwurm	Kräuselmilbe	Pockenmilbe	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Sauerwurm	Dosierung %
Cyrano	•	●	•	●	•										0,2–0,25
Flint + Cyrano		●		●											0,025 + 0,015
Flint + Folpet 80 WDG	●			●	●	●									0,015 + 0,1
Flint + Melody Combi	●			●											0,025 + 0,15
Folpet 80 WDG	●		●		•	●									0,125
Kocide Opti	•	•	•	●	•										0,0625–0,125
Mikal	●	●	●												0,2
Mildicut				●											0,25
Melody Combi	●		●		•										0,15
Milord			●												0,05
Moon Experience	●		●												0,025
Profiler				●											0,1875
Prosper			●												0,05
Rucolan				●	●	●	●								0,05–0,075
Serenade ASO		●													0,07
Sico	●		●		●	●									0,0125
Solfovitz WG			●					● <sup>1</sup>	● <sup>1</sup>						0,2–0,4 / 2
Teldor		●													0,125
Movento SC										●		●			0,04
Prodigy							●				●	●	●		0,04

● Volle Wirkung ● Teilwirkung • Nebenwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N = Neutral M = Mitteltoxisch T = Toxisch

### Fungizide gegen Echten Mehltau

- Sico: Sinnvolle Alternierung mit Strobilurinen.
- Moon Experience: Mit Prosper alternieren.
- Prosper: Sinnvolle Alternierung mit Triazolen und Strobilurinen.
- Solfovitz WG: Bei starkem Befallsdruck, min. 6 kg/ha anwenden. Einsatz während der ganzen Vegetationszeit möglich.

### Fungizide gegen Falschen Mehltau

- Cyrano / Mikal: Geringe Resistenzgefährdung.
- Kocide Opti: Moderne Kupferformulierung mit reduzierter Dosierung. Auch im biologischen Anbau. In Mischung mit Cyrano und Prosper, 1 kg/ha nicht überschreiten.
- Mildicut / Profiler: Ermöglichen eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

### Botrytis-Fungizide

- Flint + Cyrano: Produziert keine Rückstände im Wein.
- Teldor: Spezifisches Botrytidizid für eine einmalige Anwendung beim Traubenschluss oder bei Farbumschlag. Mischbar mit Kocide Opti.
- Serenade ASO: FiBL bewilligt.

### Insektizide

- Movento SC: Wirkung gegen die Reblaus und die Schildläuse.
- Solfovitz WG: ÖLN-Einschränkung nur bei Anwendung als Insektizid.

### Herbizid

- Roundup PowerFlex: Nur in Ertragsreben bis spätestens Ende Juni.

### Bemerkungen zum Einsatz von Moon Experience

Anwendung ab 1. Vorblütebehandlung bis zum Stadium der Beeren schrotkorngross; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53–73). Gesamthaft max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten die Fluopyram (Moon Experience) enthalten.

Bienen	Raubmilben	Anzahl Behandlungen	Wirkstoffgruppe	ÖLN	Bemerkungen
N	3–4 Verschiedene				Mit vorbeugender und abstoppender Wirkung. Vorsicht bei Mischungen mit Kupfer.
N	1	Strobilurine			Ideal gegen Botrytis bei Frabumschlag.
N	3	Strobilurine + Phtalimide			Frühbehandlung zu Beginn der Saison.
N	1	Strobilurine + Carbonsäure Amide			Anwendung kurz vor dem Traubenschluss. Mischanwendungen mit Kocide Opti und Prodigy.
N		Phthalimide			Kontaktfungizid.
N		Kupfer			Max. 4 kg Cu <sup>++</sup> pro ha und Jahr.
N	3–4 Verschiedene				Systemische Eigenschaften mit vorbeugender und abstoppender Wirkung. Nicht mit Kupfer mischen.
N	3	Qil-Hemmer			Vorbeugende und abstoppende Wirkung.
N	3	Carbonsäure Amide			Antisporulierende und kurative Wirkung.
N	3	Piperidine/SSH			Vorbeugende und kurative Wirkung.
N	1	SDHI/SSH			Langanhaltende vorbeugende Wirkung. Siehe Bemerkungen unten.
N	2	Acylpicolide			Hochwirksame Wirkstoffkombination. Nicht mit Kupfer mischen. Siehe Bemerkungen unten.
N	3	Piperidine			Vorbeugende und abstoppende Wirkung.
N	8	Verschiedene			Kontaktfungizid. Kann Allergien verursachen.
N					Kontaktfungizid.
N	3	SSH/Triazole			Vorbeugende-, kurative- und teilsystemische Wirkung.
N		Schwefel			1 Kontaktfungizid mit Netzschwefel. *Insektizide Wirkung beim Austrrieb. ÖLN-Einschränkung.
N	1	Hydroxyanilide			In Abwechslung mit Flint + Cyrano. 1 Behandlung/Jahr.
T*	N	1	Tetronsäure – Derivate	-M	* Nicht auf blühenden Unterwuchs spritzen. Toxisch nur auf Brut.
N	N	2	Insekten- wachstumsregulator		Häutungsbeschleuniger mit ovizider und larvizider Wirkung.



# Weinbau

## Wassermengen und Dosierungen pro Hektare

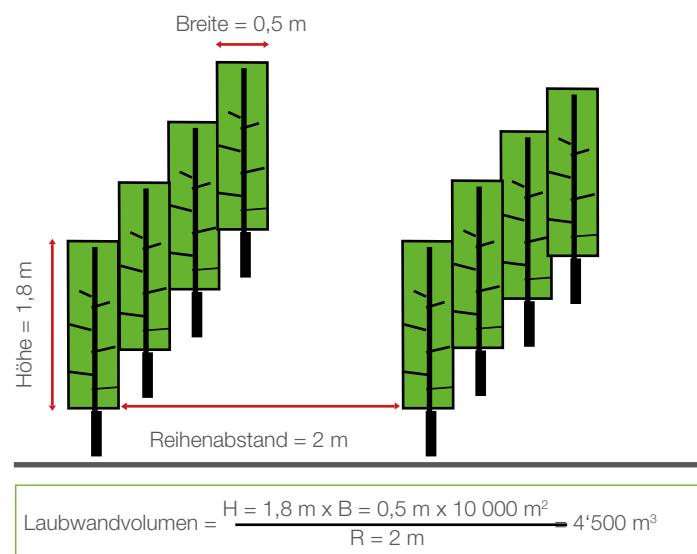
Brühe- und Präparatmengen in Abhängigkeit von der Applikationstechnik und dem phänologischen Stadium

	Austrieb	Rotbrenner	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenzone
Schlauch- und Rückspritzenspritzen, vertikale Balkenspritzen							
1x Konzentration							
	800 l/ha	600 l/ha	800 l/ha	1000 l/ha	1200 l/ha	1600 l/ha	1200 l/ha
	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
	1,6 kg/ha	1,2 kg/ha	1,6 kg/ha	2,0 kg/ha	2,4 kg/ha	3,2 kg/ha	2,4 kg/ha
Sprühgeräte und Rücken-nebelblaser	4x Konzentration						
	150 l/ha	200 l/ha	250 l/ha	300 l/ha	400 l/ha	300 l/ha	
	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %
	1,2 kg/ha	1,6 kg/ha	2,0 kg/ha	2,4 kg/ha	3,2 kg/ha	2,4 kg/ha	
Pneumatische Sprühgeräte, Ein- und Überzeilengeräte	6x Konzentration						
	100 l/ha	125 l/ha	175 l/ha	200 l/ha	275 l/ha	200 l/ha	
	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %
	1,2 kg/ha	1,5 kg/ha	2,1 kg/ha	2,4 kg/ha	3,3 kg/ha	2,4 kg/ha	
Gun, Hochdruckspritze (40 bar)	ungeeignet	1000 l/ha	1200 l/ha	1500 l/ha	1800 l/ha	2000 l/ha	
	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	
	2,0 kg/ha	2,4 kg/ha	3,0 kg/ha	3,6 kg/ha	4,0 kg/ha		

Produktdosierung je nach Brühemenge

Brühemenge (Liter)	Cyrano / Mikal Solfavit WG	Flint	Flint	Folpet 80 WDG Ocarina Teldor	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosperi	Sico	Solfavit WG	Prodigy	Roundup PowerFlex	Roundup PowerFlex
	Konzentration %														
	0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	2,0 %	0,04 %	0,5 %	1,0 %
Produktmenge in g, kg, und ml, dl, l															
10	20 g	1,5 g	2,5 g	12,5 g	6,25 g	15 g	25 ml	2,5 ml	5,0 ml	5,0 ml	1,25 ml	200 g	4,0 ml	0,5 dl	1,0 dl
50	100 g	7,5 g	12,5 g	62,5 g	31,25g	75 g	1,25 dl	12,5 ml	25 ml	25 ml	6,25 ml	1,0 kg	20 ml	2,5 dl	5,0 dl
100	200 g	15 g	25 g	125 g	62,5 g	150 g	2,5 dl	25 ml	50 ml	50 ml	12,5 ml	2,0 kg	40 ml	5,0 dl	1,0 l
200	400 g	30 g	50 g	250 g	125 g	300 g	5,0 dl	50 ml	1,0 dl	1,0 dl	25 ml	4,0 kg	80 ml	1,0 l	2,0 l
300	600 g	45 g	75 g	375 g	187,5 g	450 g	7,5 dl	75 ml	1,5 dl	1,5 dl	37,5 ml	6,0 kg	1,2 dl	1,5 l	3,0 l
400	800 g	60 g	100 g	500 g	250 g	600 g	1,0 l	1 dl	2,0 dl	2,0 dl	50 ml	8,0 kg	1,6 dl	2,0 l	4,0 l
500	1,0 kg	75 g	125 g	625 g	312,5 g	750 g	1,25 l	1,25 dl	2,5 dl	2,5 dl	62,5 ml	10,0 kg	2,0 dl	2,5 l	5,0 l
800	1,6 kg	120 g	200 g	1,0 kg	500 g	1,2 kg	2,0 l	2 dl	4,0 dl	4,0 dl	1,0 dl	16,0 kg	3,2 dl	4,0 l	8,0 l
1'000	2,0 kg	150 g	250 g	1,25 kg	625 g	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,25 dl	20,0 kg	4,0 dl	5,0 l	10,0 l
1'200	2,4 kg	180 g	300 g	1,5 kg	750 g	1,8 kg	3,0 l	3 dl	6,0 dl	6,0 dl	1,5 dl	24,0 kg	4,8 dl	6,0 l	12,0 l
1'600	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	32,0 kg	6,4 dl	8,0 l	16,0 l
2'000	4,0 kg	300 g	500 g	2,5 kg	1,25 kg	3,0 kg	5,0 l	5 dl	1,0 l	1,0 l	2,5 dl	40,0 kg	8,0 dl	10,0 l	20,0 l

# Anpassung der Dosierungen nach Laubwandvolumen



## Laubwand angepasste Dosierung

Durch Bestimmung des Laubwandvolumens ist auch im Weinbau eine an die Kulturentwicklung angepasste Dosierung möglich.

Die bisher übliche Höchstdosierung (Dosierung in % bei 1600 Liter einfacher konzentrierter Brühe pro ha) gilt für ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> und eine vierfachkonzentrierte Brühemenge von 400 Liter/ha (mit Sprayer).

Achtung: die Anpassung der Dosierung erfolgt nicht proportional zum Laubwandvolumen.

Dosierungstabelle nach neuem Laubwand-Modell für Bayer Weinbaufungizide

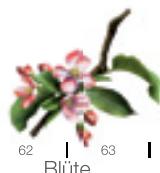
Laubwandvolumen m <sup>3</sup> /ha	Wässermenge in l/ha (Sprayer, 4x konzentriert)	Präparatmenge (%) bezogen auf Höchstmenge	Bayer Weinbaufungizide												
			Cyrano / Mikal	Flint	Flint	Folpet 80 WDG	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfavit WG	
500	50–100	22,5	0,7 kg	54 g	90 g	0,5 kg	0,2 kg	0,5 kg	0,9 l	0,9 dl	1,8 dl	1,8 dl	0,5 dl	0,7 kg	1,4 kg
		30	1,0 kg	72 g	120 g	0,6 kg	0,3 kg	0,7 kg	1,2 l	1,2 dl	2,4 dl	2,4 dl	0,6 dl	1,0 kg	2,0 kg
1'000	100–200	37,5	1,2 kg	90 g	150 g	0,8 kg	0,4 kg	0,9 kg	1,5 l	1,5 dl	3,0 dl	3,0 dl	0,8 dl	1,2 kg	2,4 kg
		45	1,4 kg	108 g	180 g	0,9 kg	0,5 kg	1,1 kg	1,8 l	1,8 dl	3,6 dl	3,6 dl	0,9 dl	1,4 kg	2,8 kg
2'000	200–300	52,5	1,7 kg	126 g	210 g	1,1 kg	0,5 kg	1,3 kg	2,1 l	2,1 dl	4,2 dl	4,2 dl	1,1 dl	1,7 kg	3,4 kg
		62,5	2,0 kg	150 g	250 g	1,3 kg	0,6 kg	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,3 dl	2,0 kg	4,0 kg
3'000	300–400	72,5	2,3 kg	174 g	290 g	1,5 kg	0,7 kg	1,7 kg	2,9 l	2,9 dl	5,8 dl	5,8 dl	1,5 dl	2,3 kg	4,6 kg
		85	2,7 kg	204 g	340 g	1,7 kg	0,9 kg	2,0 kg	3,4 l	3,4 dl	6,8 dl	6,8 dl	1,7 dl	2,7 kg	5,4 kg
4'500	400	100	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4,0 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	3,2 kg	6,4 kg
5'000	400–500	120	3,8 kg	288 g	480 g	2,4 kg	1,2 kg	2,9 kg	4,8 l	4,8 dl	9,6 dl	9,6 dl	2,4 dl	3,8 kg	7,6 kg
5'500		145	4,6 kg	348 g	580 g	2,9 kg	1,5 kg	3,5 kg	5,8 l	5,8 dl	11,6 dl	11,6 dl	2,9 dl	4,6 kg	9,2 kg



# Kernobstbau

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle bis Blüte

Stadien



FUNGIZIDE

Schorf, Echter Mehltau

**Kocide Opti**  
0,15 % (2,4 kg/ha)

**Rucolan**

0,05 % (0,8 kg/ha)

+

**Solfovite WG / Sico**

0,5–0,75 % (8,0–12,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)

Schorf, Echter Mehltau,  
Blüten- und Zweigdürre

**Captan 80 WDG +**

**Flint**

0,1 % (1,6 l/ha) +

0,01 % (0,16 kg/ha)

**Moon Privilege +**

**Folpet 80 WDG**

0,01 % (0,16 l/ha) +

0,125 % (2,0 kg/ha)

\* Folpet 80 WDG während der Blüte: Nebenwirkung gegen Kelchfäule. Nur in Äpfel.

BAKTERI-  
RIZIDE

BIO  
FiBL

**Serenade Max**  
5,0 kg/ha

INSEKTIZIDE

**Prodigy**  
0,04 % (0,64 l/ha)

Frostspanner  
Eulenraupe  
Schalenwickler

HERBI-  
ZID

**Roundup PowerFlex**

1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)



## Allgemeine Bemerkungen

Spritzabstände: Fungizidschutz je nach Witterung (25–30 mm Regen) und Neuzuwachs erneuern. Bei starkem Infektionsdruck vor der Blüte, Spritzabstände von 7–8 Tagen einhalten. Dosierungen: Die Konzentrationen (%) basieren auf einer einfach konzentrierten Brühmenge von 1'600 l/ha. Bei mehrfach konzentrierten Spritzbrühen sind die Dosierungen in kg/l pro ha zu berücksichtigen. Diese Dosierungen pro ha sind gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup>. Pro 1'000 m<sup>3</sup> Baumvolumendifferenz zu 10'000 m<sup>3</sup> ist eine Anpassung der Dosierung um +/- 5 % notwendig.

ÖLN/Label (SAIO): Richtlinien und Vorschriften des Vertragspartners beachten.

## Fungizide

Captan 80 WDG / Rucolan: Vorbeugende Wirkung. Für Mischungen mit kurativ wirkenden Schorffungiziden zur vermindlung von Resistenzenrisiken.

Captan 80 WDG: Nicht bei Braeburn, Anjou und Hardy anwenden. Wird hauptsächlich für Sommer-Behandlungen (Juni/Juli) empfohlen. Rucolan: Eignet sich sehr gut zu Saisonbeginn bis spätestens Ende Juni.

Flint: Kein Zusatz von Emulsionskonzentraten (EC-Formulierung) sowie Ca-haltigen Düngern und Netzmitteln.

Moon Privilege: folgende Anwendungen sind empfohlen (max. 3 Anwendungen/Jahr):

In Mischung mit Rucolan während der 1. Saisonhälfte (bis Ende Juni)

In Mischung mit Folpet 80 WDG in die Blüte

In Mischung mit Captan 80 WDG während der 2. Saisonhälfte

Mit 0,02 % gegen Lagerkrankheit (2 Wochen Wartefrist)

Sico: Vorbeugende und kurative Wirkung. Hauptanwendung im Sommer in Mischung mit Captan 80 WDG.

Solfovot WG: Auch für Anwendungen in der Nachblütezeit als Mischpartner zu Schorffungiziden. Nur bei schwefelunempfindlichen Sorten anwenden.

## Insektizide

Prodigy: Häutungsbeschleuniger mit breiter Wirkung gegen Raupen. Wirkt als Frassgift auf jungen Larvenstadien und besitzt auch eine ovizide und larvizide Wirkung gegen Obstmaiden. Einsatz mit anders wirkenden Insektiziden alternieren.

Schalenwickler (Überwinternde) / Frostspanner / Eulenraupen: Hauptanwendung vor der Blüte. Bei Birnen und in frühen Lagen (Wallis), kann die erste Behandlung gegen Schalenwickler und Eulenraupen auch erst unmittelbar nach der Blüte erfolgen.

Obstmade / teilw. Kleiner Fruchtwickler:

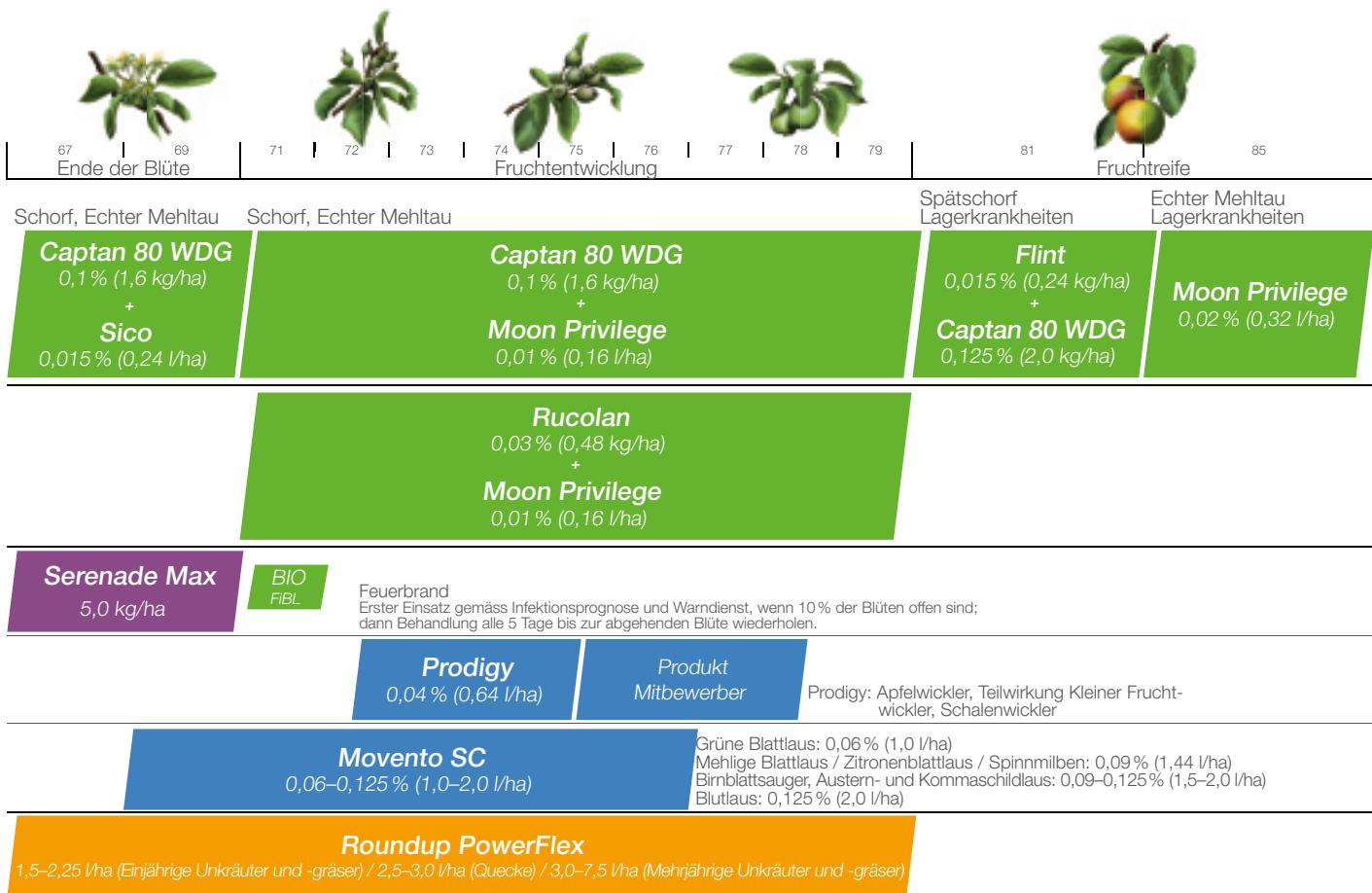
Einmaliger Einsatz für die 1. oder 2.

Obstmadenspritzung in Abwechslung mit anderen Insektiziden. Produkte mit gleicher Wirkungsweise, nur 1 x gegen Obstmade einsetzen. Auch gegen Schalenwickler im Sommer.



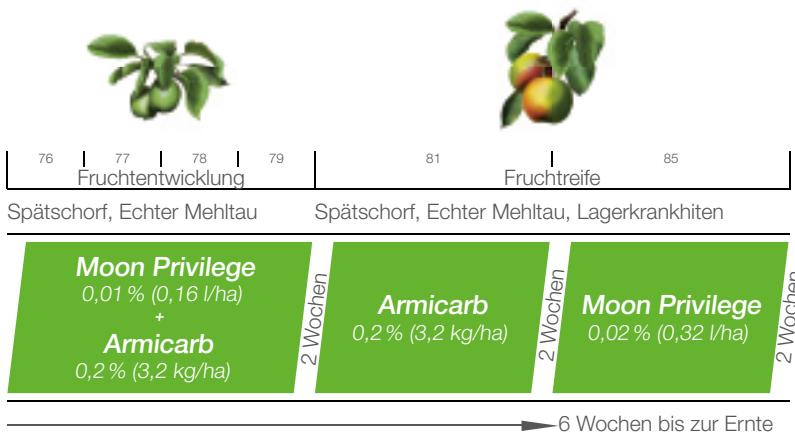
# Kernobstbau

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle ab Ende Blüte



## Lagerkrankheiten

(Spritzfolge ohne Captan/Folpet)



## Bemerkungen zu Movento SC

Hochwirksames Insektizid mit vollsystemischen Eigenschaften gegen Blattläuse (inkl. Mehlige Apfelblattlaus) und Blutläuse sowie Birnblattsauger. Haupteinsatz ab Mitte Mai bis Anfang Juni auf junge Stadien (Eier, Larven und Nympchen) bei Befallsbeginn gemäss Beratung. Max. 2 Anwendungen pro Jahr. Die langsame Anfangswirkung von Movento SC erfordert einen frühzeitigen Einsatz bei Befallsbeginn. Wüchsige Bedingungen und Einsätze vor Abschluss des Triebwachstums fördern die Wirkung. Die Beurteilung der Wirkung ist frühestens nach 7–10 Tagen möglich. Wachstumsregulatoren sollten mind. 3–4 Tage vor oder nach einem geplanten Einsatz von Movento SC angewendet werden.

- Mehlige Apfelblattlaus: Movento SC bei Befallsbeginn einsetzen. Bei bereits sichtbarem Befall (über 1 % befallene Triebspitzen oder bereits eingerollten Blätter) muss zuerst ein schnell wirksames Insektizid angewendet werden.
- Blutläuse: frühzeitige Anwendung von Movento SC bei Migrationsbeginn, bereits vor Ende Mai, durchführen. Einsatz gegen den Birnblattsauger: Die mittelmässige Wirkung auf ältere Larven und Adulten des Birnblattsaugers bedingt eine frühzeitige Anwendung von Movento SC auf Eier und junge Larvenstadien. Eine gute Benetzung aller Pflanzenteile fördert die Wirkung. Bei sehr starkem Befallsdruck können weitere Sommerspritzungen mit anders wirkenden Produkten (Vertimec) erforderlich sein.
- Spinnmilben: Einsatz bei 50 % Schlupf der Larven aus den Wintereiern der Roten Spinne. Im Sommer nur bei beginnendem Befall anwenden.
- Mischbarkeit/Verträglichkeit: Movento SC nicht mit Schwefelhaltigen Produkten, flüssigen Emulsionskonzentraten (EC, EW) sowie mit ölhaltigen Formulierungen, Phosphonaten, Blattdüngern (Kalinitrat, Calciumcarbonat, usw.) oder Netzmitteln mischen. Mischungen mit Captanhaltigen Produkten sind verträglich, bei schwierig zu bekämpfenden Schädlingen (z.B. Blattläuse, Birnblattsauger) kann dadurch aber die Wirkung von Movento SC reduziert werden.  
Bei kritischen Bedingungen (gestresste Pflanzen, anhaltende Trockenheit, hohe Temperaturen, Hagelschlag) sowie bei den Sorten Braeburn, Gala, Cox Orange, Kanzi und Jazz ist die alleinige Anwendung von Movento SC zu planen. Bei diesen Sorten ist zwingend ein Abstand von 3 Tagen vor oder nach Spritzungen mit Wachstumsregulatoren und Fungiziden einzuhalten. **Keine Tankmischung (oder alleinige Anwendung)** bedeutet, dass die hierfür ausgeschlossenen Produkte auch von 3 Tage vor der Movento SC-Behandlung bis 3 Tage danach nicht appliziert werden dürfen.

## Herbizid

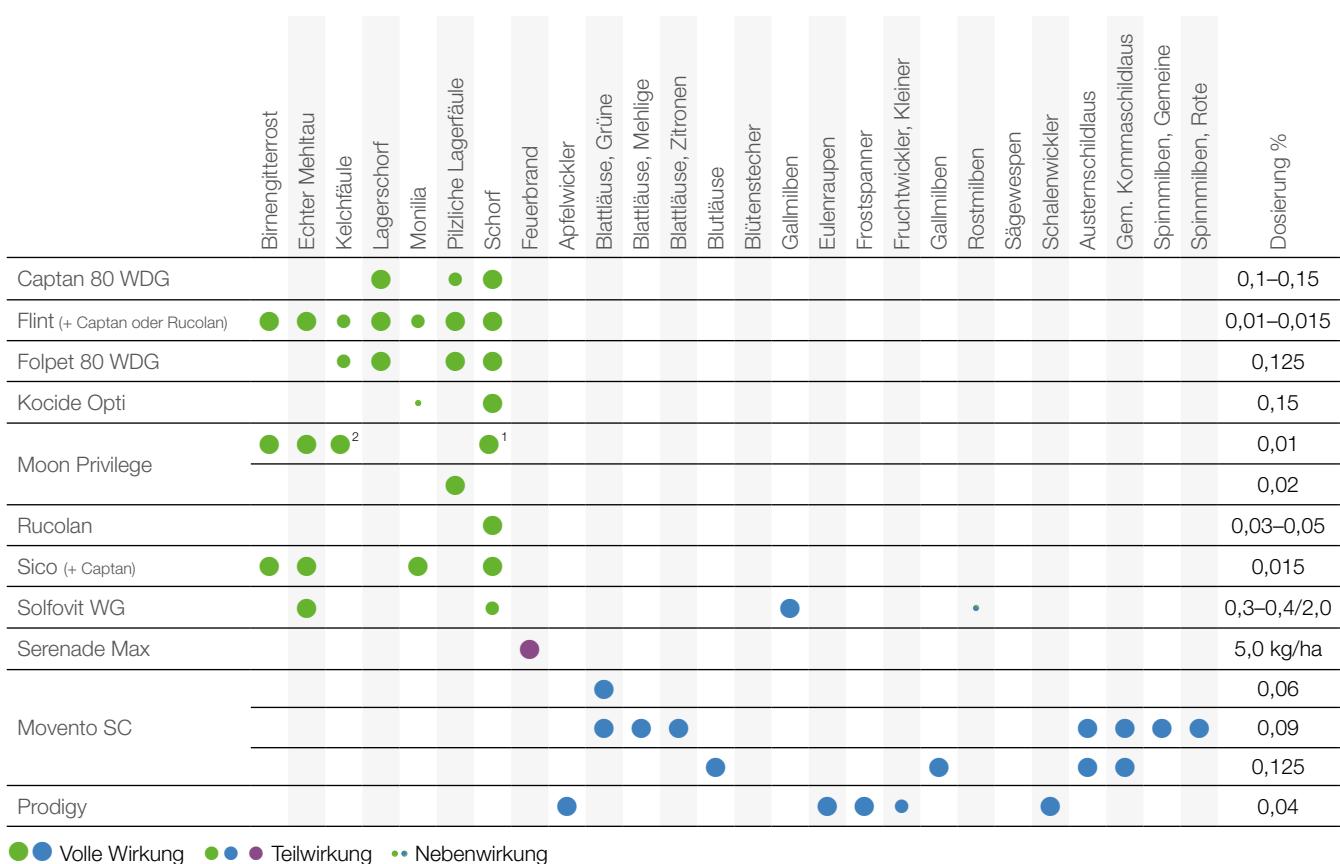
Anwendung ab 2. Standjahr:

- Roundup PowerFlex: Bis spätestens Ende August.



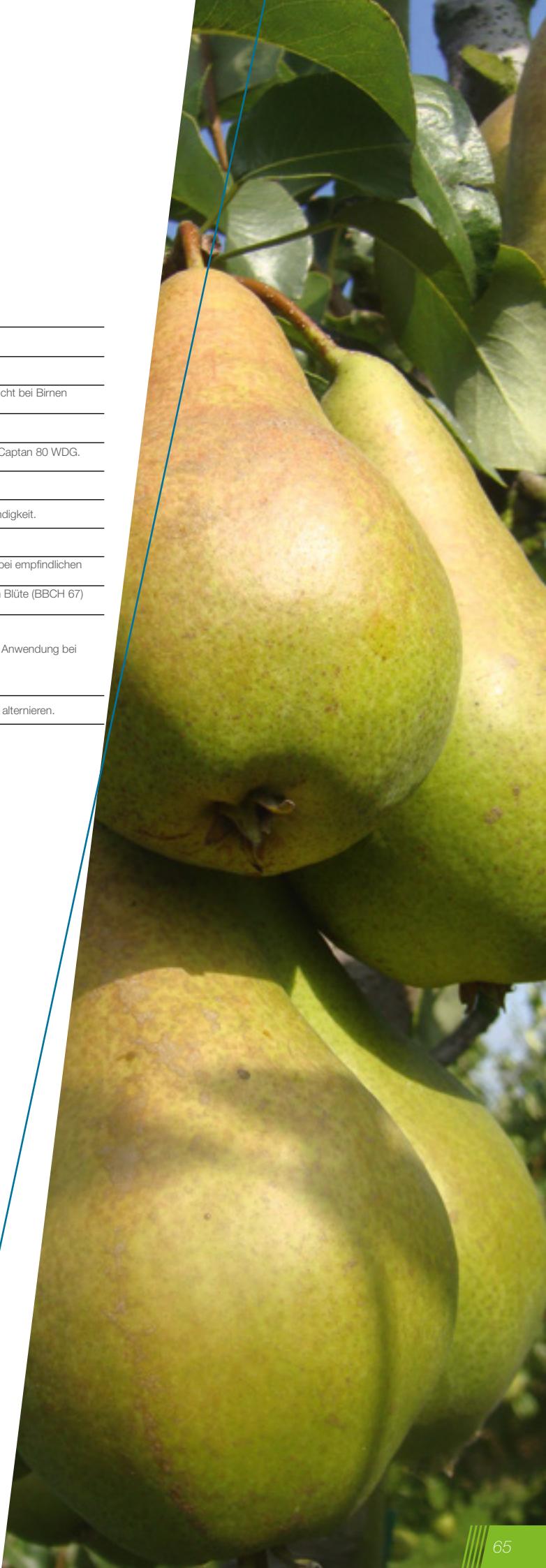
# Kernobstbau

## Wirktafel der Obstbaufungizide und -insektizide



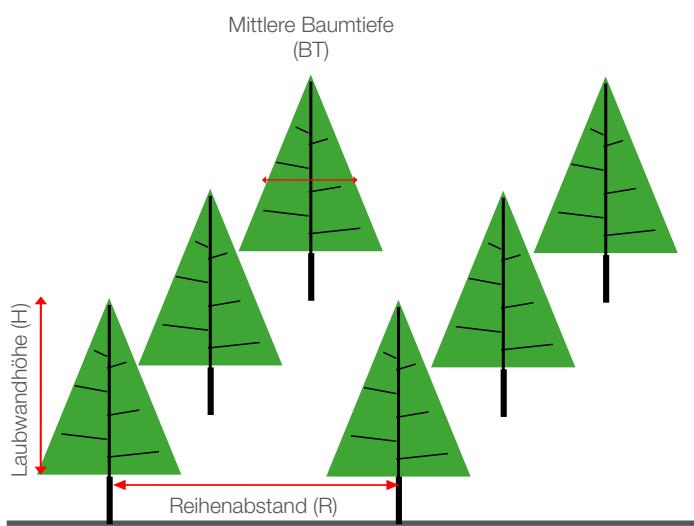
ÖLN	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoide	Bienen	Anzahl Behandlungen	Bemerkungen	
●	N	N	N		M-T	N	N	10	Kontaktfungizid mit sehr guter Verträglichkeit. Vorsicht bei Braeburn, Anjou und Hardy.	
●	N	M	N-M			N	N	4	Strobilurin mit hohem Wirkungspotential.	
●	N	N	N	M	M	N	N		Kontaktfungizid gegen Lagerkrankheiten. Nicht bei Birnen anwenden.	
●	N	N	N-M	N	N	N	N		Kupferpräparat für Austriebspritzungen. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	
●	N	N-M	N	N		N	N	3	<sup>1</sup> Nur in TM mit 0,03 % Rucolan oder 0,1 % Captan 80 WDG. <sup>2</sup> Nur in TM mit 0,125 % Folpet 80 WDG	
●	N	N-M	N	N		N	N	1-2	Soloanwendung mit 2 Wochen Wartefrist	
●	N	N	N	N		N	N		Kontaktfungizid mit sehr guter Regenbeständigkeit.	
●	N	M	N	N		N	N	4	Triazol mit kurativer Wirkung.	
●	N-M	N	N	M		M	N		Kontaktfungizid mit Netzschwefel. Vorsicht bei empfindlichen Sorten. 2,0 % gegen Pockenmilben.	
●	N	N	N	N	N	N	N		Behandlung alle 5 Tage bis zur abgehenden Blüte (BBCH 67) wiederholen.	
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2		
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	Mischbarkeit gemäss Beratung. Frühzeitige Anwendung bei Befallsbeginn.	
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2		
●	N	N	N	N		N	N	2	Gegen Obstmade: Mit anderen Insektiziden alternieren.	

● ÖLN   ● ÖLN-Einschränkung   N: Neutral   M: Mitteltoxisch   T: Toxisch



# Obstbau

## Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Kernobstbau (TRV)



Berechnung des Baumvolumens moderner Kernobstanlagen  
Die verschiedenen Erziehungsformen von Obstbäumen und ihre saisonale Entwicklung, erfordern eine Anpassung der Dosierungen an die effektiven Baumvolumen.

Die offiziell publizierten Dosierungen sind in der Regel gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> und für eine einfach konzentrierte Spritzbrühe von 1'600 l/ha.

Die Bemessung des Baumvolumens erfolgt üblicherweise zweimal pro Jahr gemäss den Richtlinien der Agroscope, am sinnvollsten kurz nach Austrieb und unmittelbar nach der Blüte, im Stadium J / 71-73.

Zwei praktische Regeln ermöglichen auch die Anpassung der Dosierung in modernen Obstanlagen bis ca. 15'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen:

- eine Differenz von +/- 1'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen benötigt eine Anpassung von +/- 5 % zur gültigen Dosierung bei 10'000 m<sup>3</sup>.
- ab Nachblüte ist im Vergleich zu Vorblüte-Behandlungen eine Erhöhung der Dosierung um 25 bis 30 % erforderlich.

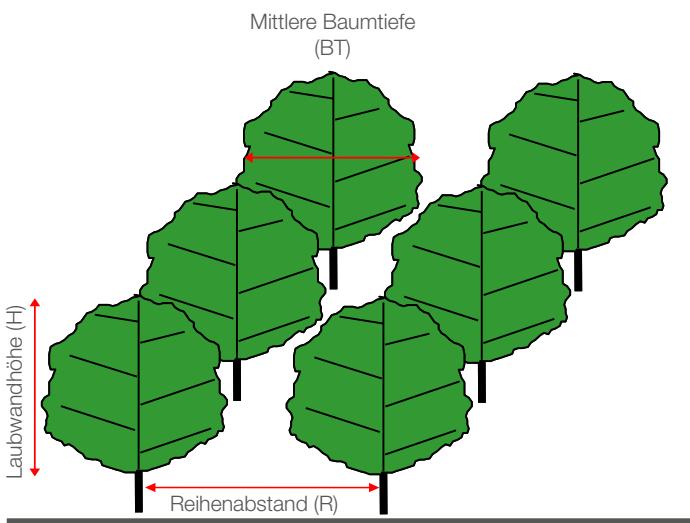
$$\text{Baumvolumen} = \frac{H = 4,0 \text{ m} \times BT = 1,0 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 10'000 \text{ m}^3$$

### Anpassung der Dosierung für den Kernobstbau

Baumvolumen (m <sup>3</sup> )	5'000	6'000	7'000	8'000	9'000	10'000	11'000	12'000	13'000	14'000	15'000	16'000	17'000	18'000	19'000	20'000
	-25 %	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	Menge/ha	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %	+50 %
Captan 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1.68	1.76	1.84	1.92	2.00	2.08	2.16	2.24	2.32	2.40
Captan 80 WDG (0,15 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2.52	2.64	2.76	2.88	3.00	3.12	3.24	3.36	3.48	3.60
Flint (0,01 %)	120	128	136	144	152	160 g	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240
Flint (0,015 %)	180	192	204	216	228	240 g	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360
Folpet 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1.68	1.76	1.84	1.92	2.00	2.08	2.16	2.24	2.32	2.40
Folpet 80 WDG (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 kg	2.10	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60	2.70	2.80	2.90	3.00
Kocide Opti (0,07 %)	0,83	0,88	0,94	0,99	1,05	1,1 kg	1.16	1.21	1.27	1.32	1.38	1.43	1.49	1.54	1.60	1.65
Kocide Opti (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2.52	2.64	2.76	2.88	3.00	3.12	3.24	3.36	3.48	3.60
Kocide Opti (0,29 %)	3,48	3,71	3,94	4,18	4,41	4,64 kg	4.87	5.10	5.34	5.57	5.80	6.03	6.26	6.50	6.73	6.96
Moon Experience (0,025 %)	3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4 dl	4.20	4.40	4.60	4.80	5.00	5.20	5.40	5.60	5.80	6.00
Moon Privilege (0,01 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 dl	1.68	1.76	1.84	1.92	2.00	2.08	2.16	2.24	2.32	2.40
Movento SC (0,06 %)	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,0 l	1.05	1.10	1.15	1.20	1.25	1.30	1.35	1.40	1.45	1.50
Movento SC (0,09 %)	1,13	1,20	1,28	1,35	1,43	1,5 l	1.58	1.65	1.73	1.80	1.88	1.95	2.03	2.10	2.18	2.25
Movento SC (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 l	2.10	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60	2.70	2.80	2.90	3.00
Prodigy (0,04 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 dl	6.72	7.04	7.36	7.68	8.00	8.32	8.64	8.96	9.28	9.60
Rucolan (0,03 %)	0,36	0,38	0,41	0,43	0,46	0,48 kg	0.50	0.53	0.55	0.58	0.60	0.62	0.65	0.67	0.70	0.72
Rucolan (0,05 %)	0,60	0,64	0,68	0,72	0,76	0,8 kg	0.84	0.88	0.92	0.96	1.00	1.04	1.08	1.12	1.16	1.20
Serenade Max (5,0 kg/ha)	3,75	4,00	4,25	4,5	4,75	5,0 kg	5.25	5.50	5.75	6,00	6,25	6,50	6,75	7,00	7,25	7,50
Sico (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 dl	2.52	2.64	2.76	2.88	3.00	3.12	3.24	3.36	3.48	3.60
Solfovite WG (0,3 %)	3,60	3,84	4,08	4,32	4,56	4,8 kg	5.04	5.28	5.52	5.76	6,00	6,24	6,48	6,72	6,96	7,20
Solfovite WG (0,4 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 kg/ha	6.72	7.04	7.36	7.68	8,00	8,32	8.64	8,96	9,28	9,60



# Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Steinobstbau (TRV)



Bestimmen des Baumvolumens und der Pflanzenschutzmittelmenge pro Hektare

1. Messen der mittleren Baumtiefe (BT) und Laubwandhöhe (H) nach dem Winterschnitt.
2. Berechnung der Baumvolumen mit den Formeln für Steinobst.
3. Die Aufwandmengen/ha der verschiedenen Produkte können in der Tabelle „Anpassung der Dosierung für den „Steinobstbau“ abgelesen werden.
4. Die Anpassung für Baumvolumen im Steinobstbau von -/+ 10 % für Baumvolumen von mehr oder weniger als 17'000 m<sup>3</sup> ist in den Dosierungen pro ha bereits eingerechnet.

$$\text{Baumvolumen (BV)} = \frac{H \times 2/3 BT \times 10'000 \text{ m}^2}{R}$$

$$\text{Beispiel} = \frac{H = 3,80 \text{ m} \times 2/3 BT = 1,80 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 17'100 \text{ m}^3$$

## Anpassung der Dosierung am Baumvolumen für den Steinobstbau

Baumvolumen (m <sup>3</sup> )	10'000	11'000	12'000	13'000	14'000	15'000	16'000	17'000	18'000	19'000	20'000	21'000	22'000	23'000	24'000	25'000
Korrekturfaktor	0 %	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %	+50 %	+55 %	+60 %	+65 %	+70 %	+75 %
Anangepasste Dosierungen pro Hektare (inkl. Anpassung von +10% ab 18'000 m <sup>3</sup> Baumvolumen)																
Captan 80 WDG (0,15 %)	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Flint (0,0175 %)	280 g	294	308	322	336	350	364	378	430	444	458	472	486	500	514	528
Flint (0,025 %)	400 g	420	440	460	480	500	520	540	614	634	654	674	694	714	734	754
Kocide Opti (0,3 %)	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Kocide Opti (0,45 %)	7,2 kg	7,56	7,92	8,28	8,64	9,00	9,36	9,72	11,05	11,41	11,77	12,13	12,49	12,85	13,21	13,57
Moon Privilege (0,0175 %)	2,8 dl	2,94	3,08	3,22	3,36	3,50	3,64	3,78	4,30	4,44	4,58	4,72	4,86	5,00	5,14	5,28
Moon Privilege (0,025 %)	4,0 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	6,14	6,34	6,54	6,74	6,94	7,14	7,34	7,54
Moon Experience (0,04 %)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Moon Sensation (0,035 %)	5,6 dl	5,88	6,16	6,44	6,72	7,00	7,28	7,56	8,62	8,93	9,24	9,55	9,86	10,16	10,47	10,78
Movento SC (0,06 %)	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,54	1,59	1,64	1,69	1,74	1,79	1,84	1,89
Movento SC (0,125 %)	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Prodigy (0,04 %)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Rucolan (0,03 %)	0,5 kg	0,53	0,55	0,58	0,60	0,63	0,65	0,68	0,77	0,79	0,82	0,84	0,87	0,89	0,92	0,94
Rucolan (0,05 %)	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,23	1,27	1,31	1,35	1,39	1,43	1,47	1,51
Rucolan (0,075 %)	1,2 kg	1,26	1,32	1,38	1,44	1,50	1,56	1,62	1,84	1,90	1,96	2,02	2,08	2,14	2,20	2,26
Sico (0,02 %)	3,2 dl	3,36	3,52	3,68	3,84	4,00	4,16	4,32	4,91	5,07	5,23	5,39	5,55	5,71	5,87	6,03
Sico (0,03 %)	4,8 dl	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Teldor (0,1 %)	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,46	2,54	2,62	2,70	2,78	2,86	2,94	3,02

Produktdosierung je nach Brühemenge gültig für Spritzungen mit einfach konzentrierter Spritzbrühe

Liter Brühe	Konzentration in %																								
	0,008	0,01	0,015	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,05	0,06	0,0625	0,09	0,1	0,125	0,15	0,2	0,3	0,4	0,45	0,5	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0
10	0,8	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	5	6	6,25	9	10	12,5	15	20	30	40	45	50	75	100	125	150	200
50	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	25	30	31,25	45	50	62,5	75	100	150	200	225	250	375	500	625	750	1
100	8	10	15	20	25	30	35	40	50	60	62,5	90	100	125	150	200	300	400	450	500	750	1	1,25	1,5	2
200	16	20	30	40	50	60	70	80	100	120	125	180	200	250	300	400	600	800	900	1	1,5	2	2,5	3	4
300	24	30	45	60	75	90	105	120	150	180	187,5	240	300	375	450	600	900	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6
400	32	40	60	80	100	120	160	200	240	250	360	400	500	600	800	1,2	1,6	1,8	2	3	4	5	6	8	
500	40	50	75	100	125	150	175	200	250	300	312,5	450	500	625	750	1	1,5	2	2,25	2,5	3,75	5	6,25	7,5	10
800	64	80	120	160	200	240	280	320	400	480	500	720	800	1	1,2	1,6	2,4	3,2	3,4	4	6	8	10	12	16
1000	80	100	150	200	250	300	350	400	500	600	625	900	1	1,25	1,5	2	3	4	4,5	5	7,5	10	12,5	15	20
1200	96	120	180	240	300	360	420	480	600	720	750	1,08	1,2	1,5	1,8	2,4	3,6	4,8	5,4	6	9	12	15	18	24
1600	128	160	240	320	400	480	560	640	800	960	1	1,44	1,6	2	2,4	3,2	4,8	6,4	7,2	8	12	16	20	24	32
2000	160	200	300	400	500	600	700	800	1	1,2	1,25	1,8	2	2,5	3	4	6	8	9	10	15	20	25	30	40

# Steinobst

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Kirschen



Austrieb  
00–09



Vorblüte  
51–59



Blüte  
60–67



Nachblüte  
69



Frucht-  
entwicklung  
71–79



Fruchtreife  
81–89

**Kocide Opti**  
0,4% (4,0 kg/ha)

**Rucolan**  
0,075% (0,75–1,0 kg/ha)

**Rucolan + Sico**  
0,03% (0,48 kg/ha) + 0,02% (0,32 l/ha)

**Flint**  
0,025% (0,4 kg/ha)

**Moon Privilege**  
0,025% (0,4 l/ha)

**Teldor**  
0,1% (1,6 kg/ha)

**Moon Privilege + Flint**  
0,0175% (0,28 l/ha) + 0,0175% (0,28 kg/ha)

**Moon Sensation**  
0,035% (0,56 l/ha)

**Movento SC**  
0,06–0,125% (1,0–2,0 l/ha)

<sup>2</sup>Austern- und Kommaschildlaus:  
0,09% (1,44 l/ha) 2 Behandlungen ab BBCH 69 oder  
0,125% (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69

**Roundup PowerFlex**

1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

### Movento SC

Das volksystemische Movento SC bietet eine sichere Alternative nach der Blüte gegen Blatt- und Schildläuse sowie gegen die Kirschenfliege. Bezuglich Mischbarkeit/Verträglichkeit, verlangen Sie unsere Beratung.

### Prodigy

Prodigy ist ein Häutungsbeschleuniger mit sicherer Wirkung gegen Schmetterlingsraupen. Es wirkt als Frassgift auf jungen Larvenstadien und besitzt auch eine ovizide Wirkung gegen die Obstmade. Dank seinen translaminaren Eigenschaften, ist Prodigy besonders regenbeständig.

### Flint

Breitwirksames Strobilurin-Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Mischungen mit Insektiziden, ausser flüssigen EC-Formulierungen, sind möglich. In Intensivanlagen ist eine Alternierung mit Sico sinnvoll.

### Moon Privilege

Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram (SDHI). Eine hervorragende Wirkung gegen die meisten Kirschen-Krankheiten erzielt Moon Privilege als dreimalige Anwendung in der Mischung mit einer reduzierten Dosierung mit Flint: je 0,0175% (0,28 kg/l/ha) der Produkte. Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird gemäss Beratung.

### Moon Sensation

Gegen Fruchtmonilia und Bitterfäule. Weitere Krankheiten werden miterfasst.

### Rucolan

Bei Kirschen ist das regenbeständige Kontakt-fungizid gut wirksam gegen Schrotschuss und Sprühflecken und Bitterfäule. Gegen Blüten- und Zweigmonilia wird ein Zusatz von Sico empfohlen.

### Sico

Breitwirksames Triazol-Fungizid für Mischungen mit Rucolan oder Captan 80 WDG. Hautpeinsatz während und nach der Blüte.

### Teldor

Im Steinobstbau ist Teldor bewilligt gegen die Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmonilia. Um Rückstandsrisiken zu vermeiden, empfehlen wir gegen Fruchtmonilia bei kleinfruchtigen Sorten von Pflaumen und Zwetschgen, die Durchführung einer einzigen Behandlung mit max. 1,6 kg/ha.



Diverse Krankheiten	Bitterfäule	Blüten- und Zweigdürre	Schrotschuss	Sprühfleckenerkrankheit	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Kirschenfliege	Kirschkernstecher	Rostmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
●			●									—	—	—		Beim Austrieb. Mischbar mit Olefos. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
			● ●									21	21		●	Sehr regenbeständiges Kontaktfungizid.
● ● ● ● ●												21	21	4	●	Sico ist auch mischbar mit Captan 80 WDG.
● ● ● ● ●												21	21	3	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Sico sinnvoll. Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
			●									14	14	2	●	Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.
			●									10	21	2	●	Kurze Wartefrist in ungedeckten Kulturen (10 Tage).
● ● ● ● ●												14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
● ● ● ● ●			● <sup>2</sup> ● <sup>2</sup>									14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
			● <sup>1</sup>									14	14	2	●	0,06% (1,0 l/ha) gegen Blattläuse
															●	<sup>1</sup> Gegen Kirschenfliege: 0,125% (2,0 l/ha). ● Ab 2. Standjahr. Mischbarkeit gemäss Beratung.

● ● ○ Bewilligte Anwendung    ● Teilwirkung    ● ÖLN



# Steinobst

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Aprikosen / Pfirsiche



Austrieb  
00-09

Vorblüte  
51-59

Blüte  
60-67

Nachblüte  
69

Frucht-  
entwicklung  
71-79

Fruchtreife  
81-89

**Kocide Opti**  
0,4 % (4,0 kg/ha)

**Flint**  
0,025 % (0,4 kg/ha)

**Sico**  
0,03 % (0,48 l/ha)

Kräusel-  
krankheit

**Sico + Captan 80 WDG**  
0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha)

**Moon Experience**  
0,04 % (0,64 l/ha)

**Moon Privilege**  
0,025 % (0,4 l/ha)

**Teldor**  
0,1 % (1,6 kg/ha)

**Solfovitz WG**  
0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)

**Prodigy**  
0,04 % (0,64 l/ha)

**Movento SC**  
0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)

0,06 % (1,0 l/ha)  
gegen Blattläuse

**Roundup PowerFlex**

1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

### Zwetschgen / Pflaumen



Austrieb  
00-09

Vorblüte  
51-59

Blüte  
60-67

Nachblüte  
69

Frucht-  
entwicklung  
71-79

Fruchtreife  
81-89

**Kocide Opti**  
0,4 % (4,0 kg/ha)

**Sico + Captan 80 WDG**  
0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha)

**Flint**  
0,025 % (0,4 kg/ha)

**Moon Privilege**  
0,025 % (0,4 l/ha)

**Teldor**  
0,1 % (1,6 kg/ha)

**Moon Sensation**  
0,035 % (0,56 l/ha)

**Solfovitz WG**  
0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)

**Movento SC**  
0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)

0,06 % (1,0 l/ha)  
gegen Blattläuse

**Roundup PowerFlex**

1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)



Blüten- und Zweigdüre	Echter Mehltau	Kräuselkrankheit	Schrotschuss	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Frostspanner	Rostmilben	Obstmade	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen	WF (Tage)
			● ●							—	—			●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	
● ● ● ● ●			●							21	21	3	●	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen. Mischbar mit Prodigy.	
● ● ● ● ●										21	21	4	●	●	Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.	
● ●										21	21	2	●	●	Mischbar mit Captan 80 WDG, Prodigy.	
			●							14	14	2	●			
● ●										10	21	2	●	●	Pfirsiche: Teldor ist nur gegen Fruchtmonilia bewilligt.	
●										21	—		●	●	Nicht in Aprikosen	
						●	●			21	21	2	●	●	Mischbarkeit gemäss Beratung.	
			● <sup>1</sup>	●						21	21	1-2	●	●	0,09% (1,44 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125% (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69. Keine Tankmischungen	
									●				●	●	Ab 2. Standjahr.	



Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmonilia	Narren-, Taschenkrank.	Schrotschuss	Zwetschgenrost	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Rostmilben	Pflaumensägewespe	Pflaumenwickler	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	WF (Tage)	ÖLN	Bemerkungen
											—	—	—	—	—	—	Max. 4 kg/ha Cu <sup>++</sup> pro Jahr.
●	●	●	●	●	●	●					21	21	4	●	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.	
●	●	●	●	●							21	21	3	●	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.	
		●									14	14	2	●			
●	●										10	21	2	●	●	Nur 10 Tage Wartefrist in ungedeckten Kulturen.	
●	●			●	●						21	21	2	●	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.	
			●				●				21	—	—	●			
			● <sup>1</sup>	●							21	21	1-2	●	●	● 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125% (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69.	
										●				●	●	Ab 2. Standjahr.	

   Bewilligte Anwendung    Teilwirkung    ÖLN    ÖLN-Einschränkung

# Beeren

## Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Erdbeeren

					Krankheiten	Anthrakose	Botrytis	Blattflecken	Echter Mehltau	Lederfäule	Rhizomfäule	rote Wurzelfäule
Austrieb												
Blütenknospen sichtbar												
Vollblüte												
Fruchtentwicklung												
Pflanzung / nach der Ernte												
<b>Aliette WG</b> 0,25 % (2,5 kg/ha)												●
<b>Aliette WG</b> 0,5 % (5,0 kg/ha)					<b>Aliette WG</b> 0,5 % (5,0 kg/ha)							● ●
<b>Kocide Opti</b> 0,2 % (2,0 kg/ha)					<b>Kocide Opti</b> 0,2 % (2,0 kg/ha)							●
	<b>Moon Sensation</b> 0,08 % (0,8 l/ha)					●	●	●	●	●		
	<b>Flint</b> 0,04 % (0,4 kg/ha)					●	●	●	●			
		<b>Moon Privilege</b> 0,05 % (0,5 l/ha)				●						
		<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)				●						
	<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)				<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)							●
<b>Solfovite WG</b> 0,2%–0,4% (2,0–4,0 kg/ha)					<b>Solfovite WG</b> 0,2%–0,4% (2,0–4,0 kg/ha)							●
<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)					<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)							
<b>Movento SC</b> 0,1 % (1,0 l/ha)					<b>Movento SC</b> 0,1 % (1,0 l/ha)							
	<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha				<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha							

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

#### Moon Privilege

Moon Privilege ist ein gegen Botrytis (Graufäule) protektiv wirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram aus der neuen Gruppe der SDHI-Fungizide. Die andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Botrytiziden wie Teldor oder Switch ermöglicht eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Moon Privilege ist für eine zweimalige Anwendung gegen Botrytis bewilligt. Der Einsatz erfolgt am besten bei Blühbeginn bis Vollblüte. Für die letzte Botrytis-Behandlung ist Teldor mit einer Wartefrist von 3 Tagen sehr gut geeignet. Bei der Anwendung von Moon Privilege werden gleichzeitig auch der Echte Mehltau und die Blattfleckenkrankheit miterfasst.

#### Moon Sensation

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Produkt wirkt gegen alle wichtige Krankheiten. Wir empfehlen Moon Sensation nur in Freiland-Kulturen gemäss Beratung.

#### Flint

Zum alternieren mit Moon Privilege sehr gut geeignet. Erfasst zusätzliche Krankheiten.

#### Movento SC

Insektizid/Akarizid gegen Blattläuse oder Erdbeermilben für die Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

Schädlinge	Blattläuse	Blütenstecher	Erdbeermilbe	Spinnmilben	Schnecken	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
									28	●	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
									–	●	Giessen oder spritzen. Max. 4 Behandlungen.
									–	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
									14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr. Keine Anwendung bei gedeckten Kulturen
									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen.
									14	●	Moon Privilege mit Teldor alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									3	●	Teldor mit Moon Privilege alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									21	●	4 Behandlungen pro Jahr. Alternieren.
									–	●	Vor der Blüte und nach der Ernte.
									–	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									–	●	Max. 1 Behandlungen pro Jahr.
						●			–	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)



# Beeren

## Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Rubus Arten (Brombeeren/Himbeeren)

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Ernte	Nach der Ernte
					<b>Kocide Opti</b> 0,3 % (3,0 kg/ha)
					<b>Flint</b> 0,02 % (0,2 kg/ha)
					<b>Moon Sensation</b> 0,08 % (0,8 l/ha)
					<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)
					<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)
					<b>Decis Protech</b> 0,065 % (0,65 l/ha)
<b>Solfovite WG</b> 1,56 % (15,6 kg/ha)	<b>Solfovite WG</b> 0,47 % (4,7 kg/ha)	Himbeeren			
<b>Solfovite WG</b> 1,56 % (15,6 kg/ha)	<b>Solfovite WG</b> 1,0 % (10,0 kg/ha)	Brombeeren			
					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha
					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha

### Ribes Arten (Johannisbeeren/Stachelbeeren) / Heidelbeeren / Schwarzer Holunder

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Ernte	Nach der Ernte
Heidelbeeren				<b>Flint</b> 0,04 % (0,4 kg/ha)		
Rote und Schwarze Johannisbeeren Stachelbeeren			<b>Flint</b> 0,02–0,04 % (0,2–0,4 kg/ha)			
			<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)			
					<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)	<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)
<b>Solfovite WG</b> 0,5 % (5 kg/ha)		<b>Solfovite WG</b> 0,4 % (4 kg/ha)				
<b>Solfovite WG</b> 1,4 % (14 kg/ha)		<b>Solfovite WG</b> 0,42 % (4,2 kg/ha)				
				<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)		
					<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)	
					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha	<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha

Krankheiten	Botrytis	Rost	Rütenkrankheit	<b>Schädlinge</b>	Blattläuse	Brombeermilbe	Gallmilben	Himbeerblattmilbe	Himbeerkäfer	Rostmilben	<b>Unkräuter, -gräser</b>	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartezeit (Tage)	SAO/GTPI	Bemerkungen
														21	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
														—	●	Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●	●	●											14	●	2 Behandlungen pro Jahr. Rost: nur Himbeere
	●													7	●	2 Behandlungen pro Jahr.
		●												21	●	Nur Himbeeren. Abwechseln mit Flint.
														21		Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
														●	●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x 'Herbst 0,54%
														●	●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x 'Herbst 0,54%
														●	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ○ Bewilligte Anwendung   ● SAO/GTPI (Anwendung zugelassen)

Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Mondscheinkrankheit	<b>Schädlinge</b>	Blattläuse	Gallmilben	Schildläuse	Spinnmilben	<b>Unkräuter, -gräser</b>	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartezeit (Tage)	SAO/GTPI	Bemerkungen	
	●				●								14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen. Botrytis nur Teilwirkung.
		●	●										14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●												7	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
	●												—	●	Nur vor der Blüte und nach der Ernte
	●									●			7	●	Nur Freilandanwendung Nur in Stachelbeeren
										●			—	●	Max. 4 Behandlungen pro Jahr
										●			14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
										● <sup>1</sup>			—	●	'nur bei Heidelbeeren + Schwarzer Holunder ohne Schwarzer Holunder Max. 2 Behandlung pro Jahr.
										● <sup>2</sup>			—	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ○ Bewilligte Anwendung   ● Teiwirkung   ● SAO/GTPI (Anwendung zugelassen)



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch

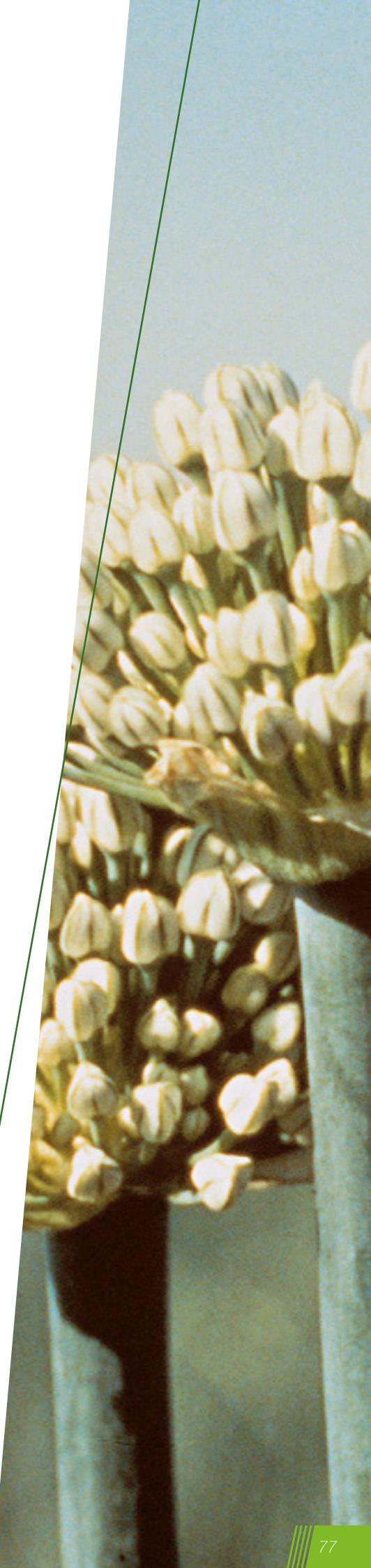
							Zwiebeln
							
Saat 00	Peitschenstadium 012	1. Laubblatt 11	3. Laubblatt 13	Wachstum 40–49	Ende Wachstum 90–99		
<b>Bacalon Aqua</b> 1,0–2,5 l/ha						 	
	<b>Bandur</b> 0,3 l/ha	<b>Bandur</b> 0,4 l/ha	<b>Bandur</b> 0,5 l/ha	Splitbehandlungen 1. Split: 0,3 l/ha (Peitschenstadium) 2. Split: 0,4 l/ha (1-2. Laubblatt) 3. Split: 0,5 l/ha (3.-4. Laubblatt)			
			<b>Bandur</b> 1,0 l/ha	Splitbehandlungen (nach dem Pflanzen) 1. Split: 0,5 l/ha 2. Split: 0,5 l/ha			
			<b>Boxer</b> 4,0 l/ha				
			<b>Targa Super</b> 0,75–1,25 / 2,5 l/ha				
			<b>Fandango</b> 1,25 l/ha				
			<b>Flint</b> 0,4 kg/ha				
			<b>Moon Experience</b> 0,5 l/ha				
			<b>Moon Experience</b> 1,0 l/ha				
			<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha				
			<b>Sico</b> 0,5 l/ha			 	
			<b>Tisca / Mapro</b> 0,5 l/ha			  	
			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)				
			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)				 
			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)				
			<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0–7,0 kg/ha				
			<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha				

   Bewilligte Anwendung  Teilwirkung



	Lauch				Zwiebeln															
	Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattfleckenkrankheit	Lauchrost	Papierfleckentränenkrankheit	Samtflecken	Lauchmotte	Schnecken	Thripse	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Schalotten	Knoblauch	Lauch
●										75	1	●	●	●	●	●	●			
●										28	3	●	●	●	●	●	●	●	●	
●										28	2	●								●
●										60	1	●			●	●	●	●	●	
●										56		●	●	●	●	●	●	●		
●										21	3	●	●	●	●	●	●	●		
●	●	●	●	●						14	2	●	●	●	●					●
●										7	2	●				●	●	●		
●	●	●								21	1	●								●
●	●	●	●	●						21	3	●	●	●	●					●
●	●	●	●	●						14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●										7	3	●	●	●	●	●	●	●		
●										3	2		●	●	●	●	●	●	●	
●										7	2		●	●			●			
●										14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●					●					14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
●					●					14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
●					●					—		●	●	●	●	●	●	●	●	
●										14	4	●		●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

## Karotten / Sellerie

    Bewilligte Anwendung

Sellerie									
Unkraut	Blattflecken (Septoria)	Sclerotinia-Fäule	Möhrenfliege	Erdraupen	Schnecken	Weisse Fliegen	Knollensellerie	Stangensellerie	Anzahl Behandlungen
									Wartefrist (Tage)
●		●							—
●									4—6
●									3
●									90
●									2
●					●				1
●					●				1
●					●				1
●					●				21
●					●				14
●					●				7
●									21
●									14
●									14
●									14
●									14
●									3
●									2
●									—
●									28
●									—

● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Kohlarten / Radies / Rucola / Küchenkräuter

					Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Blattflecknpilze	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora spp.	Phoma-Blattflecken	Ringflecken des Kohls	Sklerotinia-Fäule	Weissfleckigkeit	Weisser Frost	Blattläuse	Erdräupen	Eulenraupen blattfr.	Gefleck. Kohltriebnüssler	Kohldrehherzgallmücke	Kohleule	Kohlgallenrüssler	Kohlweisslinge	Schnecken	Thripse	Weisse Fliegen	
																														
Saat / Keimblätter 00-10	2-4 Laubblätter 12-14	Beginn Kopfbildung/Kopf gebildet/Ernte 41-49																												
<b>Contans WG</b> 2,0–4,0 kg/ha	<b>BIO FIBL</b>	Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.																												
<b>Bacalon Aqua</b> 2,0–2,5 l/ha	Anwendung vor der Pflanzung. Nicht auf Sandböden.																													
	<b>Targa Super</b> 0,75–1,5 l/ha / 2,5 l/ha																													
	<b>Aliette WG</b> 3,0 kg/ha																													
	<b>Flint</b> 0,4 kg/ha																													
	<b>Moon Experience</b> 0,9 l/ha																													
	<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha																													
	<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha																													
	<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha																													
<b>Previcur Energy</b>	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).																													
	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha																													
	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha																													
	<b>Sico</b> 0,5 l/ha																													
	<b>Solfovit</b> 3,2 kg/ha																													
	<b>Solfovit</b> 2,0 kg/ha																													
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha																													
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,5 %)																													
	<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha																													
	<b>Movento SC</b> 0,45 l/ha																													
	<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha																													

● ● ● Bewilligte Anwendung    ● ● Teilwirkung



		Kohlarten												Weitere Kohlarten				
		Blumenkohle			Blattkohle			Kopfkohle			Weitere Kohlarten			Weitere Kohlarten				
Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blumenkohl	Romanesco	Broccoli	Chinakohl	Pak-Choi	Federkohl	Weisskabis	Rotkabis	Wirz	Rosenkohl	Kohlkraut	Radies	Rucola	Küchenkräuter
—	1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
100	1	●	●	●							●	●	●					
56	1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
21	2	●	●	●														●
7	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
14	2	●			●	●	●				●	●	●	●				
14	2	●																●
21	2		●	●														●
21	2	●	●	●	●	●	●	●										
21	3	●	●	●							●	●	●	●				
—	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
14	2	●	●	●														●
21	2	●	●	●														●
14	3	●							●	●	●	●	●	●	●	●	●	
7	8	●	●	●														●
14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●	●	●							●	●	●	●	●	●	●	
3	2		●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	
—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●	●	●														●
14	3	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung

# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

## Salate (Asteraceae)

   Bewilligte Anwendung  Teilwirkung

							Salate (Asteraceae)
							Lactuca Salate
Blattläuse							
Erdraupen							
Schnecken							
Wurzelläuse							
Weisse Fliegen							
	Wartefrist (Tage)						
	—	1	●	●	●		
	—	4-6	●	●	●		
	21	—	●	●	●		
	14	2	●			●	●
	21	2		●	●	●	●
	—	1	●	●	●	●	●
	—	1	●	●	●	●	●
	10	2	●			●	●
	21	2		●		●	●
	14	2	●			●	●
	21	2		●	●	●	
	21	1		●	●	●	
	—		●	●	●	●	●
	21	2	●	●	●	●	●
	21	3	●	●	●	●	●
	21	3	●	●	●		●
	3	2	●	●	●	●	●
	14	2	●	●	●	●	●
	14	2	● <sup>1</sup>	●	●	●	●
	—	1	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

## Kürbisgewächse

  Bewilligte Anwendung  Teilwirkung



**Kürbisgewächse**

Gurken

Kürbisse mit genissbarer Schale

Blattläuse	Erdraupen	Schnecken	Spinnmilben	Weisse Fliegen	Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Einlegegurken	Gewächshausgurken	Nostranogurken	Patisson	Rondini	Zucchetti	Speisekürbisse (unge.)	Ölkürbisse	Melonen	Wassermelonen
					3	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
					3	3	●	●	●						●	●	●	●	●
					21	-	●	●	●	●	●	●	●						
					3	3	●			●			●	●	●	●	●	●	●
					3	3		●	●	●	●	●	●						
					5	2-3	●	●	●	●	●	●	●						
					-	2	●	●	●	●	●	●	●						
					-	2	●	●	●	●	●	●	●						
					-	2	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●
					3	2		●	●	●	●	●	●						
					3	3		●	●	●	●	●	●						
					3	3	●	●	●				●	●	●				
					3	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
					14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●					●	3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●					●	3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●					●	3	3	●	●	●						●			
						-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung

# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Auberginen / Paprika / Tomaten

	Pflanzung 10–19	Wachstum 20–59	Blüte 60–69	Frucht- entwicklung 70–79	Ernte 80–89	Alternaria	Bakterelle Fleckenkr.	Bakter. Tomatenwelke	Botrytis	Echter Mehltau	Phytophthora spp.	Kraut- und Fruchtfäule	Sclerotinia	Septoria-Blattflecken	Blattläuse	Rostmilben	Spinnmilben	Weisse Fliegen
4 l/ha: max. 6 Behandlungen 8 l/ha: max. 4 Behandlungen						<b>Serenade ASO</b> 4,0–8,0 l/ha (0,4–0,8 %)												
						<b>Kocide Opti</b> 2,3 kg/ha (0,23 %)	<b>BIO</b> FiBL	● ● ●				● ●						
						<b>Moon Privilege</b> 0,015 %				●								
						<b>Moon Privilege</b> 0,05 %				●								
						<b>Nativo</b> 0,2 kg/ha (0,02 %)				●								
						<b>Nativo</b> 0,3 kg/ha (0,03 %)				●								
<b>Previcur Energy</b>	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).											● ●						
<b>Previcur Energy</b>	Saatbeetbehandlung: 1–3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.											●						
<b>Previcur Energy</b> (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).											●						
						<b>Sico</b> 0,5 l/ha (0,05 %)		●		●		●						
						<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha (0,15 %)			●									
						<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)										●	
						<b>Movento SC</b> 0,75–1,5 l/ha (0,075 %)	<b>Movento SC</b> 0,75–1,5 l/ha (0,075 %)									●	●	
						<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha												

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

			Erdraupen	Schnecken							
					Wartefrist (Tage)						
			Anzahl Behandlungen								
			Freiland	Gewächshaus							
		1	4/6	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	—	●	●	●	●	●	●	●	●
		7	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	4	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●
		—	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		—	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		—	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	2	●	●	●	●	●	●	●	●
●		14	2	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	1-2	●	●	●	●	●	●	●	●
	●			●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Erbsen / Konservenerbsen

		Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtent- wicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Botrytis	Brennflecken der Erbse	Roste	Sclerotinia
<b>Contans WG</b> 2,0–4,0 kg/ha	<b>BIO FBL</b>	Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.											●
<b>Bacalon Aqua</b> 1,5–2,5 l/ha									●				
<b>Bandur</b> 2,0 l/ha								●					
	<b>Bandur</b> 1,0 l/ha	+ 0,8 kg/ha Basagran SG							●				
		<b>Targa Super</b> 0,75–1,25 l/ha / 1,0–2,5 l/ha*							●				
						<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha			●				●
						<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha			●				●
						<b>Horizont</b> 1,0 l/ha			●	●	●		
		<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha											
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)											
	<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha												

● ● ● ● Bewilligte Anwendung



Erbsen									
						Erbsen ohne Hülsen		Erbsen mit Hülsen	
						Konservenerbsen		Ketten, Zuckererbsen	
Erbseblattrandkäfer		Weisse Fliege		Warterfrist (Tage)		●		●	
Erbsewickler		—		65		—		●	
Erdraupen		—		—		●		●	
Schnecken		—		—		●		●	
Freiland		—		—		●		●	
Gewächshaus		—		—		●		●	
Gedeckte Kulturen		—		—		●		●	
Erbsen ohne Hülsen		—		—		●		●	
Konservenerbsen		—		—		●		●	
Erbsen mit Hülsen		—		—		●		●	
Ketten, Zuckererbsen		—		—		●		●	
Erbsenspezialitäten		—		—		●		●	
<span style="color: blue;">●</span> Bewilligte Anwendung									



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Bohnen / Konservenbohnen

							Unkraut VA	Unkraut NA	Bohnenbrand	Botrytis	Brennfeckenkrankheit	Fettfeckenkrankheit	Rostpilze	Sclerotinia
Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtentwickelung 70–79									
<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha		<b>Targa Super</b> 0,75–1,25 l/ha					Buschbohnen: 0,75 l/ha. Konservenbohnen: 0,75–1,25 l/ha.	●	●					
			<b>Flint</b> 0,4 kg/ha							●	●			
				<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha					●			●		
				<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha					●			●		
		<b>Kocide Opti</b> 1,5 kg/ha							●		●			
				<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha					●					
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)												
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha												
		<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha (0,75 %)												

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

### Chicorée

Behandlung vor Anbau der Kultur / Nacherntebehandlung	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	10-Blatt	Treiberei
			Anwendung im Sprühverfahren nach der Ernte, vor der Einlagerung der Wurzeln. In 10–20 l Wasser/t.	<b>BIO FiBL</b>	<b>Contans WG</b> 0,05 kg/t
			<b>Agora SC</b> 0,4 l/ha		
			<b>Flint</b> 0,4 kg/ha		
			<b>Nativo / Sico</b> 0,4 kg/ha / 0,5 l/ha		
			Giessen: 20 ml/l. Nur als Zugabe zur Nährlösung. Überbrausen zu Beginn der Treiberei: 0,4 % (20 ml/m <sup>2</sup> ), die im Sand steckenden Chicorée-Wurzeln mit 4–6 l Brühe/m <sup>2</sup> überbrausen.		<b>Previcur Energy</b> (Treiberei)
			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)		
			<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha		
		<b>Targa Super</b> 0,75–1,5 l/ha			

Blattläuse						-/28	●
Erdraupen						3	1
Schnecken						7	2
Schwärmeraupen						14	2
Zünsleraupen						21	—
Weisse Fliege						3	3
Warterfrist (Tage)						14	2
Anzahl Behandlungen							●
Freiland							●

#### ● Bewilligte Anwendung

#### ● Bewilligte Anwendung



 Bewilligte Anwendung

Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Chicorée (Treibzchor)	Chicorée (Frieberei)
1	●	●	●	●	●
3	●	●	●	●	●
3	●	●	●	●	●
3/1	●	●	●	●	●
1				●	●
2	●	●	●	●	●
2		●	●	●	●
2	●				●
1	●	●	●	●	●

## ● Bewilligte Anwendung

# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Grün- und Bleichspargel

Vor dem Durchstossen	Ernte Stechperiode	Nach der Ernte	Laub entwickelt	Herbst	Bleich- / Grünsparzel Spargel Junganlagen (ohne Ernte) Unkräuter, Ungräser VA	Ungräser NA Blattschwärze	Botrytis Laubkr. / Stempyrium	Spargelrost Spargelfliege Spargelhähnchen Spargelkäfer	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland
<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha	oder	<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha			●	●			7	1	●
		<b>Artist</b> 2,0–2,5 kg/ha			●	●				1	●
<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha					●	●				1	●
<b>Artist</b> 2,0–2,5 kg/ha	Junganlagen: 7–10 Tage nach der Pflanzung				●	●				1	●
		<b>Targa Super</b> 0,75–2,5 l/ha			●	●	●		56	1	●
			<b>Horizont</b> 1,0 l/ha		●	●	●	●		2	●
			<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha		●	●	●	●		2	●
			<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha		●	●	●	●		3	●
			<b>Sico</b> 0,5–1,0 l/ha		●	●	●	●		4	●
			<b>Solfovít</b> 3,2 kg/ha		●	●		●		8	●
Spargelfliegen, Erdraupen: 0,8 l/ha			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha		●	●		●	●	2	●

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

### Randen

Keimblatt-stadium 10	2-Blatt-stadium 12	4-Blatt-stadium 14	6-Blatt-stadium 16	8-Blatt-stadium 18	Vor Reihenschluss 31-38	Mai-September
<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmediphham	<b>Goltix Compact</b> 1,0 kg/ha Ethof. + Phenmediphham	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmediphham	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmediphham			Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium spritzen. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken		<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha				
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha					Erdraupen
	<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0–7,0 kg/ha					Schnecken
Cercospora, Echter Mehltau, Ramularia, Rost				<b>Agora SC / Sico</b> 0,4 l/ha / 0,5 l/ha		

## Mischtabelle Gemüsebauinsektizide und -fungizide

		Formulierung	Agora SC	Aliette WG	Decis Protech	Fandango	Flint*	Horizont*	Kocide Opti	Moon Experience	Moon Privilege	Moon Sensation	Movento SC	Nativo	Previcur Energy	Sico	Serenade ASO	Teldor
Agora SC	SC			●						●	●		●				●	
Aliette WG	WG			●				●					●		●	●	●	
Decis Protech	EW	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango	EC		●								●					●	●	●
Flint*	WG	●					●	●	●	●	●		●		●	●	●	●
Horizont*	EW	●	●		●			●					●	●			●	
Kocide Opti	WG	●	●	●			●	●					●	●	●	●	●	●
Moon Experience	SC	●			●	●	●					●	●			●	●	●
Moon Privilege	SC	●		●			●					●				●	●	
Moon Sensation	SC			●							●		●		●		●	
Movento SC	SC	●		●	●	●	●			●		●	●	●	●	●	●	●
Nativo	WG	●	●					●	●	●		●				●		
Previcur Energy	SL		●			●		●	●		●	●			●	●		
Sico	EC	●	●	●		●		●	●	●		●	●	●		●	●	●
Serenade ASO	SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Teldor	WG		●		●		●	●			●				●	●		

● Mischbar   ● Mischbar gemäss Beratung / Vorsicht bei Mehrfachmischungen

● Nicht mischbar   □ Mischung nicht sinnvoll   \*Keine Netzmittel oder Blattdünger zusetzen

Bei Tomaten, Salate und Gurken wird die alleinige Anwendung von Movento SC empfohlen.

Die Beurteilung der Mischbarkeit gilt nur für einfache Mischungen von zwei Produkten. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten. Besonders kritisch sind Mischungen mit EC-Formulierungen und Blattdüngern. Die Anwendung der möglichen Mischungen ist nur in bewilligten Kulturen möglich. Beachten Sie diesbezüglich die Gebrauchsanweisungen.

## Wirkungstabelle der Gemüseherbizide

Produkt	Unkräuter												Ungräser / Hirsen											
	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hellerkraut	Hirntäschelkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden / Gänsefuß	Nachtschatten	Portulak	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Blut-, Fingerhirsen	Borstenhirsen	Eini. Risengras	Hühnerhirse	Quecken / Trespen
Bandur	VA NA	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	
Bandur	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Boxer	NA		●	●	●	●	●									●								
Goltix Compact	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Metafol Super + Phen.	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Laudis	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Sencor SC	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Targa Super	NA																							
Venzar	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

VA (Vorauflauf) NA (Nachauflauf) ● Sehr gute Wirkung   ○ Gute Wirkung   · Teilwirkung



# Wasserschutzauflagen

Reduktion der Risiken betreffend Drift und Abschwemmung  
bei der Anwendung von Bayer Pflanzenschutz-Produkten

<b>Herbizide</b>	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Adengo	A: 6 m	Mais	Nicht in Zone S2+Sh.
Artist	D: 6 m / A: 3 P D: 6 m / A: 2 P D: 20 m / A: 3 P  A: 1 P	Kartoffel (1,5-1,7 kg) Kartoffel (1 kg) Kartoffel (ab 2 kg), Soja, Spargel Getreide (0,8 kg)	
Aspect	D: 6 m A: 3 P A: 2 P A: 1 P	Mais Mais (2 l) Mais (1,5 l) Mais (1 l)	Nicht in Karstgebieten und Zone S2+Sh. Max. 0,75 kg/ha/Parzelle Terbuthylazin innerhalb von 3 Jahren.
Bandur	D: 20 m A: 2 P A: 3 P  A: 4 P	Alle Indikationen Eiweisserbsen (NA), Erbsen (NA) Sellerie Ackerbohne (2 l), Eiweisserbsen (2 l), Kartoffel (1,5-2 l), Lupine, Sonnenblume (2 l), Sorghum, Erbsen (VA), Karotte, Knoblauch, Knollenfenchel, Kümmel (NA), Schalotte, Zwiebel  Dosierung 2,25-3 l: Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffel, Sonnenblume, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel (VA), Linse, Pastinak, Topinambur	
Betanal maxxPro	D: 6 m / A: 6 m	Rübe, Rande	Nicht in Zone S2+Sh.
Boxer	A: 6 m	Feld-, Gemüsebau	
Conviso One	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Rübe Rübe (1 x 0,5-0,7 l) Rübe (2 x 0,5 oder 1 x 1 l)	
Equip	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,5 l) Mais (2 l)	
Equip Power	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,25 l) Mais (1,5 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide Getreide (>0,4 l) Getreide (0,4 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide, Anwendung im Herbst Getreide, Anwendung im Herbst (1 l) Getreide, Anwendung im Herbst (0,375-0,75 l)	
Othello Star	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Pacifica Plus	A: 6 m	Getreide	
Primus	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Rodino Ready	D: 20 m / A: 6 m	Raps  Eiweisserbsen, Sojabohne, Bohne	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 2 Jahre auf derselben Pazelle. Nicht in Zone S2+Sh.
Sencor SC	A: 6 m	Kartoffel (VA), Spargel	
Venzar	D: 20 m / A: 6 m	Rübe, Rande, Spinat	Nicht in Zone S2+Sh.
<b>Fungizide</b>	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Agora SC	D: 6 m / A: 6 m	Rande	
Aliette WG	D: 6 m	Birne	
Aviator Xpro	A: 6 m	Getreide	
Captan 80 WDG	D: 20 m	Obstbau	
Cyrano	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Fandango	D: 6 m / A: 6 m	Gemüse	
Folpet 80 WDG	D: 6 m / A: 6 m D: 20 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	

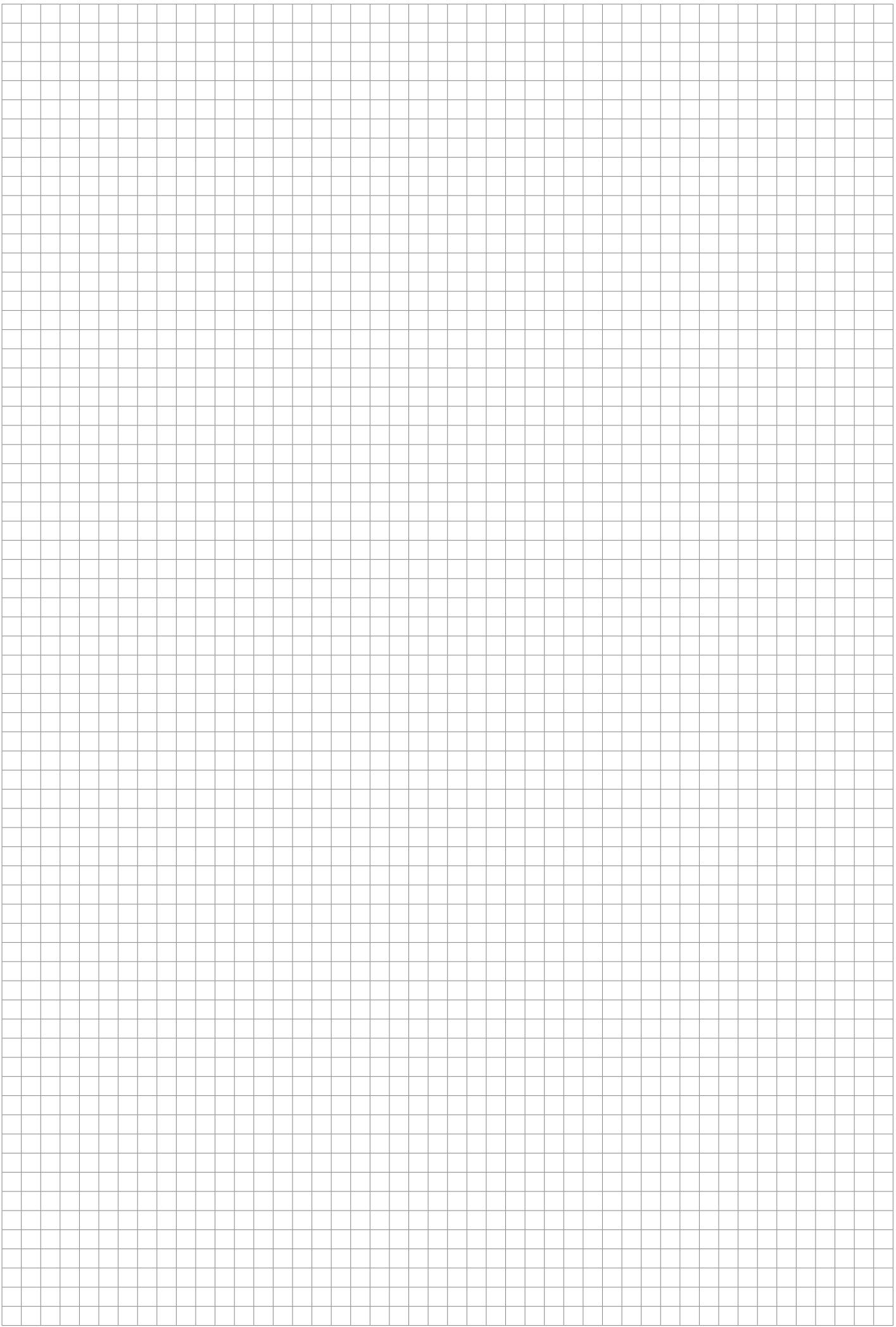
Fungizide	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Horizont	D: 6 m	Raps (Frühjahr), Lein, Lupine, Grasbestände, Spargel	
Infinito		Kartoffel	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 3 Jahre auf derselben Pazelle.
Input	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (0,65 l, 0,75 l, Ährenfusariosen) Getreide (1,25 l)	
Melody Combi	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Mikal	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Moon Experience	A: 6 m D: 20 m	Lauch, Zwiebel Obstbau, Weinbau (Bodenappl.)	
Moon Sensation	D: 20 m	Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere)	
Nativo	A: 6 m D: 20 m	Lauch Spargel	
Pronto Plus	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (Ährenfusariosen) Getreide (andere Indikationen)	
Prosper	D: 50 m D: 60 m A: 2 P A: 3 P	Weinbau (Bodenapplikation) Weinbau (Luftapplikation) Weinbau (1 Behandlung) Weinbau (2-3 Behandlungen)	
Rucolan	D: 20 m / A: 6 m D: 50 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Sico	D: 6 m D: 20 m A: 1 P  A: 2 P	Weinbau Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere) Kartoffel, Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate  Erdbeere, Gemüse (ausser Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate)	
Teldor	D: 6 m  D: 20 m	Weinbau, Heidelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Aubergine, Gurke, Paprika, Stangenbohne, Tomate Obstbau, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	
Tilmor	D: 6 m / A: 6 m	Raps	
Tisca	D: 20 m / A: 4 P D: 50 m / A: 3 P	Kartoffel, Zwiebel Weinbau	
Insektizide	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Decis Protech	D: 50 m / A: 6 m D: 100 m / A: 6 m	Dosierungen bis 0,5 l Dosierungen > 0,5 l (ausser Gewächshaus)	

Stand: 01.11.2021

Die angegebene Indikationen welche in diesem Dokument stehen und vom BLW im Internet publiziert wurden sind in Kraft. Die Pflanzenschutz-Firmen haben 1 Jahr Zeit um die Etiketten anzupassen. Das heisst, dass der Landwirt, der die Produkte gemäss Etikette während dem Übergangsjahr anwendet, nicht sanktioniert wird.

Für detaillierte Informationen, siehe das Dokument „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom BLW vom 26.03.2020.

Link: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/nachhaltige-anwendung-und-risikoreduktion.html> unter „Schutz der Oberflächengewässer und Biotope“.



# Verkaufs- und Lieferbedingungen

## Hinweise zu Gefahrenklassen und Vergiftungsfälle

GHS-Kennzeichnung



GHS 03  
Brandfördernd



GHS 05  
Ätzend



GHS 06  
Hochgiftig



GHS 07  
Vorsicht gefährlich



GHS 08  
Gesundheits-schädigend



GHS 09  
Gewässergefährdend

VOC-Lenkungsabgaben

Die mit VOC bezeichneten Produkte enthalten Stoffe, die der VOC Lenkungsabgabepflicht unterstellt sind.

Packungen

Die Packungen sind in den Preisen inbegriffen und werden nicht zurückgenommen.

Lagerung

Sämtliche Produkte im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Anwendung und Haftung

Die in den Pflanzenschutz-Empfehlungen enthaltenen Angaben über die Anwendung der Produkte gelten nur als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf den Packungen. Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelanger Versuchsarbeit. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte entstehen, haftet der Hersteller nicht. Vom Normalfall abweichende Faktoren, wie z. B. aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistzenzen, Spritztechnik und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht.

Hinweis für Exporterzeugnisse

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbestimmungen zu unterrichten.

Integrierte Produktion

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

Vergiftungsfälle

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Tox Info Suisse in Zürich (24/7): 145

GHS Kennzeichnung

Das GHS (Globally Harmonised System) ist ein Kennzeichnungssystem welches erlaubt, gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar zu kennzeichnen.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz werden die Produkte nach dem neuen System gekennzeichnet.

Zusätzliche Hinweise bezüglich Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitsmassnahmen (P-Sätze) sind auf den Packungsetiketten ersichtlich.

Verkauf

Die Belieferung erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel.

Mehrwertsteuer (MWST)

Die Auszeichnung der bei Pflanzenschutzmitteln auf 2,5 % reduzierten MWST ist gesetzlich geregelt.



# Wirkspektrum Herbizide

## Getreide, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Mais

	Getreide								Kartoffeln						
	Herold Flex Herbst	Herold Flex Frühjahr	Othello	Othello Star	Hussar Duo	Atlantis Flex	Husar Plus	Chekker + Artist (0,5 kg/ha)	Chekker	Primus	Pacifica Plus	Artist	Artist + Bandur	Boxer + Sencor SC	Sencor SC
<b>Samenunkräuter</b>															
Ackersenf	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Amaranten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Bingelkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ehrenpreise	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Erdrach	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Franzosenkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Gänsedistel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hederich	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hellerkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hirrentäschel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hohlzahn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hundspetersilie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Kamillen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Klebern	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Knöterich, Floh	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Knöterich, Vogel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Knöterich, Winden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Kornblume	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Kreuzkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Melden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Mohn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Nachtschatten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Stiefmütterchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Storchenschnabel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Taubnessel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Vergissmeinnicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Vogelmiere	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Wicken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Mehrjährige Unkräuter</b>															
Ackerdistel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ampferarten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hahnenfuss	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Löwenzahn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Winden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Ungräser</b>															
Ackerfuchsschwanz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Flughafer	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Quecken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Raygräser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Rispengras, Einjähriges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Trespen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Windhalm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Hirschen</b>															
Bluthirse (Digitaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Borstenhirse (Setaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Hühnerhirse (Echinochloa)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Rispenhirse (Panicum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Diverse</b>															
Ambrosia	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ausfallgetreide	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ausfallkartoffeln	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ausfallraps	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Ausfallsonnenblumen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Erdmandelgras	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

1 Gemäss Beratung

2 In Parzellen mit starker Triazinresistenz sind Wirkungsverluste möglich

3 Verbesserte Wirkung mit Zusatz von Venzar

4 Bei starkem Besatz Beimischung von Primus

5 Obere Dosierung

6 Inklusive resistente Stämme (Sulfonylharnstoffe)

7 Sofern aufgelaufen

Raps	Zuckerrüben		Mais	
Rodino Ready	Conviso One	Metafol Super + Tanaris	Ethof. + Phenmedipham + Goltix Compact	
Adengo			Aspect + Equip	
			Aspect + Laudis	
			Equip Power	
			Laudis	
<b>Samenunkräuter</b>				
•	•	3•	•	Ackersenf
•	•	•	•	Amaranten
•	•	•	•	Bingelkraut
•	•	•	•	Ehrenpreise
•	•	•	•	Erdrach
•	•	•	•	Franzosenkraut
•	•	•	•	Gänsedistel
•	•	•	•	Hederich
•	•	•	•	Hellerkraut
•	•	•	•	Hirrentäschel
•	•	•	•	Hohlzahn
•	•	•	•	Hundspetersilie
•	•	•	•	Kamillen
•	•	•	•	Klebern
•	•	3•	•	Knöterich, Floh
•	•	3•	•	Knöterich, Vogel
•	•	3•	•	Knöterich, Winden
•	•	•	•	Kornblume
•	•	•	•	Kreuzkraut
•	•	3•	•	Melden
•	•	•	•	Mohn
•	•	•	•	Nachtschatten
•	•	•	•	Stiefmütterchen
•	•	•	•	Storchenschnabel
•	•	•	•	Taubnessel
•	•	•	•	Vergissmeinnicht
•	•	•	•	Vogelmiere
•	•	•	•	Wicken
<b>Mehrjährige Unkräuter</b>				
7•		7•	•	Ackerdistel
7•		7•	•	Ampferarten
•		•	•	Hahnenfuss
•		•	•	Löwenzahn
7•		7•	•	Winden
<b>Ungräser</b>				
•	•	•	•	Ackerfuchsschwanz
•	•	•	•	Flughäfer
•	•	7•	•	Quecken
•	•	•	•	Raygräser
•	•	•	•	Rispengras, Einjähriges
•	•	•	•	Trespen
•	•	•	•	Windhalm
<b>Hirschen</b>				
•	•	•	•	Bluthirse (Digitaria)
•	•	•	•	Borstenhirse (Setaria)
•	•	•	•	Hühnerhirse (Echinochloa)
•	•	•	•	Rispenhirse (Panicum)
<b>Diverse</b>				
•	•	•	•	Ambrosia
•	•	•	•	Ausfallgetreide
•	•	3•	•	Ausfallkartoffeln
•	•	•	•	Ausfallraps
•	•	•	•	Ausfallsonnenblumen
•	•	•	•	Erdmandelgras

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Ausreichende Wirkung   • Teilwirkung





Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Telefon 031 869 16 66

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

||||||||||||||||||

**Notfallnummer bei  
Vergiftungen von  
Mensch oder Tier**  
24/7: 145  
Tox Info Suisse



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole beachten.